

Wiener Stadtbibliothek

57291

F

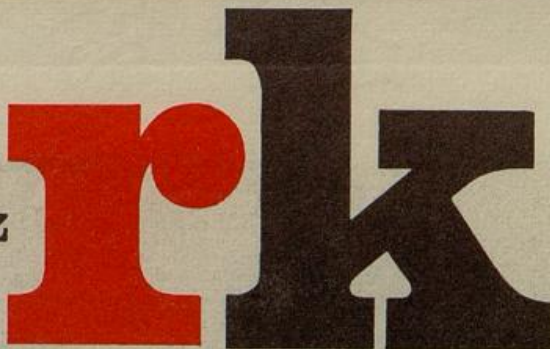
F 57291

Juli 1980

Schein 13

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Dienstag, 1. Juli 1980

Blatt 1993

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesehen:
(violett)

Wiener Hauptkläranlage in Betrieb genommen
Neue Verkehrsorganisation ohne größere Probleme
Ehrenmedaille in Gold für Ernst Schönwiese

Kommunal:
(rosa)

303 Millionen für 800 neue Wohnungen genehmigt
Bestechungsvorwürfe gegen Beamte haltlos
Entscheidung über Ballhausplatz
Franz Josef-Spital: Wiens erste Primaria für Gynäkologie
Gratz zur Freigabe der Sparzinsen

Lokal:
(orange)

Gasexplosion: Ursache geklärt

Nur
über FS: 30.6.

Ferienspiel-Ausstellung ein großer Erfolg
Brand nach Gasexplosion

1.7.

Gasexplosion Heinrichsgasse: Feuerzeug löste Explosion aus
Älteste Leopoldstädterin feiert 103. Geburtstag
Verkehrsmaßnahme in der Laxenburger Straße
Staatssekretär a.D. Weikhart - Bürger der Stadt Wien
Geistliche Lieder mit Anton Dermota

.....
bereits am 30. juni 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wiener hauptklaeranlage in betrieB genommen
groesstes umweltschutzprojekt oesterreichs

15 wien, 30.6. (rk) mit einem knopf-
druck nahm buergermeister leopold
g r a t z montag nachmittag die neue
wiener hauptklaeranlage in betrieB. sie
ist fuer zweieinhalb millionen einwohner-
gleichwerte ausgelegt und reinigt die ab-
waesser der bundeshauptstadt mechanisch und
biologisch zu mindest 70 prozent.

die klaeranlage ist zentrum des wiener abwasserbeseitigungs-
systems "wabas 80", fuer das unter anderen zwei neue donausammel-
kanaele, ein pumperwerk auf der donauinsel, ein 567 m langer dueker
unter der donau und die verlaengerung des rechten und des linken
hauptsammelkanals gehoeren.

buergermeister gratz unterstrich, dass der aufwand von rund
drei milliarden schilling die wiener grossklaeranlage zum groessten
umweltschutzprojekt macht, das jemals in oesterreich realisiert
wurde. er kuendigte eine gemeinsame initiative mit dem belgrader
buergermeister zur reinhaltung der donau an.

stadtrat josef v e l e t a , unter dessen fuehrung die
anlage puenktlich fertiggestellt wurde, verwies auf die enorme
wirtschaftliche bedeutung des projekts nicht nur fuer die wiener,
sondern fuer die gesamte oesterreichische wirtschaft: von den
sicheren arbeitsplaetzen fuer mehrere hundert mitarbeiter durch
viele jahre hindurch entfielen naemlich rund 60 prozent auf die
anderen bundeslaender, rund 33 prozent auf wien und etwa sieben
prozent auf das auland. bei den zulieferungen sind zu zwei drittel
wiener firmen zum zug gekommen und zu einem drittel betriebe aus
anderen bundeslaendern. eine untersuchung hat ergeben, dass durch

"wabas 80" das leben von mehr als 10.000 oesterreichern ein jahr lang finanziert wurde. veleta wuerdigte die leistungen seines vorgehens stadtrat heinz nittel, der sich in hohem masse verdienste um die zeitgerechte fertigstellung des vorhabens erwarb.

die hauptklaeranlage wien bereitet alle abwaesser mit ausnahme eines kleinen teilbereichs auf, der in der klaeranlage inzersdorf-blumental behandelt wird. sie werden mit insgesamt sechs foerderschnecken gehoben, passieren eine rechenanlage und einen sandfang und gelangen in die vorklaerbecken. hier findet eine mechanische reinigung statt - die schadstoffe setzen sich ab und werden mit raeuern aus den becken entfernt. dieser schlamm gelangt anschliessend in die vier eindicker. in den belebungsbecken erfolgt die biologische behandlung. 32 kreiselpumpen mit einer leistung von je 150 kw versorgen die mirkroben mit dem erforderlichen sauerstoff, den diese fuer den abbau organischer substanzen benoetigen. schliesslich gelangen die abwaesser in die nachklaerbecken, aus denen der klaerschlamm ebenfalls zu den eindickern transportiert wird. der klaerschlamm wird von den entsorgungsbetrieben simmering (ebs), einem holding betrieb, verbrannt. dazu wird die ueberschusswaerme verwendet, die bei der sondermuellbeseitigung anfaellt.

der inbetriebnahme der klaeranlage wohnten unter anderen landtagspraesident pfoch, 2. und 3. landtagspraesident hahn und schweda, die stadtraete nekula, nittel, hatzl und schieder, sektionschef dr. bojatti in vertretung des bautenministers bei.

(and)

.....
bereits am 30. juni 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

neue verkehrsorganisation ohne groessere probleme

16 wien, 30.6. (rk) die umfassende informationskampagne der wiener verkehrsbetriebe in zusammenhang mit dem inkrafttreten der neuen verkehrsorganisation im bereich der "2er"-linien hat sich bewaehrt: heute montag, am ersten arbeitstag nach der einstellung der "2er"-linien und der inbetriebnahme der neuen linien "n" und "4 a" kam es zu keinen groesseren schwierigkeiten besonders die neue strassenbahnlinie "n" (friedrich engelsplatz-schwedenplatz-prater hauptallee) war sehr stark frequentiert, waehrend die neue autobuslinie "4 a" (marxergasse-karlsplatz) von den fahrgaesten noch nicht so stark "angenommen" worden ist. hier rechnen die experten der verkehrsbetriebe mit einem eingewohnungsprozess von einigen wochen. keine schwierigkeiten gab es auch im zusammenhang mit dem durch die einstellung der "2er linie voruebergehend notwendigen ausweichen ueber die ringlinien, die entsprechend verstaerkt wurden. ab 30. august faehrt zwischen karlsplatz und schottenring dann die "u 2".

in der schottentorpassage war es am samstag durch die ersatzweise fuer die strassenbahnlinie "37" (bis ende august) fahrenden autobusse zu einer starken staubentwicklung gekommen. dieses problem wurde mittlerweile durch den staendigen einsatz von reinigungsfahrzeugen und spritzwagen geloest. einige kleine korrekturen, so eine verbesserung des verkehrs zwischen den linien "n" und "o" wurden heute frueh sofort vorgenommen.

die umstellung wird zweifellos auch dadurch erleichtert, dass fuer die voruebergehende einstellung des betriebes auf der strecke zwischen karlsplatz und landesgericht die beiden sommermonate gewaehlt wurden, in denen die fahrgastzahlen erfahrungsgemaess geringer sind, als waehrend des uebrigen jahres. (ger)

.....
 bereits am 30. juni 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

ehrenmedaille in gold fuer ernst schoenwiese

20 wien, 30.6. (rk) der bekannte lyriker, essayist und hoerspiel-
 autor prof. dr. ernst s c h o e n w i e s e erhielt am montag
 die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold.

ausser schoenwiese erhielten der theologe univ.-prof. dr. karl
 h o e r m a n n , vorstand des instituts fuer moraltheologie an
 der universitaet wien und univ.-prof. dr. hans n o w o t n y ,
 von 1958 bis zu selner emeritierung 1977 vorstand des ersten
 chemischen instituts der universitaet wien, diese auszeichnung.

mit der ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in silber
 wurde die bildhauerin hilde u r a y ausgezeichnet, von der auch
 das denkmal fuer theodor koerner auf dem rathausplatz stammt.

kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k , der die ueber-
 reichung der auszeichnungen vornahm, dankte den geehrten im namen
 der stadt wien fuer ihr wirken im dienste der gesellschaft. (gab)

k o m m u n a l :

=====

303 millionen fuer 800 neue wohnungen genehmigt

5 wien, 1.7. (rk) die foerderung von 800 neuen wohnungen und 8 eigenheimen mit insgesamt 303 millionen wurde am dienstag von der wiener landesregierung auf antrag von wohnen-stadtrat johann h a t z l genehmigt.

mit diesen mitteln werden 587 wohnungen der stadt wien, 213 wohnungen von gemeinnuetzigen genossenschaften und 8 eigenheime errichtet. seit jahresbeginn wurden von der wiener landesregierung bereits 3.127 neubauwohnungen und 32 lokale mit einer foerderungssumme von etwa 1.180 millionen genehmigt. fuer die wohnungsverbesserung kann heuer ein darlehensvolumen von 890 millionen zugesichert werden, wovon rund 400 millionen bereits ausbezahlt wurden.

wie wohnen-stadtrat hatzl der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, wurden alle antraege aus dem jahr 1979 positiv erledigt. es sei jedoch damit zu rechnen, dass das antragsvolumen fuer heuer die vorhandenen mittel um 200 millionen uebersteigt. voraussichtlich werden alle bis oktober eingelangten antraege noch 1980 positiv erledigt, der rest zu beginn des naechsten jahres. das system der beiden schienen a und b hat sich voll bewaehrt. die zuordnung der verbesserungsantraege zur vorgesehenen prioritaaetenstufe erfolgt mit hilfe der automatischen datenverarbeitung. damit konnte ein rascher abbau | anhaengiger antraege, besonders von verbesserungen der substandardwohnungen erreicht werden. (ba)

L o k a l :

=====

gasexplosion: ursache geklaert

8 wien, 1.7. (rk) die ursache der explosion von montag nachmittag in der heinrichsgasse im 1. bezirk ist geklaert: wie die gaswerke feststellten, war aus einem riss in einer 400 millimeter-gasrohrleitung in der heinrichsgasse gas ausgestroemt und in den keller des hauses heinrichsgasse nr. 4 gesickert. bewohner des hauses hatten bereits vor zwei wochen gasgeruch wahrgenommen, die gaswerke jedoch nicht davon verstaendigt. der hausbesorger vermutete, dass der geruch aus dem kanal kaeme, und wollte den kanaldeckel versetzen lassen. als dabei ein angestellter, der mit diesen arbeiten betrauten firma ein feuerzeug entzuendete, kam es zur explosion.

die gaswerke appellieren in diesem zusammenhang neuerlich, bei wahrnehmung von gasgeruch unverzueglich den gaswerke-gebrechensdienst (tel. 4309) zu verstaendigen, keine reparaturversuche auf eigene faust zu unternehmen und keinesfalls licht zu entzuenden. der gebrechensdienst ist tag und nacht, auch an wochenenden und feiertagen, erreichbar. ~~gaswerke-ru~~gizedirektor dipl. ing. rudolf s c h l a u e r zur "rathaus-korrespondenz":

"waeren wir rechtzeitig von dem gasgeruch verstaendigt worden, haette dieses unglueck verhindert werden koennen. auch in zweifelsfaellen, wenn nicht eindeutig feststeht, ob es sich um gasgeruch handelt, sollten unbedingt die gaswerke verstaendigt werden. der gebrechensdienst arbeitet selbstverstaendlich kostenlos."

der defekte gasrohrstrang wird nunmehr von den gaswerken ausgetauscht. (ger)

k o m m u n a l :

=====

bestechungsvorwuerfe gegen beamte haltlos
auftragssperre der firma aufbau aufgehoben

9 wien, 1.7. (rk) wie wohnen-stadtrat johann h a t z l diensttag dem stadtssenat mitteilte, wurde die auftragssperre gegen die firma aufbau von ihm wieder aufgehoben. die bestechungsvorwuerfe ueber die mitte mai dieses jahres in zwei wiener tageszeitungen berichtet wurde, haben sich nach eingehenden untersuchungen durch die verwaltungsrevision als haltlos erwiesen. die beiden zeugen dipl.-ing. sandor und angerer sind auch bei einem presseprozess, den die firma aufbau gegen eine zeitung angestrengt hatte, nicht zur verhandlung erschienen.

die bestechungsvorwuerfe, die seinerzeit gegen beamte der magistratsabteilung 23 (gebaeude des sozial- und gesundheitswesens und verschiedene nutzbauten) sowie 24 (staedtischer wohnhausbau) erhoben wurde, gingen - wie vielleicht erinnerlich - in die richtung dass anbote der konkurrenten vorher geoeffnet wurden, damit die firma aufbau als zuletzt bietender den zuschlag bekommen koenne. auch wurde eine frau el khandgi genannt, die angeblich provisionen an staedtische bedienstete gezahlt haben soll. alle diese vorwuerfe haben sich nun als haltlos erwiesen, schloss hatzl.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r erklaerte sich mit der aufhebung der sperre der firma aufbau einverstanden, gab jedoch zu erwaegen, ob sich die beamtenschaft diese pauschalen verleumdungen gefallen lassen sollte. (pr)

1140

k o m m u n a l :

=====

entscheidung ueber ballhausplatz

10 wien, 1.7. (rk) die entscheidung ueber die grundsaeetze der kuenftigen bebauung des ballhausplatzes ist gefallen. in einer abschliessenden besprechung des erweiterten arbeitskreises, den planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer ins leben gerufen hatte, wurden zwei varianten ausgewaehlt, an denen sich die fassade und die gestaltung des neuen verwaltungsgebaeudes orientieren wird. die planverfasser (architekten marchart, moebius und partner) werden diesen geaenderten plan nun der baubehoerde uebergeben, die bei vorliegen aller gesetzlichen voraussetzungen die baubewilligung erteilen wird.

der neue entwurf geht davon aus, verstaendnis fuer die vergangenheit durch beruecksichtigung des vorhandenen darzustellen und gleichzeitig eine ehrliche selbstdarstellung der gegenwart auch im aeusseren erscheinungsbild des gebaeudes vorzunehmen. er befolgt die bestimmungen des schutzzonen-paragraphen 85/5 der wiener bauordnung, tritt gegenueber den bestehenden gebaeuden mit ihrer bauhistorisch wertvollen bausubstanz zurueck und laesst die funktionellen und konstruktiven grundlagen des neubaus im aeusseren erscheinungsbild klar hervortreten. planungsstadtrat univ.prof. dr. rudolf wurzer berichtete darueber diensttag im pressegespraech des buergermeisters.

das bedeutet, dass die (putz-/stein-) fassade schlicht ausgebildet wird und das gestaltungsprinzip der reihung, also der wiederholung gleicher teile, befolgt. die zusammenfassung von jeweils zwei fenstern fuehrt einen rhythmus herbei, der als gestaltungsprinzip auch in der barockarchitektur vielfach vorgefunden wird. hinsichtlich der sockelausbildung wurde durch dichtes herunterfuehren der mauerwerksteile eine flaechenartige schliessung dieses bereiches erzielt, ohne dass die erdgeschosszone ueberbetont wird. die bisher vorgesehene strenge mittelachse wurde aufgeloeset, der dort urspruenglich geplant gewesene eingang an die front

./.

schauflergasse abgerueckt. dadurch koennen durch arkadierung an dieser seite gleichzeitig die ein- und ausfahrten der garagen sinnvoll in dieses gestaltungsprinzip eingebunden werden. die nun vorgesehene bebauung stellt einen kompromiss dar, der sowohl den bestimmungen fuer das bauen in einer schutzzone als auch der internationalen charta von venedig voll rechnung traegt, die eine historische komposition im geist unserer zeit anstrebt, wodurch die gegenwart deutlich gemacht werden muss.

der bebauung des ballhausplatzes kommt im stadtbild besondere bedeutung zu. das seit fast einem jahrhundert unbebaute grundstueck zwischen schauflergasse und minoritenplatz wird durch den amalien-trakt und den leopoldinischen trakt (amtssitz des bundespraesidenten) der hofburg, das bundeskanzleramt, die minoritenkirche und unter anderen die palais dietrichstein und starhemberg gepraeagt.

fuer das seit dem ende des 19. jahrhunderts unbebaute grundstueck - frueher befand sich hier das sogenannte "ballspielhaus" - wurden zahlreiche vorschlaege vorgelegt, die jedoch nie ueber das planungsstadium hinausgingen:

- clemens holzmeister entwarf 1937 ein "haus der vaterlaendischen front"
- von alexander popp stammt das projekt eines "deutschen reichsarchivs" (1940)
- in einem wettbewerb legten 1954 die architekten lippert und purn einen plan fuer ein verwaltungsgebaeude der niederoesterreichischen landesregierung vor. ihr entwurf wurde zwar preisgekroent, aber nicht verwirklicht.
- ebenso fanden die vorstellungen der architekten marschalek, ladstaetter und gantar keine zustimmung zur verwirklichung, obwohl sie 1975 den ersten preis in einem wettbewerb fuer die errichtung eines amtshauses der niederoesterreichischen landesregierung an dieser stelle erringen konnten.

als nun das neue projekt der architektengruppe marchart, moebius und partner vorgelegt wurde, veranlasste planungsstadtrat wurzer, dass der neue plan und bisher vorgelegte bebauungsvorschlaege der bevoelkerung in einer ausstellung in der u-bahn-passage stephansplatz (25. jaenner bis 28. februar 1980) vorgestellt wurden. 2.524 ausstellungsbesucher machten von der moeglichkeit gebrauch,

zu dem projekt stellung zu nehmen (fragebogen lagen zur erleichterung der meinungsauesserung auf). fast 400 erlaeuterten ihre vorstellungen ausfuehrlich. 60 prozent der besucher fanden, dass das neubauprojekt dieser architektingruppe, das in gewisser hinsicht eine angleichung an die umgebende bebauung anstrebte, den zielsetzungen entspreche, bei der gestaltung des baukoerpers und der wahl des baumaterials die baukuenstlerische qualitaet der umgebung zu beruecksichtigen. 23 prozent meinten, dass dieses ziel teilweise erreicht wurde, waehrend 17 prozent dies verneinten. der anteil der negativen auesserungen war bei den maennern doppelt so hoch wie bei den frauen, und auch die juengeren besucher hatten eine weitaus kritischere einstellung zu dem vorgestellten neubauprojekt. mit zunehmendem alter sank die ablehnung. ein neubau, der sich zwar in die umgebung eingefuegt, aber deutlich als einzelbauwerk in erscheinung tritt, wurde von 68 prozent der besucher abgelehnt. die ablehnung war bei frauen und aelteren ausstellungsbesuchern ausgepraegter.

parallel dazu holte planungsstadtrat wurzer ein gutachten ueber dieses projekt von zwei der besten kenner des historismus, prof. dr. reate wagner-rieger und univ.-prof. dr. hermann filllitz, ein. die ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland, sektion architekten, mit ihren rund 1.000 mitgliedern sowie die oesterreichische gesellschaft fuer architektur haben sich ebenfalls ausfuehrlich mit dem projekt auseinandergesetzt. diese gesellschaft holte auch die meinungen der architekten friedrich kurrent, prof. johannes spalt, prof. rob krier, ottokar uhl, prof. dr. clemens holzmeister, prof. gustav peicht, friedrich achleitner und wilhelm holzbauer ein. alle diese stellungnahmen zeigten, dass eine ueberarbeitung des eingereichten entwurfs notwendig war.

wurzer schuf daher eine gespraechsrunde, an der ausser ihm architekt moebius als vertreter des planenden architektingteams, die kunsthistoriker prof. dr. reate wagner-rieger und univ.-prof. dr. hermann filllitz sowie vertreter der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland, der oesterreichischen gesellschaft fuer architektur, der zentralvereinigung der architekten

oesterreichs, des bundesdenkmalamtes sowie der befassten fachdienststellen der stadt wien teilnahmen.

planungsstadtrat wurzer stellte fest, dass keine behoerde das recht habe, architekten fassadenloesungen aufzuzwingen, fuer die letztlich die architekten verantwortlich sind. die beiden historiker betonten, die dominanz der umgebung solle erhalten bleiben. kostbares material fuer die fassade wuerde eine akzentverschiebung bedeuten. es muesse jedenfalls auf historisierende formen verzichtet werden. die sektion architekten der ingenieurkammer vertrat die ansicht, man muesse sich den gegebenen umstaenden anpassen und auf ein maximum an moderner architektur verzichten. anzustreben sei vielmehr eine ehrliche, einfache, schlichte architektur. die notwendigkeit vom kompromissen unterstrich der vertreter der zentralvereinigung der architekten. stadtrat prof. dr. helmut zilk, zu dessen ressort das kulturamt gehoert (es ist u.a. fuer bauliche massnahmen in schutzzonen zustaeendig), stimmte dem neuen projekt zu. auch das bundesdenkmalamt erhob keinen einwand gegen die kuenftige gestaltung. bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. heinz, der ueber das projekt informiert wurde, vertrat die ansicht, historisierende formen seien erforderlich, um den gesetzlichen auftrag zu erfuelen.

das projekt, das nun realisiert werden soll, tritt gegenueber den umgebenden dominierenden bauten zurueck und zeichnet sich durch schlichte, in ihren masstaeben mit der umgebung uebereinstimmende elemente aus. die planenden architekten uebten grosse zurueckhaltung bei der gestaltung und versuchten, verstaendnis fuer die vergangenheit bei der ehrlichen selbstdarstellung der gegenwart zu finden. auf historisierende formen wird bei dem projekt, das die zustimmung aller im bauverfahren massgeblichen behoerden und gutachter gefunden hat, verzichtet. (and) (forts)

k o m m u n a l :

=====

franz josef-spital:

 wiens erste primaria fuer gynaekologie

13 wien, 1.7. (rk) wiens erste primaria fuer gynaekologie und geburtshilfe, dr. karoline kahn, wurde diensttag im franz josef-spital von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und personalstadtrat franz n e k u l a in ihr amt eingefuehrt.

 dr. kahn tritt damit die nachfolge von univ.-prof. dr. viktor gruenberger an, der seit 1968 die abteilung fuehrte und nunmehr in den ruhestand getreten ist. die neue primaria ist bereits seit dem jahr 1957 im franz josef-spital taetig, wo sie langjaehrige schuelerin und mitarbeiterin von prof. gruenberger war. dr. gruenberger hat sich in den vergangenen jahren besondere verdienste um den aus- und aufbau dieser abteilung erworben. so wurde unter anderem im rahmen der gynaekologischen abteilung auch ein zentrum zur frueherkennung von karzinomen geschaffen.

 beueglichen der berufung von dr. kahn betonte sowohl personalstadtrat franz nekula als auch gesundheitsstadtrat dr. alois stacher, dass als entscheidungsgrundlage die fachliche befaehigung war. stacher wies ferner darauf hin, dass gerade dem franz josef-spital im hinblick auf die versorgung des bevoelkerungsreichen 10. bezirktes grosse bedeutung zukommt. auf grund des umstandes, dass prof. gruenberger als einer der besten gynaekologischen operateure gilt, war man bei der nachfolge bemueht, diesem erfordernis gerecht zu werden. mit der bestellung von dr. kahn wurde diese voraussetzung voll und ganz erfuehlt. (zi)

1331

k o m m u n a l :

=====

entscheidung ueber ballhausplatz (4)

14 wien, 1.7. (rk) stadtrat prof. dr. z i l k unterstrich, dass die altstadterhaltung im mittelpunkt des interesses der stadt wien steht und dass das neue gebaeude fuer den ballhausplatz auf privatgrund von privaten bauherrn errichtet wird. es wuerde heute kein loos-haus auf dem michaeler-platz geben, wenn Neubauten immer nur der umgebung angeglichen worden waeren.

die beiden kunsthistoriker fillitz und wagner-rieger gaben ihrer ueberzeugung ausdruck, dass historisierende bauformen nur im historismus moeglich waren, diese form jedoch heute nicht mehr verwendet werden duerfe. es gehoert, so wagner-rieger, nicht zu einem enseble, dass alle geschosse gleich hoch wie in der umgebung angesetzt werden. es sollte ja vor allem vermieden werden, dass zur gestaltung der palais in der nachbarschaft eine konkurrenz herbeigefuehrt wird.

planungsstadtrat w u r z e r kuendigte an, dass im herbst eine enquete ueber den schutzzonen-paragraphen 85/5 der wiener bauordnung stattfinden werde und verwies auf bestimmungen in den bauordnungen der staedte graz und salzburg, die der realitaet besser entsprechen.

(and) (schluss)

1333

k o m m u n a l :

=====

gratz zur freigabe der sparzinsen

15 wien, 1.7. (rk) buergermeister leopold gratz warnte in seinem pressegesprach am dienstag vor einer euphorie im zusammenhang mit der aufkuendung des habenzins-abkommens.

"einschaetzungen in der art, nun werde der kunde zum koenig, sind zweifellos uebertrieben", sagte gratz.

gratz, der als buergermeister statutengemaess auch praesident des sparkassenrates der zentralsparkasse und kommerzbank ist, legte eine sparerstatistik dieses instituts vor:

auf 1,2 millionen sparkonten mit einlagen bis 10.000 s, das sind 66 prozent aller konten, liegen insgesamt 1,9 milliarden s oder 4,7 prozent aller spareinlagen. auf den 537.000 konten (29 prozent) mit 10.000 bis 100.000 s liegen insgesamt 20 milliarden s oder 50 prozent der gesamteinlagen. auf den 90.000 konten mit mehr als 100.000 s einlage (4,9 prozent aller konten) liegen 18,4 milliarden s oder mehr als 45 prozent der gesamteinlagen.

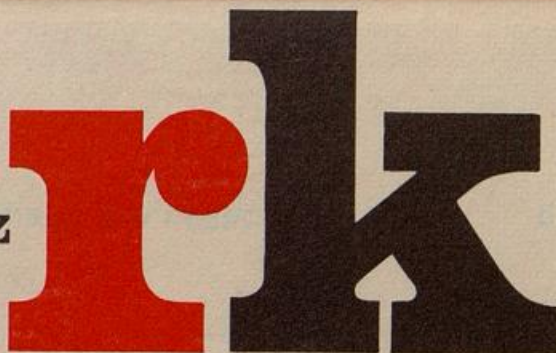
"aussuchen, wo man die besten zinsen bekommt, kann sich nur jemand, der genuegend zeit und informationen hat und fuer den es sich auch auszahlt", sagte gratz. "die annahme, dass nun die kleinen sparer erhebliche zinsgewinne erzielen koennten, ist eine illusion."

andererseits kommen nun namentlich die sparkassen in eine schwierige situation. sie tragen die hauptlast der kommunalen finanzierungenn vor allem auch ausserhalb wiens fuer die wohnbau-kredite. wenn sie sich durch hoehere sparzinsen am wettlauf um die kunden beteiligen, muessen sie diese mehrbelastung an die kreditnehmer weitergeben. eine spuerbare verteuerung von eigentums- und genossenschaftswohnungen koennte die folge sein.

"es ist also zu befuerchten, dass die beseitigung dieser einvernehmlichen marktregelung mehr negative als positive folgen hat", betonte gratz. "ich hoffe deshalb, dass in einiger zeit doch wieder uebereinstimmung zwischen den geldinstituten ueber die sparzinsen erzielt wird. (sti)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 2. Juli 1980

Blatt 2008

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Ausbau des Wiener Hafens
(rosa) "Gotischer Ritter" für Bürgermeister Gratz
Eduard Weikhart: "Vom Bettelbuben zum Bürger der Stadt Wien"

Lokal: "Frankfurter" die eigentlich "Wiener" sind
(orange) Zum 175. Geburtstag der so begehrten Würstel

Kultur: Kardinal König besuchte Gebetbuchaussstellung
(gelb)

Nur
über FS: 102jährige Landstraßerin

k o m m u n a l §

=====

ausbau des wiener hafens
konzentration der hafen-, lager- und umschlagsbetriebe

1 wien, 2.7. (rk) bis zur fertigstellung des rhein-main-donau-kanals mitte der 80er jahre wird auch der ausbau des wiener hafens in seinen wesentlichen punkten abgeschlossen sein. eines der wichtigsten vorhaben ist der bau des frachtenzentrums albern, dessen verwirklichung noch heuer beginnt. albern wird zu einem knoten wasser-schiene-strasse, durch den einmalig guenstigen standort steht der industrie, dem grosshandel und der transportwirtschaft das jeweils beste transportmittel zur verfuegung. auch der nahegelegene flughafen wien-schwechat ist in die konzeption einbezogen.

in der ersten ausbaustufe ist auf einer flaeche von rund 68.000 quadratmeter die errichtung einer lagerflaeche von rund 18.000 quadratmeter und eine gedeckte umschlagseinrichtung vorgesehen.

die oesterreichischen bundesbahnen wollen in albern einen frachtenbahnhof errichten, fuer welchen die stadt wien die flaechen zur verfuegung stellt. hier koennen die waggons, die vom neuen zentralverschiebebahnhof in kledering gereiht kommen, ent- und beladen werden. durch eine gleisverbindung zwischen freudenau und albern werden die beiden anlagen zum 'wiener hafen' zusammenwachsen
vorgesehen ist auch ein lkw-bahnhof auf einer flaeche von etwa 42.000 quadratmeter, hiebei sollen private interessentengruppen herangezogen werden.

o/.

eine erweiterung des frachtencentrums albern um weitere 140.000 quadratmeter ist moeglich, in der letzten ausbaustufe stehen neben frachtencentrum und -bahnhof weitere 575.000 quadratmeter fuer die ansiedlung hafenorientierter bzw. transportintensiver industrie- und grosshandelsunternehmungen zu verfuegung.

die flaechen im hafen freudenau sind praktisch voll genutzt, obwohl durch die zuschuetzung des seitenhafens rund 40.000 quadratmeter gewonnen werden koennten. zur bestehenden zollfreizone mit dem zentrallagerhaus, dem buerogebaeude und den lagerhallen kam ein zubau mit rund 10.000 quadratmeter lagerflaeche. begonnen wurde mit einem weiteren zubau (5.000 quadratmeter) und einer gedeckten umschlagseinrichtung.

im pachthafen wurde ein neuer kran (maximale tragkraft 35 tonnen) aufgestellt, mit dem auch vollbeladene 40-fuss-container umgeschlagen werden koennen. ein containerterminal mit angeschlossenen reparaturwerk hat zu beginn dieses jahres den betrieb aufgenommen. schon jetzt laesst sich feststellen, dass die entwicklung des containerterminals die erwartungen bei weitem uebertroffen hat.

mit der schwerindustrie wird ueber die errichtung einer montagehalle verhandelt, die auch eine umschlagseinrichtung fuer schwerstgueter bis zu 320 tonnen erhalten soll.

aber nicht nur die eroeffnung des rhein-main-donaukanals - der wien einen direkten anschluss an die welthaefen der nordsee, sondern auch eine direkte wasserverbindung zu den wichtigen industriezentren nordrhein-ruhr, rhein-main-dreieck, nuernberg-fuerth bringen wird - raeumt dem wiener hafen neue chancen ein, sondern auch der ausbau der donau. bis wien wird man nach dem vollausbau des stromes mit hochseeschiffen bis zu 3.000 tonnen fahren koennen, in wien muessen die gueter auf den 1.350 tonnen-europakahn umgeladen werden, der stromaufwaerts eingesetzt wird.

schon jetzt ist eine enorme steigerung im donau-see-verkehr

festzustellen, dieser trend duerfte sich allen anzeichen nach in den naechsten jahren noch erheblich verstaerken.

griechenland strebt einen wasserweg von saloniki nach belgrad an, wien bekaeme dann sogar eine direkte verbindung zum mittelmeeer.

der wasserweg ist vor allem fuer schwere und sperrige gueter der billigste transportweg. dazu kommt noch, dass der transport auf dem wasser verhaeltnismaessig wenig energie braucht. mit einer pferdestaerke kann man auf der strasse 150 kilogramm bewegen, auf der schiene 500 kilogramm, auf dem wasser aber 4 tonnen. (wabvg)

0914

k o m m u n a l :

=====

"gotischer ritter" fuer buergermeister gratz

2 wien, 2.7. (rk) als dank fuer die gute zusammenarbeit mit der stadt wien erhielt buergermeister leopold g r a t z von general-direktor dr. theodor s e y k o r a namens der tiroler roehren- und metallwerke einen eisenguss von grossem historischen wert. es ist der originalgetreue abguss eines holzkohlen-eisengusses aus dem 15. jahrhundert. material und gusstechnik deuten darauf hin, dass das original in tirol hergestellt wurde, doch wurde es in wien aufgefunden und moeglicherweise auch hier hergestellt. die reliefplatte, von der nur der obere teil erhalten ist, zeigt einen mann in ritterruestung, der eine fahne traegt. die details, vor allem des im profil dargestellten gesichts, sind mit hohen kuenstlerischen koennen gestaltet. das werk ist ein epitaph, also ein grabmal, das zur erinnerung an einen verstorbenen an einer wand oder einer saeule angebracht wurde.

die erfolgreiche zusammenarbeit zwischen der stadt wien und den tiroler roehren- und metallwerken dokumentiert sich darin, dass von den rund 10.000 kilometer druckroehren, die das in hall gelegene werk seit 1949 aus sphaeroguss oder grauguss hergestellt hat, etwa 30 prozent in wien verlegt wurden. etwa 56 prozent des gasrohrnetzes und 48 prozent des wasserrohrnetzes in wien stammen aus dieser tiroler produktion. die stadt wien ist damit der groesste geschaeftspartner dieses werkes. (sti)

0920

L o k a l :

=====

"frankfurter" die eigentlich "wiener" sind
zum 175. geburtstag der so begehrten wuerstel

4 wien, 2.7. (rk) die "frankfurter" feiern heuer ihren hundertfuenfundsiebzigsten geburtstag. sie sind eine echte wiener spezialitaet geworden. dennoch wurde der geburtstag nicht in wien, sondern kuerzlich in deutschland gefeiert. ganz ebermannstadt, in oberfranken, war auf den beinen, als der geburtstag der "wiener wuerstchen" gefeiert wurde. doch man hatte auf die geburtsstaette dieser wuerstel nicht vergessen. aus der bundeshauptstadt wien wurde der direktor des wiener marktamtcs dr. otmar s a m s i n g e r eingeladen, aber auch ein nachkomme des erfinders der frankfurter wuerstel, dr. alfred l i n g n e r aus voeklabruck, war bei den feierlichkeiten dabei.

freilich damals, als johann georg lahner 1805 zum ersten mal in wien- schottenfeld, die heutige neustiftgasse 111, die wuerstel erzeugte und ihnen den namen "frankfurter" gab, wohl in erinnerung an die stadt, in der er sein handwerk erlernt hatte, duerften die wiener, was die qualitaet anlangt, nicht sehr verwohnt gewesen sein, gab es doch ein eigentliches selcherhandwerk noch nicht. die fleischhauer beschaeftigten sich kaum mit der wursterzeugung, sie ueberliessen es den wurst- und kaesemachern. erst als metzger aus deutschland zuwanderten und ihre auf der wanderschaft erworbenen kenntnisse dazu verwendeten, die wiener wuerste zu verbessern, wurde es anders. einer dieser "wanderburschen" war johann georg lahner, der am 13. august 1772 in gassel-dorf 49, einem vorort von ebermannstadt, geboren wurde. die von ihm zum ersten mal erzeugten "frankfurter" unterschieden sich nicht nur von den damals erzeugten wiener wuersten, sondern auch von den echten frankfurtern durch ihre flaumigkeit und leichte verdaulichkeit. schon bei der urspruenglichen zubereitung fanden die "frankfurter" - man nannte sie den champagner unter den wuersten - bald den beifall der wiener feinschmecker. wenn sie auch rasch nachahmung fanden, so waren doch die "lahnerschen frankfurter" die beliebtesten. selbst grosse maenner assen in ihren

stammhaeusern gerne Lahner-frankfurter: grillparzer im gasthaus reisleitner, schubert im "goldenen elefant" in der josefstadt, strauss, scholz und nestroy in der Leopoldstadt und schliesslich josef lanner im doeblinger zoegernitz.

es ist vielleicht weniger bekannt, dass kaiser franz josef nicht selten zum gabelfruehstueck ein glas bier frisch vom fass und ein paar "heisse frankfurter" von dem der hofburg nahegelegenen michaeler bierhaus holen liess.

aber auch viele andere altwiener gaststaetten zaehlten durch viele jahrzehnte, ja sogar bis in juengster zeit, zu den kunden des hauses lahner. die fleischhauerei gab es noch bis 1958 in der kaiserstrasse 99. zu den beruehmtesten geststaetten zaehlte das doeblinger kasino zoegernitz, wo oft lahner und lanner freundschaftlich beisammensassen. die "goldene kugel" am hof, die "grosse tabakspfeife" am graben, die hotels zum "koenig von ungarn", zur "stadt london" und der "oesterreichische hof" zaehlte ebenfalls zu lahners abnehmern.

so eroberten die "frankfurter" allmaehlich nicht nur die hauptstadt wien und oesterreich, sondern auch das ausland. und es gibt heute in deutschland keine selcherei, gastwirtschaft oder delikatessenhandlung, wo nicht "wiener wuerstel" zu haben sind. man kennt die "frankfurter" sogar in amerika, denn auch dort lebt heute noch ein nachkomme lahners.

das merkwuerdige aber ist, dass die wuerstel in wien noch immer frankfurter genannt werden, waehrend sie ueberall in der welt den richtigeren namen "wiener wuerstel" fuehren. so hat eine erfindung des einfachen selchmeisters lahner, der freilich diesen erfolg nicht ahnte, gewiss dazu beigetragen, wien in der ganzen welt bekannt, und, da ja bekanntlich die liebe durch den magen geht, auch beliebt zu machen. (ka)

k u l t u r :

=====

kardinal koenig besuchte gebetbuchausstellung

5 wien, 2.7. (rk) am dienstag besuchte kardinal dr. franz koenig die wiener stadt- und landesbibliothek im rathaus, um dort die ausstellung "wiener gebetbuecher vom 16. - 19. jahrhundert" zu sehen. der kardinal ist damit einer einladung von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k und dem direktor der bibliothek, hofrat dr. franz p a t z e r gefolgt. schon in der vorwoche hatte erzbischof koadjutor dr. franz j a c h y m die ausstellung besichtigt. sowohl koenig als auch jachym zeigten an der ausstellung grosses interesse.

die wiener stadtbibliothek besitzt insgesamt rund 500 gedruckte und 20 handgeschriebene gebetbuecher. mit der ausstellung - sie ist die erste dieser art in wien - bietet die stadtbibliothek einen ueberblick ueber die drucktechnische entwicklung und die buchkuenstlerische ausstattung des gebetbuches in vier jahrhundertern. die ausstellung ist von montag bis freitag von 9 bis 18 uhr (im august von 9 bis 15 uhr) am ausstellungsgang ~~der~~ ^{von} der bibliothek, im rathaus, 4. stiege, 1. stock, bei freiem eintritt zu sehen. sie bleibt bis ende september geoeffnet. (red)

0938

k o m m u n a l :

=====

eduard weikhart: "vom bettelbuben zum buerger der stadt wien"

8 wien, 2.7. (rk) buergermeister
leopold gratz ueberreichte
dienstag staatssekretaer a. d. eduard
weikhart die urkunde ueber
die ernennung zum buerger der stadt
wien, die der gemeinderat einstimmig
beschlossen hat.

eduard weikhart, tief ergriffen, erinnerte in seinen dankes-
worten an die ersten eindrucke seines lebens. "meine kindheit
und jugend waren von not und hunger gepraeagt", sagte er. "nach
dem ersten weltkrieg war der hunger so gross, dass ich betteln
ging - nicht um geld, sondern um brot. nun ist aus dem einstigen
bettelbuben ein buerger der stadt wien geworden. die eindrucke
aus meiner kindheit beherrschten mich und brachten mich dazu, meine
ganze kraft fuer eine bessere ordnung einzusetzen."

weikhart erinnerte an seine illegale arbeit nach dem februar
1934. nachdem er 1945 erstmals in den nationalrat gewaehlt wurde
und auch waehrend seiner arbeit als staatssekretaer im bundesminis-
terium fuer handel und wiederaufbau von 1956 bis 1966 widmete er
sich vor allem wohnbaufragen. "heute kann ich sagen", stellte er
fest, "dass von gmuend bis arnoldstein und von bregenz bis zum
neusiedler see haeuser und siedlungen stehen, an deren errichtung
ich beteiligt war. meine taetigkeit ist fuer alle sichtbar."

buergermeister gratz hob neben diesen verdiensten um den wohn-
bau noch zwei leistungen des neuen buergers von wien besonders
hervor. er hat bereits massnahmen fuer den umweltschutz durchge-
setzt, bevor dieses wort noch erfunden war. so erreichte er, dass
die grundlagen fuer den anschluss jedes oesterreichischen hauses
an die wasserversorgung und an die kanalisation geschaffen wurden,
was damals alles andere als selbstverstaendlich war. und ebenso
wirksam hat er die interessen wiens vertreten, das damals bei der
zuteilung von bundeswohnbaumitteln stark benachteiligt wurde. ./.

eduard weikhart wurde am 21. november 1905 in der damals selbstaendigen stadtgemeinde liesing als zweites von drei kindern einer eisenbahnerfamilie geboren. er lernte die metallbearbeitung in der technisch-gewerblichen bundeslehranstalt in moedling, war dann in der liesinger autofabrik perl taetig, bis der betrieb 1927 stillgelegt wurde. erst nach zweijaehriger arbeitslosigkeit fand er in einem transportunternehmen wieder arbeit und wurde dort schliesslich einkaufsleiter.

seit seinem 15. lebensjahr war er in der sozialistischen bewegung taetig. bei einer illegalen bezirkskonferenz im sommer 1934 wurde er zum bezirksobmann der liesinger sozialisten gewaehlt. er blieb es waehrend der ganzen zeit des verbots der partei und ab 1945 auch in der legalitaet bis 1975. von 1945 bis 1971 gehoerte er dem nationalrat an, von 1956 bis 1966 war er staatssekretaer im bundesministerium fuer handel und wiederaufbau. (sti)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 3. Juli 1980

Blatt 2018

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- | | |
|---|--|
| <u>Bereits über FS
ausgesendet</u>
(violett) | Sportstadtrat Schieder: Untersuchung über Einführung
der Fußballwetten
IFES-Studie bestätigt erfolgreiche Spitalspolitik
Stadtwerke zu Vorwürfen des Amtsmißbrauchs |
| <u>Kommunal:</u>
(rosa) | Hadersdorfer Friedhof reaktivieren
Wien ehrt Funktionäre der Arbeiterkammer
Pflegeheim Lainz: Neuer Vorstand für Zentralröntgen |
| <u>Lokal:</u>
(orange) | Neuregelung für Straßenmusikanten
Zilk zur Straßenmusik |
| <u>Kultur:</u>
(gelb) | Moore-Plastik kostete zwei Millionen
"Kunst im Café" bis Weihnachten
Musikschüler vor großem Publikum: Verein ermöglicht
Auftritte in der Öffentlichkeit |
| <u>Wirtschaft:</u>
(blau) | Zentralsparkasse erhöht Zinssätze - Sparer vertrauen
der "Z" |
| <u>Nur
über FS</u> | Eingesunkener LKW stoppte Linie "42" |

.....
bereits am 2. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

s p o r t :

=====

sportstadtrat schieder:

untersuchung ueber einfuehrung der fussballwetten (1)

9 wien, 2.7. (rk) seine bedenken fuer die einfuehrung von wetten auf wiens fussballplaetzen aeusserte mittwoch, sportstadtrat peter s c h i e d e r bei einem round-table-gespraech im wappensaal des rathauses mit journalisten und vereinsvertretern. sosehr es begruessenswert ist, meinte schieder einleitend, dass ein versuch unternommen wird, dem fussball zu helfen, fuehrte er dann doch eine reihe von punkten an, die als eher sportschaedigend angesehen werden muessen:

1. der fussballsport verliert durch die einfuehrung an serio-sitaet. es erhebt sich dabei die frage: soll man kinder und jugendliche ueberhaupt wetten lassen, werden sie dadurch zum wetten nicht geradezu erzogen.
2. das wetten auf das spielergebnis bringt gewisse unsicherheiten: da die wettbueros nicht von staatlichen stellen kontrolliert werden, weiss man ueber gewinn und spielsumme nicht ausreichend bescheid. ausserdem kann der verdacht der manipulation, obwohl bundesliga vereine und spieler ueber jeden verdacht erhaben sind, niemals ganz ausgeschlossen werden. durch die wettfreudigkeit, durch das tippen auf das ergebnis, leidet der sport an schoenheit, die leistung wuerde nur zweitrangige bedeutung haben.

3. die motivation jedes einzelnen, sein geld einzusetzen. wenn ein teil des geldes dem betreffenden verein zugute kommt, dann hat der anhaenger letztlich wenigstens das geld fuer einen guten zweck ausgegeben.
4. im gegensatz zum oesterreichischen sporttoto, faellt die zeitliche und raeumliche entfernung weg. der wetter wird dadurch direkt mit dem spiel konfrontiert, es besteht daher die gefahr, dass er sich durch das wetten von seinem klub entfremdet. (hof) (forts.)

sportstadtrat peter schieder betonte in seinen ausfuehrungen, dass man andere wege suchen sollte, um das fussballpublikum wieder auf die plaetze zurueckzugewinnen. er stelle sich vor, dass man ein familienfreundliches klima auf den verschiedenen anlagen schaffen sollte, dass man vielleicht familiensektoren schafft, wo alkoholverbot besteht und die gefahr wegfallen wuerde, von betrunkenen fans angepöebelt zu werden. eine weitere anregung: bekannte spieler sollten schon im turnunterricht die kleinen fuer den spitzensport gewinnen.

schieder fuehrte weiter an, dass er die meinung der diskussion abwarten wolle, um zu entscheiden, wie weit man das anliegen der bundesliga, die wetten auf fussballplaetzen einzufuehren, unterstuetzen solle. nach einer lebhaften, fast zweistueendigen diskussion, wo alle fuer und wider einer einfuehrung besprochen wurden, regte schieder an, die einfuehrung von wetten auf das fruehjahr zu verlegen, um noch im herbst eine von der stadt wien veranlasste untersuchung zu starten, die aufschluss darueber geben soll, wieweit der fussballanhaenger tatsaechlich den besuch des sportplatzes vom wetten abhaengig machen wuerde.

ueber 63.000 zuschauer bei der aktion "komm zum sport"

einleitend zu dieser diskussion wurde eine schlussfolgerung der aktion "komm zum sport" gezogen, die bei allen am round-table-gespraech teilgenommenen personen anerkennung und begeisterung hervorgerufen hat. wie stadtrat schieder, der diese sportfoerderschaftsaktion ins leben gerufen hatte, betonte, wurde ein ueberwaeltigendes, in diesem ausmass kaum erwartetes ergebnis erzielt. zu den vier fussballspielen der wiener spitzenvereine austria (22.400 im stadion, gegner gak), rapid (14.500 im weststadion, admira), sportklub (8.100 in dornbach, lask) und vienna (16.500 auf der hohen warte, sturm) sowie den drei begegnungen der handballklubs wat margareten (1.000 in der stadthalle, wels), atzgersdorf (420 in der rundhalle atzgersdorf, sak) und union-westwien (1.100 in der stadthalle, klagenfurt) kamen insgesamt ueber 63.000 besucher, die bei kostenlosem eintritt durchwegs sieger ihrer mannschaft sahen. wie peter schieder erklaerte, wird man diese so verheissungsvoll verlaufende aktion sicherlich im naechsten jahr fortsetzen, allerdings liege es jetzt auch an den vereinen, dass sie aus den gewonnenen erkenntnissen neue wege finden, um die zuschauer wieder auf die plaetze zurueckzugewinnen, bekanntlich wurden fuer die aktion "komm zum sport" 6,8 millionen schilling an sondersubventionen bereitgestellt, die sich auf die sparten fussball, handball und eishockey verteilten.

festgelegt wurden die beiden im rahmen der aktion "komm zum sport" vorgesehenen eishockeyspiele von wev und wat stadlau. um den wiener bundesligaklubs die finanziellen probleme zu lindern werden wev und stadlaus sozusagen um die vorherrschaft im wiener raum am 9. und 13. september 1980 in der donauparkhalle um den "pokal der stadt wien spielen". kostenlose eintrittskarten sind ab ende august in der donauparkhalle erhaeltlich. (hof) (schluss)

.....
bereits am 2. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

ifes-studie bestaetigt erfolgreiche spitalpolitik

11 wien, 2.7. (rk) die tatsache, dass nur einer von hundert patienten in den staedtischen spitaelern wirklich unzufrieden ist, ist ein beweis fuer die vielen in den letzten jahren durchgefuehrten patientenbezogenen massnahmen. dies erklarte mittwoch gesundheitsstadtrat unviv. prof. dr. alois s t a c h e r zu einer aus-sendung von stadtrat dr. gertrude kubiena im oevp-pressediens-t ueber die kuerzlich veroeffentlichte ifes-studie der staedtischen spitaeler.

ebenso waere es falsch zu behaupten, dass diese studie "wenig neues zu tage gefoerdert" haette. seit erstellung des zielplanes im jahre 1975 wurde im bereich der staedtischen krankenanstalten eine reihe von wesentlichen patientenbezogenen massnahmen im sinne einer staerkeren humanisierung durchgefuehrt. grundlage dafuer waren eine bereits im jahre 1975 durchgefuehrte fragebogenaktion, und eine ifes-befragung ende 1977. aufgrund der damaligen ergebnisse wurde vor allem die verbesserung der sanitaeren anlagen, die schaffung kleinerer und besser ausgestatteter krankenzimmer sowie die einrichtung von aufenthaltsraeumen, aber auch die verbesserung des essens besonders forciert. insgesamt wurden von 1974 bis 1979 in den krankenanstalten und pflegeheimen fuer patientenbezogene massnahmen 126 millionen schilling ausgegeben. fuer 1980 sind weitere 25 millionen schilling vorgesehen. das ergebnis all dieser bemuehungen spiegelt sich nunmehr erfreulicherweise sehr deutlich in der zitierten ifes-studie wider. dies alles aber scheint die oevp-stadtraetin - da diese massnahmen zum teil bereits vor ihrer berufung zur stadtraetin begonnen wurden - nicht zu wissen oder zu negieren. nur so sei es auch erkluerlich, dass dr. kubiena das

./.

vorhandensein von genuegend sanitaeranlagen und kleineren krankenzimmern in den staetischen spitaelern als selbstverstaendlich bezeichnet. sie vergisst dabei jedoch , dass es erst durch die gezielten bemuehungen und massnahmen der letzten jahre moeglich war, dieses manko fruehrer jahre zu verbessern und auszugleichen.

wie stadtrat stacher abschliessend feststellte, ist es natuerlich leicht, ununterbrochen zum teil unerfuellbare forderungen aufzustellen, wenn man sie selbst nicht realisieren muss. (zi)

.....
bereits am 2. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke zu vorwuerfen des amtsmissbrauchs

12 wien, 2.7. (rk) zu den zeitungsmeldungen ueber die kurzfristige verhaftung und einvernahme eines oberamtsrates der wiener stadtwerke wegen des verdachtes des amtsmissbrauches teilt die generaldirektion der stadtwerke der ''rk'' mit:

nachdem aus journalistenkreisen gegenueber mitarbeitern der generaldirektion der stadtwerke der verdacht gaeussert worden war, dass ein oberamtsrat sein amt missbraeuchlich ausuebe, wurde dieser beamte von der generaldirektion unverzueglich und ausfuehrlich befragt. weder die zunaechst nur vage gaeusserten beschuldigungen, noch das gegenstaendliche gespraech bzw. die rechtfertigung des betroffenen ergaben einen anhaltspunkt fuer sofortige disziplinaere massnahmen seitens der generaldirektion.

kurz darauf erfolgte in der gleichen angelegenheit von dritter seite eine anzeige bei der staatsanwaltschaft, die in der folge zur voruebergehenden inhaftierung sowie zu weiteren einvernahmen des beschuldigten beamten fuehrte. die generaldirektion, die an einer raschen und vollstaendigen klaerung des sachverhaltes interessiert ist, hat sofort alle mit den in frage stehenden vorgaengen befasste beamte von der dienstverschwiegenheit gegenueber der staatsanwaltschaft entbunden. das ergebnis des verfahrens ist abzuwarten, nach dem derzeitigen der generaldirektion bekanntgegebenen beziehungsweise ihr bekannten stand der dinge sind seitens der wiener stadtwerke vorlaeufig keine weiteren massnahmen zu setzen.

aufgrund der bis jetzt moeglichen beurteilung der dienstlichen taetigkeit des beschuldigten oberamtsrates konnte eine schaedigung der stadt wien durch dessen taetigkeit nicht festgestellt werden.

(red)

1447

k o m m u n a l :

=====

hadersdorfer friedhof reaktivieren (rufz.)

1 wien, 3.7. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der bezirksvertretung penzing wird der wiener gemeinderat aufgefordert, jene beschluesse und massnahmen herbeizufuehren, die erforderlich sind, um den hadersdorfer friedhof wieder als begraebnisstaette benutzbar zu machen.

die antragsteller begruenden dies folgendermassen: in den letzten jahren wurden keine budgetmittel aufgewendet, um den hadersdorfer friedhof als belagsfriedhof zu erhalten. da sich die wiener in der mehrzahl fuer die erhaltung der stadtrandfriedhoeefe - darunter des hadersdorfer friedhofs - ausgesprochen haben, waere umgehend daran zu gehen, die baulichkeiten instandzusetzen und zu erneuern. (ka)

0910

k o m m u n a l :

=====

wien ehrt funktionaere der arbeiterkammer

2 wien, 3.7. (rk) landeshauptmann leopold g r a t z ueberreichte 26 kammerraeten der kammer fuer arbeiter und angestellte fuer wien die ihnen von der wiener landesregierung verliehenen ehrenzeichen.

gratz erklaerte in seiner rede, dass die taetigkeit der arbeiterkammer in der oeffentlichkeit zu unrecht relativ wenig beachtung finde. als interessensvertretung der wiener wirtschaft sei die koerperschaft der beschaeffigten ebenso wichtig wie jene der unternehmer. gratz dankte der wiener arbeiterkammer dafuer, dass sie sich ueber die unmittelbare interessensvertretung hinaus auch eingehend mit fragen der kommunalpolitik befasse, denn gerade diese - oft "kleinen" - fragen sind oft dafuer entscheidend, ob sich die menschen in ihrer stadt wohlfuehlen.

"das endziel aller unserer bemuehungen kann nicht nur ein hoeheres einkommen sein", betonte gratz. "es geht um ein erfuellteres leben. in diesem sinne ist zum beispiel die u-bahn auch eine kulturpolitische leistung, weil sie zehntausenden durch die kuerzere fahrzeit eine laengere freizeit bringt - und damit die moeglichkeiten verbessert, freie zeit gut zu nuetzen."

arbeiterkammer-vizepraesident nationalratsabgeordneter helmut b r a u n dankte namens der ausgezeichneten und betonte, dass eine solche ehrung von kammerraeten in der sechzigjaehrigen geschichte der arbeiterkammer zum ersten mal stattfindet. er bezeichnete das als ausdruck der durchaus nicht widerspruchsfreien, aber sinnvollen und guten zusammenarbeit zwischen stadtverwaltung und kammer.

an der festlichen veranstaltung nahmen u.a. bundesminister josef s t a r i b a c h e r, rechnungshofpraesident dr. tassilo b r o e s i g k e, die landtagspraesidenten hubert p f o c h, fritz h a h n und otto s c h w e d a, arbeiterkammerpraesident adolf c z e t t e l und vertreter der wiener handelskammer teil.

(sti)

k u l t u r :

=====

musikschueler vor grossem publikum: verein ermoeoglicht auftritte
in der oeffentlichkeit

3 wien, 3.7. (rk) die schueler der musiklehranstalten der stadt wien musizieren seit einiger zeit nicht mehr unter ausschluss der oeffentlichkeit, sondern erfreuen in immer staerkerem umfang ein grosses publikum mit ihren darbietungen. die opernklasse fuehrte beispielsweise im letzten schulhalbjahr sechs veranstaltungen der beiden kurzopern "das medium" von gian menotti und "gianni schicchi" von giacomo puccini sowie vier weitere operettenauffuehrungen von "orpheus in der unterwelt" von jaques offenbach durch. ermoeoglicht wurden diese veranstaltungsserien von dem verein der freunde der musiklehranstalten, der zu einem wichtigen instrument bei der erfuehlung der zahlreichen aufgaben der musiklehranstalten der stadt wien wurde.

der gemeinderatsausschuss "bildung, jugend, familie" hat daher in seiner letzten sitzung dem verein 150.000 schilling subvention genehmigt. neben den opern- und operettenauffuehrungen hat der verein aber auch frueherziehungskurse an den musikschulen unterstuetzt und paedagogische gesprache zur lehrerfortbildung durchgefuehrt. es wurde ein schminkkurs fuer die opernschule abgehalten und ein gastspiel der jazzklasse gemeinsam mit der modeschule hetzendorf in innsbruck absolviert. ausserdem wurden musikinstrumente angekauft und begabte mit stipendien gefoerdert. im herbst wird der preis- traeger eines australischen robert-stolz-wettbewerbss nach wien kommen und ein jahr am konservatorium der stadt wien studieren. seine betreuung wird ebenfalls vom verein der freunde der musiklehranstalten uebernommen. (ba)

L o k a l :

=====

neuregelung fuer strassenmusikanten

4 wien, 3.7. (rk) mit 10. juli tritt eine verordnung des magistrats der stadt wien in kraft, die das musizieren in den fussgaengerzonen regelt. die verordnung soll das musizieren in einer weise regeln, die im interesse der wohn- und arbeitsbevoelkerung der betroffenen bereiche liegt, sie soll aber den jungen leuten die moeglichkeit geben, im sommer in wien wie in anderen europaeischen metropolen musik zu machen.

generell ist das musizieren in allen fussgaengerzonen, durch ein allgemeines fahrverbot gekennzeichneten verkehrsarmlen zonen und platzartig erweiterten gehsteigbereichen von 15.00 bis 20.00 uhr, an samstagen, sonn- und feiertagen von 12.00 bis 20.00 uhr gestattet. ausgenommen sind die plaetze vor kirchen, spitaelern und schulen, von denen ebenso wie zu anderen musikgruppen ein abstand von 15 metern zu halten ist. auf dem gesamten stephansplatz einschliesslich des stock im eisen-platzes darf nicht musiziert werden.

nicht zulaessig ist das musizieren zur erwerbzwecken. auch lautstarke instrumente und sonstige behelfe, wie podien und stuehle, duerfen nicht eingesetzt werden. eine spielgruppe soll nicht mehr als drei personen umfassen.

uebertretungen der verordnung werden vom magistrat mit geldstrafen bis zu 3.000 s geahndet. (red)

0938

k u l t u r :

=====

moore-plastik kostete zwei millionen

6 wien, 3.7. (rk) einer zeitungsmeldung vom donnerstag, dem 3. juli, zufolge soll die plastik von henry moore auf dem wiener karlsplatz der stadt wien zehn millionen s gekostet haben. diese meldung ist falsch. die stadt wien musste fuer diese plastik, deren entwurf ein geschenk des kuenstlers war, lediglich zwei millionen fuer den guss und den transport aufbringen. rund zehn millionen ist der derzeitige schaeztwert der plastik. (gab)

1054

L o k a l :

=====

zilk zur strassenmusik

7 wien, 3.7. (rk) kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k nahm am donnerstag zur magistratischen verordnung stellung, die ab 10. juli das musizieren in fussgaengerbereichen in wien regelt.

zilk betonte zunaechst den charakter der strassenmusik als weltweites phaenomen, dem auch in wien platz gegeben werden soll. freilich ist dabei auch auf die probleme ruecksicht zu nehmen, die sich fuer die bevoelkerung in den betroffenen zonen ergeben.

ausdruecklich wies stadtrat zilk darauf hin, dass es sich hier um keine ''lex kaerntnerstrasse'' handelt, sondern dass die verordnung fuer alle den fussgaengern vorbehaltenen bereiche mit den genannten ausnahmen gilt. die zeitbescharaenkung - wochentags ist das musizieren von 15.00 bis 20.00 uhr, samstags, sonn- und feiertags von 12.00 bis 20.00 uhr erlaubt -, sowie das verbot lauter instrumente und sonstiger behelfe dienen dem interesse der menschen, die in den betroffenen zonen wohnen und arbeiten. das verbot der aufforderung zu geldspenden ist im sinn der beschaenkung der strassenmusik auf amateure zu sehen.

schliesslich betonte zilk den probeweisen charakter der verordnung, die bis 30. november gilt. die erfahrungen, die im heurigen sommer gewonnen werden, werden im herbst im rahmen einer diskussion zwischen allen betroffenen verarbeitet werden. aus dieser diskussion soll sich eine endgueltige regelung ergeben, die in einem neuen veranstaltungsgesetz verankert wird. (gab)

w i r t s c h a f t :

=====

zentralsparkasse erhoehrt zinssaetze - sparer vertrauen der "z"

8 wien, 3.7. (rk) trotz der unruhe, die in letzter zeit im bereich des bank- und kreditapparates eingetreten ist, gelang es der "zentralsparkasse und kommerzialbank wien" in der ersten haelfte des laufenden jahres, das vertrauen der sparer zu festigen. die spareinlagen der "z" stiegen in dieser zeit um 2,9 prozent auf 41,4 milliarden s. noch guentiger entwickelten sich die einlagen auf dem sektor praemiensparen. hier stieg das volumen im berichtszeitraum um 7,3 prozent auf 5,9 milliarden s. der anteil des praemiensparens an den von der "z" angebotenen sparformen stieg auf ueber 14 prozent. die bilanzsumme der "z" fuer den zeitraum jaenner bis juni 1980 stieg um 5,9 prozent auf 99 milliarden s.

wie generaldirektor dr. karl v a k in einem pressegespraech mitteilte, werde die "z" alles unternehmen, um mit einer reihe von neuen angeboten der derzeitigen unruhe im kreditwesen entgegenzuwirken. so wird die verzinsung der privatgirokonten auf zwei prozent, die verzinsung der geschaeftskonten auf ein prozent erhoehrt. auch die zinssaetze fuer die verschiedenen sparformen werden mit hoeheren saetzen festgesetzt. wie generaldirektor dr. vak erklarte, sei das neue angebot der "z" darauf ausgerichtet dafuer Sorge zu tragen, dass die sozial schwaecheren schichten der sparer nicht benachteiligt werden.

das filialnetz der "z" umfasst derzeit 145 zweigstellen, davon 98 in wien und 47 in den anderen bundeslaendern. (ab)

3. juli 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2032

k o m m u n a l :

=====

pflegeheim Lainz: neuer vorstand fuer zentralroentgen

9 wien, 3.7. (rk) personalstadtrat franz n e k u l a
fuehrte donnerstag im pflegeheim Lainz dr. walter r e z a b e k
als neuen vorstand des zentralroentgens in sein amt ein. dr.
rezabek, bisher oberarzt am zentralroentgen, tritt die nachfolge
des langjaehrigen leiter's des zentralroentgens, prim.dr. erich
h e n s e l, an (sei)

1237

k u l t u r :

=====

"kunst im cafe" bis weihnachten

10 wien, 3.7. (rk) der grosse erfolg der aktion "kunst im cafe" waehrend der wiener festwochen veranlasste das kulturamt der stadt wien und den klub der wiener kaffeehausbesitzer, diese aktion zunaechst bis weihnachten fortzusetzen.

3.000 besucher kamen waehrend der festwochen zu den konzerten in kaffeehaeuser, wobei das cafe schwarzenberg nicht mitgezaehlt wurde, 1.400 besucher zu den insgesamt 35 autorenlesungen. bei acht galeriesverkaufsausstellungen wurde vor allem jungen malern eine erste chance gegeben.

die fortsetzung der aktion bis weihnachten sagte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k, dies sei eine wesentliche bereicherung des wiener kulturlebens und ein kraeftiges lebenszeichen der wiener kaffeehaeuser.

in folgenden kaffeehaeusern gibt es in den kommenden monaten konzerte:

o cafe schwarzenberg	pianist	taeglich ausser montag 15 - 19 uhr
o cafe st. stephan	pianist	taeglich ausser sonntag 19 - 23 uhr
o cafe im palais auers- perg	pianist	taeglich ausser sonn- und feier- tag 18 - 23 uhr
o cafe prueckel	pianist	jeden mo., mi., fr. 19 - 22 uhr
o cafe servus	pianist	jeden di., do., sa. 19 - 22 uhr
o cafe braeunerhof	trio	jeden sa., so. und feiertag 15 - 18 uhr
o cafe dommayer	quintett	jeden 1. samstag im monat 17 - 19 uhr

auch die literaturlesungen und galerien in kaffeehaeusern sollen fortgesetzt werden. kulturstadtrat zilk betonte, er hoffe, das die aktion auch weiterhin erfolgreich sein werde und die "kunst im cafe", zu der das kulturamt der stadt wien heuer eine halbe million s beitraegt, zu einer dauernden einrichtung des wiener kulturlebens wird. (gab)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 4. Juli 1980

Blatt 2034

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Jugendzentren auch im Sommer aktiv
(rosa) Beschleunigungsprogramm: Schwellen für Mariahilfer Straße
und Alserbachstraße

Lokal: Verkehrsmaßnahme: Arbeiten am Franz Josefs-Kai
(orange)

k o m m u n a l :

=====

jugendzentren auch im sommer aktiv

1 wien, 4.7. (rk) die jugendzentren der stadt wien bieten auch im sommer fuer alle jugendlichen ein abwechslungsreiches programm. der neue freizeitalender fuer die monate juli, august und september ist soeben erschienen. er ist ab sofort in allen zweigstellen der "z", in den info-centers, in den jugendzentren der stadt wien und in den sekretariaten der wiener jugendorganisationen erhaeltlich.

einige "zuckerln" aus dem inhalt:

- o im juli und august finden jeden donnerstag um 19 uhr im jugendzentrum floridsdorf "nostalgieabende" statt. bei candle-lightpartys, tanzwettbewerben und filmen lassen die veranstalter die "gute alte zeit" revue passieren. besucher koennen auch eigene schallplatten mitbringen.
- o am 26. juli und am 23. august praesentiert sich, ebenfalls im jugendzentrum floridsdorf, der "westernsaloon".
- o am 30. august wird auf dem hartplatz grossfeldstrasse im 21. bezirk ein internationales rollschnellaufkriterium durchgefuehrt.
- o workshop-kurse finden am 5., 7., 12., 14., 19. und 21. august im jugendzentrum am schoepfwerk statt.
- o ein tagesausflug ist fuer sonntag, den 7. september, zum schloss laxenburg vorgesehen.
- o wanderungen nach niederoesterreich, steiermark und ins burgenland sind am 14. september geplant.
- o am 21. september gibt es ein praterfest fuer die ganze familie unter dem motto "alles was raeder hat rollt"-
- o zu einer musikalischen reise um die welt laedt das jugendzentrum floridsdorf am sonntag, dem 27. september, ab 18 uhr, ein.

im freizeitalender der jugendzentren sind auch zahlreiche gutscheine fuer verschiedene freizeitveranstaltungen enthalten.

(ba)

0902

k o m m u n a l :

=====

beschleunigungsprogramm:

schwellen fuer mariahilfer strasse und alserbachstrasse

2 wien, 4.7. (rk) in der inneren mariahilfer strasse soll heuer im herbst die zweite etappe des beschleunigungsprogrammes fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' verwirklicht werden. ausserdem ist vorgesehen, in der alserbachstrasse schwellen zu verlegen, um die behinderungen der strassenbahnlinie '5' zu verringern.

das beschleunigungsprogramm fuer strassenbahnlinien wird heuer im herbst mit einer reihe von massnahmen fortgesetzt. wie verkehrsstadtrat heinz n i t t e l gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' bekanntgab, sollen in der inneren mariahilfer strasse im rahmen der zweiten etappe des beschleunigungsprogrammes fuer die linien '52' und '58' schwellen auch zwischen getreidemarkt und zollergasse in richtung stadtauswaerts und zwischen nelkengasse und stiftgasse in richtung stadteinwaerts verlegt werden. eine weitere verbesserung wird fuer die linie '52' durch den zweigleisigen ausbau der linzer strasse eintreten.

im zusammenhang mit der neugestaltung des julius tandlerplatzes (ueberbauung franz josefs-bahnhof) sollen in der alserbachstrasse zwischen liechtensteinstrasse und friedensbruecke beiderseitig schwellen verlegt werden, um die autos von den gleisen der linie '5' fernzuhalten. eine weitere verbesserung fuer die linie '5' - sowie auch fuer die linie 'j' - ist durch den umbau der verkehrsampele an der kreuzung josefstaedter strasse/albertgasse vorgesehen.

im zusammenhang mit der geplanten aufhebung des allgemeinen schienenparkverbots wird derzeit ein massnahmenkatalog ausgearbeitet, um zu verhindern, dass sich ein solcher schritt zum nachteil der oeffentlichen verkehrsmittel auswirkt.

1981: beschleunigungsprogramme fuer die linien '71' und '43'

fuer 1981 ist die verwirklichung von beschleunigungsprogrammen fuer die strassenbahnlinien '71' und '43' geplant. beim '71er' sind vor allem massnahmen im 3. bezirk vorgesehen, so die installation einer zusaetzlichen verkehrssampel an der kreuzung rennweg/jacquingasse und die schaffung einer haltestelleninsel am rennweg nach der kreuzung mit der landstrasser hauptstrasse. die linie '43' wird in der joergerstrasse einen eigenen gleiskoerper erhalten. fuer den autoverkehr soll die joergerstrasse einbahn in richtung stadtauswaerts werden.

untersuchungen laufen derzeit im rahmen des beschleunigungsprogrammes fuer die linien '62' (vor allem im bereich breitenfurter strasse/altmannsdorfer strasse) und 'd' (prinz eugen-strasse). der genaue zeitpunkt fuer die realisierung steht derzeit noch nicht fest.

stadtrat nittel: "mit diesen massnahmen wird der auftrag der wiener bevoelkerung, die sich bei der volksbefragung im maerz dieses jahres mit einer ueberwiegenden mehrheit fuer den vorrang der oeffentlichen verkehrsmittel ausgesprochen hat, schrittweise und konsequent verwirklicht. ich bin aufgrund der bisherigen erfahrungen, etwa in der mariahilfer strasse, ueberzeugt davon, dass die von uns beabsichtigten massnahmen auch bei den Autofahrern auf verstaendnis stossen werden. dieses verstaendnis erhoffe ich mir auch seitens der vertreter der wirtschaft, da alle bisherigen erfahrungen bestaetigen, dass sich die durchfuehrung von beschleunigungsprogrammen fuer die strassenbahn keineswegs nachteilig auf das geschaeftsleben in den betroffenen strassen auswirkt." (ger)
0908

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahme:

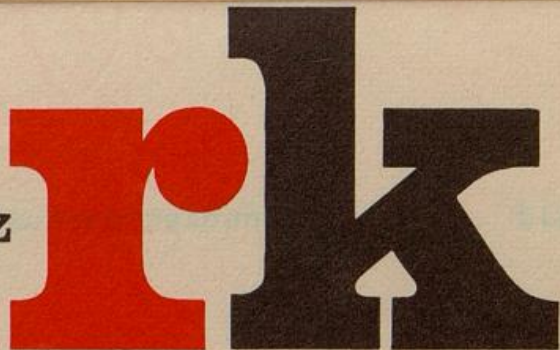
arbeiten am franz josefs-kai

3 wien, 4.7. (rk) am kommenden montag, dem 7. juli, beginnt am franz josefs-kai zwischen rossauer laende und postgasse (bundesstrasse 302) die aufbringung des endgueltigen fahrbahnbelages. die arbeiten, die bis ende juli dauern werden, werden so durchgefuehrt, dass jeweils die halbe fahrbahnbreite fuer den verkehr zur verfuegung steht. im bereich der kreuzungen (vor allem mit den donaukanalbrueecken) wurde die baudurchfuehrung so organisiert, dass die querung des franz josefs-kais lediglich waehrend einiger naechte nicht moeglich sein wird. waehrend der arbeiten im kreuzungsbereich schwedenbruecke/laurenzerberg wird es fuer etwa zwei tage notwendig sein, die einbahnfuehrung fleischmarkt in richtung zur rotenturmstrasse umzudrehen, um die ausfahrt aus diesem teil des 1. bezirkes zu ermoeeglichen. (ger)

0909

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 4. Juli 1980

Blatt 2039

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Der Urlaub in den Ferienheimen hat begonnen
(rosa)

Kultur: Interessante Neuerwerbung für die Stadtbibliothek
(gelb)

Nur
über FS: Einbahn in Hietzing

k o m m u n a l :

=====

der urlaub in den ferienheimen hat begonnen

1 wien, 5.7. (rk) zehntausende wiener kinder werden heuer wieder ihre sommerferien in einem ferienheim oder in ferienlagern verbringen. auch das jugendamt der stadt wien fuehrt im rahmen der staedtischen erholungsfuersorge drei- bis vierwoechige ferienaktionen durch. in den vergangenen tagen sind bereits 26 turnusse mit 1.750 kindern und 180 betreuern in die ferienorte gefahren.

das angebot an ferienaufenthalten bietet viele wahlmoeglichkeiten. quartiere stehen im flachland, in den bergen oder am meer zur verfuegung. es werden aktionen mit abwechslungsreichem programm mit viel spiel und sport in frischer luft und beliebten bewerben fuer diverse hobbies veranstaltet. ausserdem gibt es turnusse fuer behinderte kinder, ferienaufenthalte auf dem bauernhof und lernferien fuer volks- und hauptschueler, die schulnachhilfe benoetigen. waehrend dieser lernferien werden kinder von geschulten erziehern betreut.

vereinzelt sind fuer die 2. und 3. turnusse und damit fuer die zweite ferienhaelfte noch restplaetze frei. anmeldungen nimmt das fuer den wohnsitz zustaeendige bezirksjugendamt entgegen.

kinder, die nicht von wien weg wollen, koennen von montag bis freitag tageserholungsstaetten am stadtrand besuchen. autobusse holen die buben und maedchen von vereinbarten treffpunkten ab und bringen sie abends wieder dorthin zurueck. (ba)

++++

k u l t u r :

=====

interessante neuerwerbungen fuer die stadtbibliothek

3 wien, 5.7. (rk) eine reihe interessanter neuerwerbungen -
tuerkendrucke und wiener fruehdrucke - konnte die wiener stadt-
und landesbibliothek erwerben.

die umfassende sammlung der bibliothek an tuerkendruckten
konnte durch einen 1522 gedruckten ''reisefuehrer'' ergaenzt werden,
in dem acht reiserouten in die tuerkei mit militaerischer ziel-
setzung beschrieben werden. eine rede des bischofs ladislaus von
makedonien, in der dieser auf dem nuernberger reichstag 1522
die durch die tuerken gefaehrdete lage ungarns beschreibt,
ist dem ''reisefuehrer'' beigegeben.

vermutlich 1542 erschien eine beschreibung der tuerkischen
kriegstaktik, die auch eine reminiszenz an die belagerung
wiens im jahr 1529 enthaelt. auf dem titelblatt ist ein portraet
sultan soliman (roem.) 2 zu sehen.

1433 entdeckte der humanist johannes aurispa in mainz eine
heute verlorene handschrift spaetantiker prunkreden, die 1513 auch
in wien gedruckt wurden. dieses schoene beispiel fuer den wiener
fruehdruk wurde ebenfalls vor kurzem durch die wiener stadt- und
landesbibliothek erworben. (red)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 7. Juli 1980

Blatt 2042

Heute in der 'Rathaus-Korrespondenz':

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Rettungsärztin handelte korrekt
Währinger Bezirksvorsteher ehrte Maturanten
Stadtparkausstellung 1980 eröffnet
Schrägparken in Penzing
Donaupark: Mehr Platz für Papageien

Kommunal:
(rosa)

Rigorose Kontrollen des Marktamtes zeitigten Wirkung
Mietzinserhöhung: Der Computer irrte leider
"Fliegende Kommissionen" für Gürtel-Baustellen
ÖVP: Aktive Grünpolitik und verstärkter Umweltschutz

Lokal:
(orange)

Ballonflugwettbewerb: Luftballons flogen bis Ungarn

Wirtschaft:
(blau)

Neuer Geschäftsführer bei Odelga

Kultur:
(gelb)

Ausstellung: Die Musikstadt Wien in der Zwischenkriegs-zeit

Nur
über FS

5.7. Sanitäter als Hebamme
6.7. Jahreskongreß der Eichendorff-Gesellschaft heuer in Wien
7.7. Ferienspiel: Kinder sammeln ein "Nilpferd" voll Altglas

.....
bereits am 4. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

rettungsaerztin handelte korrekt
wenige stunden zuvor rettete sie "klinisch toten"

6 wien, 4.7. (rk) durchaus korrekt und keineswegs fahrlaessig hat die aerztin des staedtischen rettungsdienstes dr. elvira s. bei ihrem einsatz am 18. juni im 2. bezirk gehandelt, dies ergab nunmehr eine ueberpruefung des vorfalls.

demnach war der staedtische rettungsdienst ueber anforderung der polizei in die heinestrasse 43 berufen worden, wo die aerztin mit ihrem einsatzfahrzeug um 1.17 uhr eintraf. obwohl nach meinung der anwesenden polizeibeamten einer funkstreife keine aertzliche intervention notwendig war, untersuchte dr. elvira s. den auf der strasse liegend aufgefundenen 50jaehrigen ferdinand s. soweit es der aerztin moeglich war, konnte sie bei ihm keine auffaelligkeiten feststellen. die frage, ob er sich krank fuehle oder beschwerden habe, verneinte der mann. er aeusserte vielmehr den wunsch, nach hause gehen zu duerfen. keinesfalls wurde jedoch - wie dies faelschlicherweise behauptet worden war - von dr. elvira s. die diagnose "trunkenheit" gestellt.

nach beendigung der intervention des rettungsdienstes wurde der patient von den polizeibeamten in das kommissariat in der leopoldsgasse gebracht. um 4.48 uhr wurde der staedtische rettungsdienst in dieses kommissariat berufen, wo vom rettungsarzt nur noch der tod des mannes festgestellt werden konnte. seitens der rettungsaerztin wurde der vorfall der ersten intervention im rahmen einer stellungnahme am 19. juni auch dem diensthabenden konzeptsbeamten des kommissariats mitgeteilt. aufgrund der gerichtsmedizinischen untersuchung wurde spaeter eine anzeige erstattet.

7. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2044

nur wenige stunden vor diesem einsatz war die rettungsaerztin uebrigens lebensretterin fuer einen 14jaehrigen tuerkischen buben. der 14jaehrige war bei einer bootsvermietung im 22. bezirk aus dem kaiserwasser als ertrunkener geborgen worden und bereits klinisch tot. durch beatmung und entsprechende massnahmen der aerztin konnte er jedoch ins leben zurueckgerufen und sodann in das floridsdorfer krankenhaus eingeliefert werden. (zi)

1309

7. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2045

.....
bereits am 5.juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wahringer bezirksvorsteher ehrte maturanten

4 wien, 5.7. (rk) an den allgemeinbildenden hoeheren schulen
in waehring maturierten in diesem jahr insgesamt 24 schuelerinnen
und schueler mit auszeichnung. bezirksvorsteher dkfm. hans
h e m m e l m a y e r empfang aus diesem anlass die maturanten
in den raeumen der bezirksvorsteherung und ueberreichte ihnen im rahmen
einer kleinen feier buecher als anerkennung ihrer leistung.
hemmelmayer stellte in seiner ansprache fest, dass die matura
nach wie vor ihren sinn hat und nicht einfach wegdiskutiert
werden sollte. (red)

0854

.....
bereits am 5. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

stadtparkausstellung 1980 eroeffnet

5 wien, 5.7. (rk) am freitag, dem 4. juli, wurde die stadtpark-
ausstellung 1980 "torsl und fragmente" eroeffnet.

die ausstellungen in der "gruenen galerie" werden seit 1954
vom kulturamt der stadt wien in den sommermonaten veranstaltet.
nach einer laengeren periode, die die tendenz zur abstraktion
dokumentierte, bringt die heurige ausstellung eine begegnung mit
figuralen formen, mit der konkreten plastik und skulptur. in den
arbeiten von e. franzsika ablinger, eva afuhs, sepp auer, roland
berger, gertrud fassl, gert linke und ulrike truger, dominiert
die auseinandersetzung mit den formen der natur, mit der gestal-
tung des menschlichen.

die ausstellungen im stadtpark ermoeglichen jedes jahr vielen
menschen die begegnung mit dem kuenstlerischen schaffen der zeit.
damit erfuellen sie eine wertvolle aufgabe im sinn einer kultur-
politik, die versucht, die barrieren zwischen der kunst und den
menschen niederzureissen. (gab)

.....
bereits am 6.juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

! : o m m u n a l :
=====

schraegparken in penzing

1 wien, 6.7. (rk) nach dem wunsch der bezirksvertretung penzing sollen in der klinkowstroemgasse, in der schanzstrasse von nummer 7 bis 45 und vor dem theodor koerner-kommando-gebaeude in der huettel-dorfer strasse schraegparkzonen errichtet werden.

in den einstimmig angenommenen antraegen heisst es: durch den ausbau der linzer strasse werden parkplaetze verloren gehen. im bereich der schanzstrasse waere durch die schaffung der schraeg-parkplaetze eine bessere ausnuetzung des parkraumes gegeben, und schliesslich sei vor dem kommando-gebaeude, durch den breiten vorgehsteig, eine derartige parkzone sinnvoll und zweckmaessig.

(ka)

.....
 bereits am 6.=juli 1980 ueber xernschreiber ausgesendet

L o k a l :

=====

donaupark: mehr platz fuer papageien

2 wien, 6.7. (rk) mehr platz haben die ara-papageien und
 sittiche seit kurzem im vogelhaus im donaupark. die bestehende
 voliere wurde ausgebaut und mit einem freigehege ergaenzt.
 wellensittiche, moenchsittiche, und verschiedene finkenarten
 sind in dem vogelhaus in der naehe des donauturms ebenso zu sehen
 wie ara-papageien, aber auch fasane und rebhuehner. (hs)

1205

k o m m u n a l :

=====

rigorose kontrollen des marktamtes zeitigten wirkung

1 wien, 7.7. (rk) als erfolgreich haben sich die massnahmen der magistratsabteilung 59 (marktamt) gegen die orientalische anmutenden basarmethoden gewisser, meist auslaendischer geschaeftsleute auf dem mexikoplatz erwiesen. dank der verstaerkten ueberwachung dieses gebietes durch organe des marktamtes wurden in letzter zeit kaum mehr proteste und beschwerden der bevoelkerung wegen laerm- und sonstigen belaestigungen registriert.

um den diversen unzueroemlichkeiten auf dem mexikoplatz und umgebung wirkungsvoll begegnen zu koennen, wurden ab 23. mai neben den durch die marktamtsabteilung fuer den 2. bezirk laufend durchgefuehrten kontrollen zusaetzliche revisionen durch eine eigene, aus fuenf beamten des marktamtes gebildete einsatzgruppe vorgenommen. darueber hinaus fanden, wie bereits berichtet, zwei kontrollen nach dem muster der "planquadrat"-unternehmen der polizei statt, an denen neben den beamten des marktamtes sechs beamte der zollfahndung, fuenf sicherheitswacheorgane und zwei kriminalbeamte teilnahmen. an insgesamt 15 tagen wurden rigorose kontrollen im hinblick auf die ladenschlussbestimmungen durchgefuehrt.

seit 23. mai wurden von den beamten des marktamtes insgesamt 103 anzeigen gegen inhaber von kleinhandelsgeschaeften auf dem mexikoplatz und umgebung erstattet. sie betrafen in 37 faellen uebertretungen der bestimmungen der ladenschlussverordnung, in 37 faellen uebertretungen des preisgesetzes und in 19 faellen uebertretungen der bestimmungen der gewerbeordnung. darueber hinaus wurden 7 anzeigen wegen uebertretung der bestimmungen des mass- und eichgesetzes sowie 4 anzeigen wegen sonstigen uebertretungen erstattet. (we)

0909

k o m m u n a l :

=====

mietzinserhoehung: der computer irrte leider

2 wien, 7.7. (rk) bei der letzten mietzinserhoehung von gemeinde-wohnungen hat sich - fuer einige mieter zur nachtraeglichen erleichterung - ein computerfehler eingeschlichen. bekanntlicherweise musste mit 1. juli auf grund der aufstockung des zins-satzes und der damit verbundenen hoeheren rueckzahlung von darlehen fuer gefoerderte wohnungen auch die mietzins erhoeht werden. wie wohnen-stadtrat johann h a t z l der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, hat eine nochmalige ueberpruefung ergeben, dass bei einigen wohnhausanlagen der stadt wien bedauerlicherweise vom computer hoehere zinsbeträge ermittelt wurden.

die staedtische wohnhaeuserverwaltung wird diesen irrtum so rasch wie moeglich beheben. die betroffenen mieter erhalten in den naechsten tagen eine verstaendigung, worin der mietzins richtiggestellt wird. der im juli zuviel bezahlte betrag wird den mietern selbstverstaendlich im august zurueckerstattet.

gleichzeitig werden auch die wohnbeihilfen ueberprueft. sofern sich aenderungen ergeben, erhaelt der mieter diese per post ins haus. mieter, die noch keine wohnbeihilfe beziehen, sollten sich ueber die voraussetzungen fuer einen antrag bei der ma 50, doblhoffgasse 6 informieren und gegebenenfalls um eine wohnbeihilfe einreichen. in folgenden bauten der stadt wien wird der zins ab 1. august verringert:

- 10., wendstattgasse 1,
- 11., mitterweg/oriongasse
- 11., pantucekgasse 9 - 33
- 11., muhrhoferweg
- 12., pohl-gasse 52
- 14., linzerstrasse 253 und 255
- 15., johnstrasse 25
- 15., goldschlagstrasse 107
- 15., oelweingasse 6

- 16., friedrich kaiser-gasse 36
- 16., abelegasse 19
- 16., haberlgasse 86
- 18., gymnasiumstrasse 38
- 19., billrothstrasse 42
- 21., bubergasse 2
- 21., dopschstrasse 29
- 21., pastorgasse 20
- 22., ziegelhofstrasse 32 - 36
- 22., quadenstrasse 65-67
- 22., donaustadtstrasse 30
- 22., prinzgasse 1
- 22., pirquetgasse 6
- 23., breitenfurter strasse 360
- 23., breitenfurter strasse 519
- 23., breitenfurter strasse 555
- 23., rudolf zeller-gasse 71

(ba)

0912

l o k a l :

=====

ballonflugwettbewerb am familiensonntag:

luftballons flogen bis ungar

3 wien, 7.7. (rk) beim 5. familiensonntag am 1. juni - einer ueberaus erfolgreichen aktion des landesjugendreferats der stadt wien -, der am 1. juni in anwesenheit von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r auf dem rathausplatz stattfand, wurde auch ein ballonflugwettbewerb durchgefuehrt. rund 1.000 bunte luftballons wurden an kinder verteilt. die buben und maedchen hatten kaertchen, mit ihren namen und adressen versehen, an die ballons zu haengen - und los ging der flug. die finder der luftballons wurden auf den kaertchen gebeten, diese samt angabe des fundorts an den presse- und informationsdienst der stadt wien zu senden. jene kinder, deren ballons am weitesten folgen, erhielten preise.

vier luftballons flogen sogar bis ungar. den ersten preis, eine liliput-eisenbahn, erhielt birgit h a l l e r aus meidling. ihr ballon ging nach einer luftfahrt ueber 126 km in nemesszalok nieder. der zweite preis, gleichfalls eine liliput-eisenbahn, ging an helene o t aus der josefstadt. ihr ballon erreichte nach 112 km gyoer. den dritten preis, einen buch-gutschein im wert von 300 s, "erfolg" fuer martin l u d l aus moedling ein ballon, der nach 96 km in bezi landete. die ungarischen finder der ballons erhalten uebrigens wegen ihrer besonderen bemuehungen kleine praesente. weitere 29 preise, kinderfeuerwehrhelme und wien-buecher, erhielten buben und maedchen, deren ballons burgenland und niederoesterreich erreichten. (am)

0916

w i r t s c h a f t :

=====

neuer geschaeftsfuehrer bei odelga

4 wien, 7.7. (rk) die j. odelga aerztlich-technische industrie
gesellschaft mbh., eine tochterfirma der wiener holding, hat seit
beginn dieses monats einen neuen geschaeftsfuehrer. es ist dies
Lutz h u b e r , jahrgang 1926, der seit 1947 bei den veitscher
magnesitwerken taetig war und seit 1970 die kommerzielle leitung
des werkes neuberg innehatte. (wabvg).

0917

k u l t u r :

=====

ausstellung: "die musikstadt wien in der zwischenkriegszeit"

5 wien 7.7. (rk) das stadt- und landesarchiv der stad wien zeigt waehrend der sommermonate (juli bis mitte september) im arkadenhof des rathauses die ausstellung "die musikstadt wien in der zwischenkriegszeit".

die ausstellung, die dem motto der heurigen festwochen folgt, dokumentierte die bedeutung, die wien auch in den politisch und wirtschaftlich schweren jahren der zwischenkriegszeit als musikstadt hatte. in der ausstellung werden sich eine reihe von exponaten gezeigt, die noch nie oeffentlich zu sehen waren, darunter ein originalschreiben von alma mahler-werfel an stadtrat hugo breitner oder die verlassenschaftsabhandlung von alban berg.

wie reich das musikleben wien in diesen jahren war, geht aus den exponaten hervor, die an beruehmte komponisten, dirigenten, saenger und solisten aus wien selbst und aus ganz europa erinnern, die in jener zeit in wien wirkten. dazu zaehlen arnold schoenberg und sein kreis ebenso wie richard strauss und josef marx, friedrich furtwaengler und otto klemperer, franz schmidt und alfred piccaver oder der cellist pablo casals.

neben dieser schau zeigt die stadtbibliothek zur zeit noch die ausstellungen "meidling - vom vorort zum bezirk" und "der weg zum staatsvertrag". die beiden ausstellungen sind am gang vor dem archiv und im vorraum des archivs im rathaus an wochentagen waehrend der buerostunden zu sehen. (gab)

0925

k o m m u n a l :

=====

"fliegende kommissionen" fuer guertel-baustellen

6 wien, 7.7. (rk) "fliegende kommissionen" von magistrat und polizei kontrollieren ab sofort in kurzen abstaenden die baustellen am guertel und die einhaltung der bauzeiten sowie der in zusammenhang mit den bauarbeiten verordneten verkehrsmassnahmen (freihaltung von fahrstreifen, halteverbote, zeiten fuer ladetaetigkeit etc.)

dies hat verkehrsstadtrat heinz n i t t e l angeordnet. die besonders neuralgische kreuzung neubauguertel/stollgasse beim europaplatz - wo derzeit die wasserwerke notwendige reparaturarbeiten durchfuehren - wird ab sofort ganzttaegig durch posten geregelt, um den verkehrsablauf fluessiger zu gestalten. an einer weiteren schwierigen stelle, dem kreuzungsbereich waehringer guertel/kreuzgasse, wo sich eine baustelle der gaswerke befindet, wird nur waehrend der nacht und am wochenende gearbeitet. durch diese massnahmen sollen die verkehrsbehinderungen auf dem guertel trotz der notwendigen bauarbeiten so gering wie moeglich gehalten werden.

- am guertel werden heuer waehrend der sommermonate neben betonfeldinstandsetzungen auch arbeiten verschiedener einbautendienststellen (gaswerke, wasserwerke, kanalisation) durchgefuehrt. diese arbeiten wurden selbstverstaendlich koordiniert, doch fuehrt am guertel wegen der enormen verkehrsbelastung praktisch jede fahrbahnenge zu behinderungen. im vorjahr waren am guertel insgesamt 400 betonfelder erneuert worden. die extreme verkehrsbelastung - der guertel ist mit bis zu 50.000 fahrzeugen pro tag in einer richtung die mit abstand am staerksten befahrene strasse oesterreichs - macht jedoch auch heuer zahlreiche reparaturarbeiten erforderlich. sie werden bewusst in den sommermonaten durchgefuehrt, da zu dieser zeit das verkehrsaufkommen doch deutlich geringer ist als waehrend des uebrigen jahres. ausserdem sind zahlreiche arbeiten auch aus witterungsgruenden nur in der warmen jahreszeit moeglich.

7. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2056

saemtliche arbeiten am guertel, der zum ''bevorzugten strassennetz'' wiens gehoert, werden so rasch wie moeglich durchgefuehrt. um zu gewaehrleisten, dass die bauzeiten so wie vor allem auch die bei den einzelnen baustellen verordneten ''randbedingungen'', wie baustelleneinrichtungen, beschilderung, freihaltung von fahrstreifen, halteverbot, regelung der ladetaetigkeit etc., genau eingehalten werden, wurden nunmehr im zusammenwirken von polizei und magistrat ''fliegende kommissionen'' eingesetzt, die die situation am guertel in kurzen abstaenden ueberpruefen.

(ger)

0942

k o m m u n a l :

=====

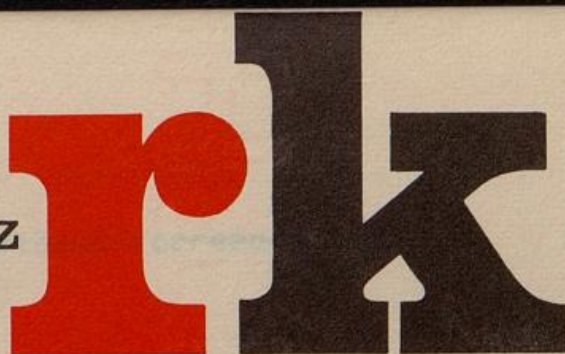
oevp: aktive gruenpolitik und verstaerkter umweltschutz

8 wien, 7.7. (rk) fuer eine intensivierung der gruenpolitik und eine verstaerkung des umweltschutzes in der bundeshauptstadt sprachen sich montag im rahmen eines pressegespraches oevp-vize-buergermeister dr. erhard b u s e k und die gemeindefraete josef a r t h o l d und dipl.ing. ddr. wolfgang s t r u n z aus. die vp-politiker wiesen bei dieser gelegenheit auf eine reihe von vorschlaegen, antraegen im gemeinderat und verschiedene bezirksaktionen hin. so wurden u.a. eine bessere nutzung der gruenflaechen, die schaffung von radwegen, die regelmaessige saeuberung und pflege von parkanlagen, ein schutz der wiener naturdenkmaeler, die erhaltung und schliessung des gruenguertels um wien und die errichtung von lehrpfaden verlangt. als schwerpunkt der gruenpolitik in den kommenden jahren wurde der konsequente ankauf und die umwandlung von grundstuecken in den inneren bezirken in parks und gruenanlagen genannt. ddr. strunz wies unter anderem auf die grosse bleibbelastung durch die kraftfahrzeuge hin und forderte eine repraesentative untersuchung ueber diese belastung fuer kinder und aeltere menschen, die einrichtung sogenannter biologischer laerm-schutz-waende und entsprechende massnahmen zur verringerung des kfz-verkehrs in den davon betroffenen "strassenschluchten". (zi)

1253

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Dienstag, 8. Juli 1980

Blatt 2058

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Sowjetische Parlamentarier im Rathaus
(rosa) Wurzer unterstützt Revitalisierung des Sünnhofs
Wien subventioniert Drogenstation Vorderbrühl
Dr. Kraus zum neuen AKPE-Vorstandsdirektor vorgeschlagen

Wirtschaft: "Schleierbaracken" sollen modernes Betriebsbaugelände werden
(blau)

Nur über FS: "6er" stieß gegen "18er"
Unbekannter steckte Wohnung in Brand

8. juli 1980

'rathaus-korrespondenz''

blatt 2059

k o m m u n a l :

=====

sowjetische parlamentarier im rathaus

1 wien, 8.7. (rk) eine sowjetische parlamentarierdelegation unter der leitung des stellvertretenden vorsitzenden des obersten sowjets, iwan k e b i n , wurde montag im wiener rathaus vom praesidenten des wiener landtags hubert p f o c h empfangen.

die delegation ist auf einladung von nationalratspraesident anton b e n y a nach wien gekommen und unternimmt eine achttaegige oesterreichtour. die russischen gaeste werden nieder-oesterreich, die steiermark und kaernten besuchen, wo sie jeweils gaeste der landeshauptleute sind. zum abschluss ihres oesterreichbesuches werden die parlamentarier vom bundespraesidenten dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r und bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y empfangen. (ka)

0909

k o m m u n a l :

=====

wurzer unterstuetzt revitalisierung des suennhofs

2 wien, 8.7. (rk) er begruesse die absicht von robert rogner, den suennhof umfassend instanzzusetzen und sei bereit, das projekt im rahmen der gesetzlichen moeglichkeiten voll zu unterstuetzen. das bedeutet, dass es den bestimmungen der bauordnung entsprechen muss und groesstmoegliche sicherheit fuer die kuenftigen benuetzer des gebaeudes gewaehrleistet ist, erklarte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer der 'rathaus-korrespondenz'.

um das bauvorhaben im sinne des bauherrn verwirklichen zu koennen, wird eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans angestrebt: vorgesehen ist der zubau eines weiteren stockwerkes, um das geplante hotel mit rund 200 betten wirtschaftlich fuehren zu koennen. das entsprechende verfahren soll demnaechst eingeleitet werden. zur hebung der attraktivitaet dieses bereiches werden zwei neue fusswegverbindungen von der baumannstrasse zur pfarrhofgasse sowie zwischen landstrasser hauptstrasse und ungar-gasse beitragen.

diskussionen gibt es derzeit vor allem noch hinsichtlich der arkadenartigen ueberdachung des durchgangs durch den suennhof. hier sollen nach den vorstellungen des architekten witterungsgeschuetzt ein restaurant, ein kaffeehaus, geschaeftslokale und andere attraktive einrichtungen unter wahrung des denkmalsschutzes untergebracht werden. neben der beruecksichtigung wirtschaftlicher interessen und dem wunsch, den denkmalgeschuetzten suennhof zu bewahren und zu revitalisieren, geht es vor allem um die sicherheit der hotelgaeste und der besucher der verschiedenen lokale - in einem brandfall muss daher die moeglichkeit zur unbehinderten flucht von etwa 400 menschen gewaehrleistet sein. baupolizei und feuerwehr pruefen derzeit die massnahmen, die in diesem zusammenhang gesetzt werden muessen. ueberdies untersucht das bundesdenkmalamt gegenwaertig, wie weit die geplante ueberdachung in diesem denkmalgeschuetzten gebaeude vertretbar ist. (and)

w i r t s c h a f t :

=====

"schleierbaracken" sollen modernes betriebsbaugebiet werden

3 wien, 8.7. (rk) das rund 125.000 quadratmeter grosse areal der sogenannten "schleierbaracken" im 10. bezirk soll zu einem modernen betriebsbaugebiet ausgebaut werden. geplant sind eine ringfoermige aufschliessungsstrasse , der neubau der oeffentlichen beleuchtung, sowie neue kanaele, wasser-, kraftstrom- und gasanschluesse. die dafuer notwendigen gesamtkosten von 36 millionen wurden in der letzten sitzung des wiener gemeinderats genehmigt.

das gebiet der schleierbaracken wird derzeit nicht intensiv genutzt. nach dem bau der notwendigen infrastruktur werden die vorhandenen betriebe ihre kapazitaet ausweiten. zusaetzlich sollen neue betriebe angesiedelt werden. mit dem bau der infrastruktur wird jedoch nur begonnen, wenn alle in den schleierbaracken angesiedelten betriebe ihre zustimmung geben. (sei)

0914

k o m m u n a l :

=====

wien subventioniert drogenstation vorderbruehl

5 wien, 8.7. (rk) die stadt wien wird im wege des sozialamtes fuer die drogenstation vorderbruehl zuschuesse leisten. damit sollen die kosten fuer die behandlung und unterbringung von drogenabhaengigen wiener patienten teilweise abgegolten werden. fuer dieses jahr sind 3,3 millionen schilling vorgesehen. auf antrag von gesundheitsstadtrat dr. s t a c h e r genehmigte der wiener stadtsenat am dienstag einstimmig diese zuschuesse.

die drogenstation vorderbruehl, die bekanntlich im mittelpunkt einer politischen auseinandersetzung in moedling steht, hat mit 1. juli bereits ihren betrieb aufgenommen. um die behandlung von wiener patienten in der nunmehr erweitert gefuehrten drogenstation zu gewaehrleisten, uebernimmt nun die stadt wien die differenz der tatsaechlichen kosten pro patient und tag nach abzug des ueblichen beitrages, den die sozialversicherung leistet. von den 50 betten der neuen station steht wien ein einweisungsrecht fuer 34 betten zu . (pr)

1049

k o m m u n a l :

=====

dr. kraus zum neuen akpe-vorstandsdirektor vorgeschlagen

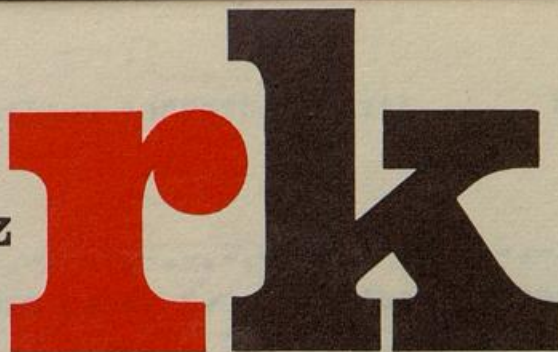
6 wien, 8.7. (rk) finanzstadtrat hans m a y r berichtete dienstags dem wiener stadtsenat, dass er dem akpe-aufsichtsrat als neuen vorstandsdirektor fuer verwaltung und organisation, den derzeitigen vorstandsdirektor der holding, dkfm. dr. ernst k r a u s, vorschlagen werde. der akpe-aufsichtsrat wird darueber morgen mittwoch zu beschliessen haben.

wie finanzstadtrat mayr betonte, ragte unter den 71 bewerbern fuer den verwaltungs- und organisationsbereich und den 34 bewerbern fuer den haustechnikbereich (darunter auch doppelbewerbungen) die person von dr. kraus besonders hervor. kraus, der im 56. lebensjahr steht, hat seine ausbildung an der frueheren hochschule fuer welt-handel, der jetzigen wirtschaftsuniversitaet, erhalten. er war unter anderem bei der austria wirtschaftspruefungs-ag taetig und war jahrelang geschaeftsfuehrer der anlagen-maschinen-geraete-vermietungsgesellschaft. von 1969 bis 1974 fungierte er als alleiniger geschaeftsfuehrer der heizbetriebe wien, deren konsolidierung er einleitete und durchfuehrte. seine dort gezeigten faehigkeiten bestimmten die stadt wien, kraus die position eines vorstandsdirektors der holding anzubieten, betonte mayr.

dazu oevp-vizebuergemeister dr. b u s e k : diese bestellung findet zunaechst die zustimmung seiner partei. er hoffe, dass damit ein weiterer schritt zur gesundung der akpe getan werde. der oevp-vizebuergemeister aeusserte sich jedoch weiterhin skeptisch dazu, dass der vorstand in dieser zusammensetzung (schwaiger, parzer) bestehen koenne und ersuchte, darueber nochmals ueberlegungen anzustellen. (pr)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 9. Juli 1980

Blatt 2064

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Enquete: Gratz eröffnete Aussprache über den Innenring
Gratz: Innenringsperre mit Ausnahmen

Kommunal:
(rosa)

600 neue Wohnungen für die Donaustadt
Wiener Wirtschaftsberichte: 484 Millionen für Wirtschaftsförderung
Hauptkläranlage nimmt den biologischen Betrieb auf
Wiener Steinmetze restaurieren Rathausurm

Nur
über FS 8.7.
9.7.

Ladekran verursachte Stromstörung
Stromstörung in Simmering
Chorkonzert im Arkadenhof
Erstmalig in Hernals: Sommerkonzerte im Marienpark

.....
 bereits am 8. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

enquete:

gratz eroeffnete aussprache ueber den innenring

9 wien, 8.7. (rk) diensttag um 13.30 uhr eroeffnete buergermeister leopold g r a t z im stadtsenatssitzungssaal des rathauses die aussprache ueber die notwendigen verkehrsmassnahmen im bereich des sogenannten innenrings. "ich habe diese aussprache einberufen," sagte gratz, "um allen interessierten die moeglichkeit einer stellungnahme zu geben."

der einladung des buergermeisters folgten die vertreter der notgemeinschaft innenring, als zustaeudige amtsfuehrende stadtraete verkehrsstadtrat heinz n i t t e l , gesundheitsstadtrat univ. prof. dr. alois s t a c h e r und umweltstadtrat peter s c h i e d e r , die klubobmaenner der drei im gemeinderat vertretenen parteien ing. fritz h o f m a n n (spoe), fritz h a h n (oepv) und dr. erwin h i r n s c h a l l (fpoe), vertreter der bezirke innere stadt und leopoldstadt, der kammer der gewerblichen wirtschaft und der kammer fuer arbeiter und angestellte, der bundespolizeidirektion, des arboe und des oeamt. als erster ergriff stadtrat nittel das wort. dann folgt eine fachliche erlaeuterung durch oberamtsrat ing. schwarz. hierauf werden die bezirksvorsteher stellung nehmen. anschliessend beginnt die diskussion.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l bezeichnete es in einer einleitenden stellungnahme als unbestrittenes ziel der verkehrskonzeption, die innere stadt vom durchzugsverkehr freizuhalten. die city soll im wesentlichen nur noch vom anrainer- und wirtschaftsverkehr befahren werden. voraussetzung fuer diese "grosse loesung" sind zwei ringe fuer den durchzugsverkehr rund um die innere stadt, naemlich der strassenzug ring-kai und der auszubauende strassenzug der "zweier-linie" mit dem bau von zwei neuen donaukanalbruecken und unter einbeziehung der unteren und oberen donaustrasse. die

"zweier-linie" soll unter bevorzugung der richtung zum karlsplatz ausgebaut werden, so dass ein leistungsfahiger gegenzug zur einbahnfuhrung der ringstrasse entsteht. die verwirklichung dieser voraussetzungen wird noch einige zeit in anspruch nehmen. zunachst musste in der inneren stadt der u-bahn-bau abgeschlossen werden, als vorkehrung fuer die kuenftige u 3 wird derzeit im bereich des julius raab-platzes eine betriebsgleisverbindung gebaut. die beiden neuen donaukanalbruecken sollen vereinbarungsgemaess vom bund errichtet werden. er hoffe, sagte nittel, dass mit dem bau der rossauer bruecke heuer im herbst begonnen werden kann. fuer den bau der uraniabruecke kann im augenblick noch kein genauer termin angegeben werden. mit notbruecken, wie in der diskussion um den innenring verschiedentlich vorgeschlagen wurde, sei das problem jedenfalls nicht zu loesen.

der innenring, der derzeit als gegenzug zur ringstrasse dient, weist aufgrund der verkehrsentwicklung heute spitzenbelastungen bis zu 40.000 fahrzeugen pro tag auf. dass dieser zustand unerwünscht ist, ist vollkommen unbestritten. es stellt sich die frage, wie die umweltsituation in diesem bereich verbessert werden kann. eine einfache, ersatzlose sperre des innenringes waere keine loesung, da fuer den vorhandenen verkehr alternativen notwendig sind. nittel erklarte, dass es im rahmen der heutigen enquete gelingen sollte, eine etappenweise loesung zu erzielen. die erste etappe beinhaltet eine sperre des innenringes fuer den durchzugsverkehr zu bestimmten zeiten. in der zweiten etappe sollten vorkehrungen getroffen werden, um die "grosse loesung" nicht erst nach erfuellung aller erwahnten voraussetzungen, sondern bereits nach der fertigstellung der strassenbauarbeiten im bereich des julius raab-platzes im herbst 1981 in die wege zu leiten. voraussetzung dafuer ist die bereitschaft der autofahrer, "mitzumachen" und fahrten ins stadtzentrum, die nicht unbedingt notwendig sind, zu unterlassen. nittel schlug vor, diese etappenloesung nicht sofort definitiv zu treffen, sondern zunachst nur probeweise auf eine gewisse zeit, um danach neuerlich verkehrszaehlungen durchzufuehren und die neue situation zu ueberpruefen.

oberamtsrat ing. kurt s c h w a r z vom buero der geschaeftsgruppe "strasse, verkehr und energie" erlaeuterte vier moegliche varianten fuer kurzfristige massnahmen zur verbesserung der umweltsituation am innenring. der am staerksten belastete abschnitt des innenringes ist die herrengasse zwischen strauchgasse und michaelerplatz. verkehrszaehlungen zeigen, dass dabei rund zwei drittel des verkehrs durch die herrengasse und ein drittel aus der strauchgasse in diesen bereich einfliessen. endziel fuer die innere stadt, das auch in der bezirksvertretung zustimmung gefunden hat, ist eine "schleifenloesung", die den anraeiner- und wirtschaftsverkehr erlaubt, den durchzugsverkehr quer durch das stadtzentrum aber unterbindet. teilschritte wurden bereits verwirklicht. zur verringerung des verkehrsstromes in der herrengasse selbst wurde heuer im april als erste massnahme eine fahrbeschraenkung in der strauchgasse (mit linksabbiegeverbot vom heidenschuss) verhaengt. nunmehr wurden vier varianten zur kurzfristigen verbesserung der umweltsituation am innenring entwickelt, die zur diskussion gestellt werden:

die variante 1 sieht vor, zu bestimmten zeiten (mittags, nachts, an den wochenenden) den durch die herrengasse und die strauchgasse zufliessenden verkehr zu unterbinden. ausgenommen davon sollen anrainer, der lieferverkehr, staedtische autobusse und taxis sein. probleme stellen bei einer solchen loesung vor allem die fragen der kontrolle und der ausnahme vom fahrverbot dar.

die variante 2 sieht eine sperre (zu den gleichen zeiten) bereits in der schottengasse vor. das ueberwachungsproblem waere dabei allerdings noch schwieriger. ausserdem bliebe dann als zufahrt nur die teinfaltstrasse beziehungsweise der tiefe graben, wobei sich auch in diesem zusammenhang probleme ergeben wuerden.

die variante 3 waere eine ganzttaegige sperre der strauchgasse, wodurch der zustrom zum innenring um ein drittel reduziert werden wuerde. ausgenommen davon waeren nur staedtische autobusse und taxis. nachteil: ueber den strassenzug schottengasse-herrengasse wuerde der verkehrsstrom weiterfliessen.

die variante 4 schliesslich beinhaltet den vorschlag, den innenring in hoehe des michaelerplatzes zu bestimmten zeiten (mittags, wochenende) zu sperren. ausgenommen davon waeren nur taxis

und staedtische autobusse, da der anrainerverkehr ueber andere strassen moeglich waere. mit dieser loesung waeren auch begleitmassnahmen im angrenzenden strassennetz verbunden, die einen vorgriff auf die endgueltige loesung darstellen.

ing. schwarz erklaerte abschliessend, dass bei diesen vorschlaegen eine verlagerung des zu bestimmten zeiten vom innenring verdraengten verkehrs auf den kai denkbar waere, wenngleich dies zu zusaetzlichen belastungen in der derzeitigen umleitungsstrecke (dominikanerbastei) fuehren wuerde.

der bezirksvorsteher der inneren stadt, techn. rat ing. heinrich a. h e i n z , betonte, dass der verkehr auf dem innenring in erster linie ein gesundheitsproblem darstelle und fuehrte ein gutachten von ddr. strunz an, der die verhaeltnisse in diesem bereich als "erschreckend" bezeichnet habe. er zitierte auch ein gutachten der umweltschutzabteilung der stadt wien (ma 22), wonach die anraeiner des innenrings waehrend vieler tagesstunden einer gesundheitsschaedigenden schadstoffbelastung ausgesetzt seien. die bezirksvertretung habe daher mehrere antraege beschlossen und der stadtverwaltung vorgelegt. heinz unterstrich, dass im bereich des innenrings 30.000 menschen leben, arbeiten, wohnen, zur schule gehen. die loesungsmoeglichkeiten, die von oar schwarz aufgezeigt wurden, entsprechen weitgehend antraegen der bezirksvertretung. der bezirksvorsteher appellierte auch an die autofahrer und ihre interessenvertretungen, dazu beizutragen, das gesundheitliche uebel zu beseitigen.

gegen die errichtung von notbruecken, mit denen der verkehr in teile der leopoldstadt geleitet wuerde, wandte sich bezirksvorsteherstellvertreter heinz w e i s s m a n n (2. bezirk). die obere und die untere donaustrasse sind bereits jetzt bis zur grenze ihrer leistungsfahigkeit belastet.

herr d e u t s c h , der nach seinen angaben die "notgemeinschaft innenring" seit zwei jahren anfuehrt, verwies darauf, dass bisher bereits mehrere ruhig verlaufene aktionen gesetzt wurden, um auf die probleme der bewohner des innenrings aufmerksam zu machen. die foerderung der "notgemeinschaft innenring" gelte nach wie vor: bis zur einrichtung der schleifenloesungen soll eine nachtsperre verfuegt werden, wobei die erschliessung ueber schleifen erfolgen soll. weiter soll stundenweise tagsueber die

durchfahrt verboten werden, ebenso das fahren an samstagen und sonntagen. er verwies auf die gutachten von doz. loetsch und ddr. strunz. dem buergermeister ueberreichte er ein schreiben der dienststellenpersonalvertretung der bediensteten beim amt der noe Landesregierung, wonach "auf grund der verkehrsdichte konzentrationen giftiger abgaskomponenten herrschen, die ueber viele stunden des tages ein mehrfaches der von der weltgesundheitsorganisation festgesetzten hoechstwerte der emissionsgrenze fuer einen durchschnittsmenschen betragen." dem buergermeister uebergab er auch den befundbericht ueber einen bewohner des innenrings, der "auf grund der zustaende erkrankt" sei.

buergermeister g r a t z stellte fest, dass die unguenstige umweltsituation unbestritten ist und nun die beste loesung moeglichst rasch gefunden werden soll.

eine vertreterin der notgemeinschaft innenring verwies darauf, dass hier babys bereits mit sechs monaten unter schweren bronchialerkrankungen leiden. es gebe kaum jemanden in der notgemeinschaft, der nicht erkrankt sei, sagte sie.

wien, 8.7. (rk) seitens mehrerer vertreter der notgemeinschaft wurde auf die grossen gesundheitlichen gefahren der anrainer durch die gegenwaertige situation am innenring hingewiesen. so wurde unter anderem eine moeglichst rasche verduennung des verkehrs, und ein verbot fuer reiseautobusse gefordert. neben dem staendigen laerm kritisierten die diskussionsteilnehmer auch die tatsache, dass es durch diese verkehrsmassigen belastungen auch zu schaeden an historisch wertvollen gebaeuden kommt. zurueckgewiesen wurde die vom bezirksvorsteher-stellvertreter des 2. bezirks, w e i s s m a n n , vertretene meinung, dass es mit der verkehrsmassigen entlastung des innenringes zu einer belastung des 2. bezirkes kommen koennte. als akzeptable loesung bezeichnete ein teil der buergerinitiativ^e-vertreter die loesungsvariante 4, kombiniert mit einem nachtfahrverbot und einem durchfahrverbot fuer reiseautobusse.

handelskammerpraesident d i t t r i c h sprach sich ebenso fuer die variante 4 aus, wobei er jedoch gleichzeitig auf die notwendigkeit der zufahrt von reiseautobussen ueber den ring zum heldenplatz im interesse der wiener wirtschaft und des fremdenverkehrs hinwies.

univ.-doz. dr. l o e t s c h sprach sich ebenfalls fuer die vorgeschlagene variante 4 aus, da die seiner meinung nach am ehesten realisiert werden koenne, doch sollte man diese loesung mit einer sperre der strauchgasse kombinieren.

fpoe-gemeinderat dr. h i r n s c h a l l stellte fest, dass es bereits vor sieben jahren alternativloesungen, wie zum beispiel die forderung eines ausbaues der zweier-linie gegeben habe. seiner auffassung nach sollte man der loesung der vierten variante, die diese am ehesten realisierbar und praktikabel waere, den vorzug geben. die realisierung sollte allerdings moeglichst bald erfolgen. ebenso muesste noch der zeitraum der taeglichen sperre einer genauen pruefung unterzogen werden.

dazu stellte stadtrat n i t t e l fest, dass er sich etwa drei wochen dafuer vorstellen koennte.

dr. s w o b o d a , arbeiterkammer, begruesste die ankuendigung einer moeglichst baldigen realisierung, sprach sich fuer die variante 4 aus und meinte, dass jede umlenkung des verkehrs probleme mit sich bringt.

gemeinderat ddr. s t r u n z wies nochmals auf die gesundheitliche gefaherdung der anrainer durch die in diesem strassenzug gemessenen krebserregenden substanzen in der atemluft hin. mit hilfe von regelmaessigen haeufigen wassersprengern koennten die im strassenstaub vorhandenen schadstoffe jedoch relativ einfach jederzeit entfernt werden.

spoe-gemeinderat ing. h o f m a n n trat gleichfalls fuer den loesungsvorschlag nr. 4 ein, weil dieser, seiner meinung nach, ideal fuer die endgueltige schleifenloesung, die in zwei etappen erfolgen sollte, sei.

stadtrat n i t t e l betonte, dass "sofort mit der realisierung beginnen" gleichbedeutend sei, dass morgen die auftraege vergeben werden und etwa die massnahmen in der zweiten augustwoche wirksam sein koennten. sie haben mein wort, dass wir um jeden tag kaempfen werden", meinte der stadtrat woertlich.

dr. s c h a c h t e r (arboe) meinte, dass endloesungen erst nach abschluss der derzeit in durchfuehrung befindlichen bauarbeiten erfolgen koennten und wies gleichzeitig auf die problematik eines allgemeinen nachfahrverbotes hin, da dieses beispielhaft auch fuer andere bezirke sein koennte. in einer neuerlichen wortmeldung vertrat bezirksvorsteher heinz die ansicht, dass es durch die umleitung des verkehrs keineswegs zu einer mehrbelastung fuer den zweiten bezirk kaeme.

p r s k a w e t z vom oeamt schloss sich ebenfalls der vierten variante an, und sprach sich fuer eine eingehende verkehrsbeobachtung aus, um damit zu ueberpruefen, ob es tatsaechlich zu verbesserungen gekommen sei. ebenso sollte man laut prskawetz umweltbelastungsmessungen auch in jenen strassenzuegen durchfuehren, durch die die vorgesehenen umleitungen fuehren. mit einer loesung des problems des verkehrsbueros koennte es aber auch zu einer groesseren attraktivitaet der zweier-linie kommen. ein vertreter der polizeidirektion wien wies auf die konzentrierten schwierigkeiten hin, die eine umleitung des verkehrs fuer andere strassenzuege, wie zum beispiel den kai, mit sich bringen werden. auch er nannte die loesung vier, als die einzige praktikable. buergermeister g r a t z sprach sich fuer eine sperre des innenringes aus, die nur von zeitweiligen durchfahrtserlaubnissen unterbrochen werden sollte.

stadtrat n i t t e l kuendigte an, dass so rasch wie moeglich die notwendigen schritte zur verwirklichung der von buergermeister gratz modifizierten variante 4 eingeleitet werden sollen, so dass die massnahmen im august - zunaechst probeweise auf drei monate - in kraft treten koennen.

auch umweltstadtrat s c h i e d e r sprach sich fuer die variante 4 in der von buergermeister gratz modifizierten form aus. sie sei nicht zuletzt auch vom paedagogischen standpunkt aus die beste loesung. sehr wichtig sei das regelmaessige waschen der strasse, um die verweildauer der schadstoffe zu reduzieren. ein vorteil der variante 4 sei ausserdem, dass keine ausnahmen fuer anrainer notwendig sind.

buergermeister g r a t z betonte, dass die frage der durchfahrt grundsaeztlich von der frage der zufahrt zu trennen sei. zufahrtsmoeglichkeiten in die innere stadt sollen selbstverstaendlich erhalten bleiben.

oevp-gemeinderat dr. k r a s s e r bezeichnete es als positive sensation des heutigen tages, dass auf die beiden donaukanalbrueecken als v o r a u s s e t z u n g fuer die innenringloesung abgegangen wurde. eine loesung erfordere das problem der autobusse am innenring. krasser sprach sich fuer eine aufhebung des rechtsabbiegeverbotes am ring beim burgtor aus.

doz. dr. l o e t s c h schlug vor, die zeiten, in denen die durchfahrt am innenring ausnahmsweise moeglich ist, auf die stunden zwischen 7 und 11 uhr und zwischen 16 und 20 uhr zu reduzieren.

oberst s c h m u t z (polizeidirektion wien) sprach sich fuer die installierung von schranken am michaelerplatz aus, um einen "kampf" zwischen autofaehrern und polizei zu verhindern.

stadtrat n i t t e l erklaerte, dass viele autofaehrer nach einfuehrung dieser loesung ueberhaupt auf andere routen ausweichen werden. durch die geplanten massnahmen wird im gesamten bereich des innenringes eine verkehrsverduennung eintreten. er sprach sich dafuer aus, die ausnahmezeiten, in denen der durchzugsverkehr gestattet ist, zunaechst zwischen 6 und 12 uhr sowie zwischen 15 und 22 uhr festzusetzen.

bezirksvorsteher h e i n z erklaerte, dem vorschlag des buergermeisters koenne beigetreten werden. in absehbarer zeit soll die heldenplatzgarage gebaut werden, dann wird es keine autobusse mehr im bereich der hofburg geben.

wenn wir diese neue regelung grundsaeztlich einfuehren, dann haben wir gemeinsam den beginn eines grossen schrittes gesetzt, fuehrte buergermeister g r a t z aus. nun soll die ausnahme vom fahrverbot zwischen 6 und 12 uhr sowie 15 und 22 uhr gelten, wobei spaeter die moeglichkeit noch offen bleibt, auch diese zeiten noch zu beschraenken. hinsichtlich der zufahrt der autobusse zum heldenplatz ueber den innenring werden mit der polizei noch gespraechе zu fuehren sein.

die notgemeinschaft innenring moege waehrend der probephase pruefen, ob diese zeiten nicht noch weiter eingeschraenkt werden muessen.

"wir haben uns darauf eingestellt, zu einem brauchbaren vorschlag zu kommen", erlaeuterte verkehrstadtrat nittel. nun wurden die verkehrspolitischen grundsaeetze festgelegt, im august soll mit der neuen loesung begonnen werden. an der verkehrsverhandlung werden auch vertreter der "notgemeinschaft innenring" teilnehmen koennen. waehrend der probephase werden zaehlungen durchgefuehrt, ueber die berichtet werden wird. die strassenreinigung wird verstaerkt strassenwaschungen durchfuehren.

eine verstaerkte information der autofahrer mit der bitte um verstaendnis fuer die neuen massnahmen kuendigte buergermeister gratz an. (and)

.....
bereits am 8. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: innenringsperre mit ausnahmen

14 wien, 8.7. (rk) buergermeister leopold
g r a t z machte in der diskussion dann den
vorschlag, den innenring im wesentlichen ent-
sprechend der variante 4 zu sperren, jedoch
solle es ausnahmen geben. dieser vorschlag
des buergermeisters erhielt allgemeine zu-
stimmung. das bedeutet, dass ab anfang august
mit ausnahme von taxis und staedtischen auto-
bussen der innenring nur werktags zwischen
6 und 12 uhr vormittags sowie zwischen 15 und
22 uhr befahren werden kann. (pr)

1612

k o m m u n a l :

=====

600 neue wohnungen fuer die donaustadt

1 wien, 9.7. (rk) im 22. bezirk soll noch in diesem jahr mit dem bau einer grossen wohnhausanlage der stadt wien begonnen werden. das projekt mit 609 wohnungen, einem kindergarten, einer ladenzeile, zahlreichen kinderspielplaetzen und gruenanlagen soll am heidjoechl, oestlich von hirschstetten verwirklicht werden. die bauplaene wurden von der architekten-arge kuerzlich in einer wirtschaftlichkeitsbesprechung vorgestellt.

die markantesten merkmale sind ruhige, begruente innenhoefe, um die sechs zwei- bis maximal dreistoeckige objekte gruppiert sind. ein netz von fusswegen, plaetzen und freiraeumen erinnert - aehnlich wie beim projekt neilreichgasse/sahulkastrasse - vom konzept her an die vielgestaltigkeit von altstadtvierteln. vom gesamten baugrund werden nur etwa 22 prozent verbaut, 22 prozent entfallen auf gehwege, palettengaragen und gestaltete kinderspielplaetze und 56 prozent des areals werden als gruenflaeche zur verfuegung stehen.

ebenso vielgestaltig wie die baukoerper sind auch die wohnungen. die durchschnittliche wohnungsgroesse betraegt etwa 86 quadratmeter. die mehrzahl der wohnungen - 73 prozent - sind sogenannte c-typen mit drei zimmern. vorgesehen sind auch sieben behindertenwohnungen mit eigenen ueberdachten parkplaetzen. an infrstrukturellen einrichtungen wurden ein kindergarten, eine ladenzeile, ein postamt, kinderspielplaetze und gemeinschaftsraeume eingeplant. parkplaetze wird es in tiefgaragen sowie rings um die anlage in palettengaragen geben. (ba)

0908

k o m m u n a l :

=====

wiener wirtschaftsberichte: 484 millionen fuer wirtschaftsfoerderung

2 wien, 9.7. (rk) die stadt wien gab im jahr 1979 fuer direkte und indirekte wirtschaftsfoerderungsmassnahmen 484 millionen aus, das waren um 167 millionen mehr als im jahr 1978. mit diesen geldern wurden 1.181 betriebe gefoerdert - in der regel klein- und mittelbetriebe.

wie aus den wiener wirtschaftsberichten 1980, die kuerzlich erschienen sind, -zu entnehmen ist, entfiel der groesste betrag mit 155 millionen auf die aufschliessung von betriebsbaugebieten. 100 millionen wurden der neu gegruendeten exportfoerderungsgesellschaft als einlage fuer die vergabe von guenstigen exportkrediten zur verfuegung gestellt. je 45 millionen erhielten die wiener innovationsgesellschaft und die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft. fuer die strukturverbesserungsaktion wurden 41 millionen ausgegeben, fuer die garagenfoerderung 26 millionen.

untersuchungen zur staedtischen aufgabenplanung und zu einzelnen wirtschaftsproblemen

die wiener wirtschaftsberichte enthalten kurzberichte von im auftrag der magistratsabteilung 4 in den letzten monaten fertiggestellten untersuchungen. in diesem heft sind u. a. die ergebnisse zu untersuchungen ueber die staedtische aufgabenplanung, ueber probleme und perspektiven der chemischen industrie und der nahrungsmittelindustrie in wien sowie ueber die wirtschaftlichen auswirkungen des projektes ''wabas 80'' zu finden (sei)

k o m m u n a l :

=====

hauptklaeranlage nimmt den biologischen betrieb auf

3 wien, 9.7. (rk) kommenden montag, den 14. juli, werden in der hauptklaeranlage in simmering jene voraussetzungen geschaffen sein, die zur biologischen teilreinigung des abwassers notwendig sind. in den vier belueftungsbecken - jedes ist 84 meter lang, 48 meter breit und 2,5 meter tief - beginnt dann infolge von sauerstoffzufuhr die vermehrung jener mikroorganismen, die sauerstoff zum aufbau ihrer zellensubstanz benoetigen, wodurch das abwasser gereinigt wird.

die am 30. juni in betrieb genommene hauptklaeranlage liefert, wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, seit 1. juli taeglich (pro 24 stunden) 1.200 bis 1.500 kubikmeter mechanisch gewonnenen schlamm an die benachbarte entsorgungsbetriebe simmering ges.m.b.h., der dort zusammen mit sonderabfall verbrannt wird. in die zur zeit der inbetriebnahme mit wasser aus dem donaukanal gefuellten belueftungsbecken wurde seither sukzessive abwasser geleitet, so dass ab 14. juli die bakterienvermehrung einsetzen kann. der von den mikroorganismen benoetigte sauerstoff wird dabei durch 32 elektrisch betriebene belueftungskreisel kuenstlich zugefuehrt. die kreisel mit 3,5 meter durchmesser saugen durch rasche umdrehungen das abwasser von der beckensohle hoch und stossen es an der oberflaeche strahlenfoermig aus, wodurch eine entsprechende vergroesserung der kontaktflaeche mit der luft und damit eine erhoehrte sauerstoffaufnahme erzielt wird. fuer die bakterien genuegt ein sauerstoffgehalt von 1 bis 2 milligramm je liter, um optimal "arbeiten" zu koennen. der sauerstoffbedarf schwankt einerseits im laufe des tages zwischen einem minimum in den fruehen morgen-

stunden und einem maximum um die mittagszeit, andererseits zwischen arbeitstagen und wochenenden in einem weiteren bereich. das minimum verhaelt sich um maximum etwa wie 1: 4.

die optimale und damit energiesparende steuerung der belueftungskreisel erfolgt in der hauptklaeranlage simmering durch einen prozessrechner und laeuft ohne jeden eingriff von aussen selbstaetig ab. der prozessrechner stellt in bestimmten zeitabstaenden aus den messwerten den sauerstoffbedarf in jedem der vier belebungsbecken fest und veraendert daraufhin die drehzahl der kreiselbeluefter derart, dass die sauerstoffzufuhr exakt dem sauerstoffbedarf entspricht. (we)

0938

k o m m u n a l :

=====

wiener steinmetze restaurieren rathausturm

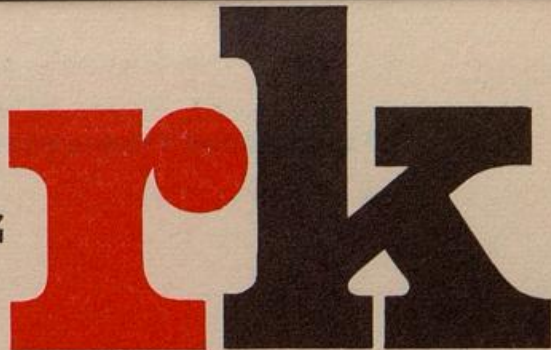
4 wien, 9.7. (rk) ''neugotisches'' aus dem 20. jahrhundert wird in etwa sieben monaten den linken turm des wiener rathauses zieren. solange benoetigen die steinmetze und bildhauer, bis die schadhafte architekturteile dieses rathausturmes restauriert oder originalgetreu nachgemacht sind. die arbeiten in einer kostenhoehe von 14,8 millionen wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung einstimmig einer wiener steinmetzfirma uebertragen.

da alle anbote von oesterreichischen firmen weit ueber den schaetzkosten lagen, wurde zunaechst erwogen, die arbeiten an kostenguenstigere steinmetzfirmer aus dem ausland zu vergeben'', teilte bautenstadtrat johann h a t z l der rathauskorrespondenz mit. nach gespraechen mit der bauinnung und dem inlaendischen bestbieter wurden jedoch die anbote auf eine fuer die stadt wien vertretbare hoehe reduziert, so dass die arbeiten schliesslich an eine wiener firma vergeben wurden. ''die stadt wien ist selbstverstaendlich bemueht, die wiener wirtschaft zu unterstuetzen, solange von den einzelnen unternehmen preisangemessen und nicht ueberhoelt kalkuliert wird'', sagte der bautenstadtrat.

wegen des bruechigen steinmaterials gestaltet sich die restaurierung des rathaustrumes ziemlich schwierig. bereits vor einem jahr wurde der turm eingeruestet und zunaechst von der dicken schwarzen smogschicht befreit. nach dem waschen konnten die schaeden an der fassade in vollem ausmass festgestellt werden. erst seit einigen tagen sind nun die steinmetze an der reihe. auch diese spezialarbeiten sind langwierig. das schadhafte mauerwerk wird mit einem meissel herausgeschlagen, in der werkstaette restauriert beziehungsweise neu angefertigt und spaeter in die vertiefungen zurueckgesetzt. die gesamtkosten der restaurierung werden etwa 16 millionen betragen. (ba)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 10. Juli 1980

Blatt 2080

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Immer mehr Kinder erhalten Unterhaltsvorschüsse
(rosa) Umbau der Lassallestraße
Neue Stromtarife
Gratz über die neuen Verhaftungen
Neuer AKPE-General: rasch fertigbauen

Nur
über FS: 9.7. Betrieb des "18ers" durch Brand gestört
Gumpendorfer Straße: Schadhafte Rauchfänge - Verkehr um-
geleitet
10.7. Matratzen gelöscht - Singvögel gerettet
In Aufzug eingeklemmt: Bub von Feuerwehr befreit
Orgelkonzert in der Augustinerkirche

k o m m u n a l :

=====

immer mehr wiener kinder erhalten unterhaltsvorschuesse

2 wien, 10.7. (rk) mit hilfe der wiener bezirksjugendaemter erhalten immer mehr kinder in der bundeshauptstadt einen unterhaltsvorschuss. derzeit werden fuer rund 6.600 wiener kinder unterhaltsvorschuesse ausbezahlt, was gegenueber dem vorjahr eine steigerung von ueber 10 prozent bedeutet. fuer etwa 11.000 ehelich und 10.000 unehelich geborene kinder werden die bezirksjugendaemter zur unterstuetzung und beratung wegen unterhaltsfragen herangezogen.

erfreulicherweise fuehlen sich immer mehr alleinstehende eltern-teile - vorwiegend muetter - ihrer verantwortung als vormund durchaus gewachsen. die zahl der vormundschaften, die von den wiener jugendaemtern gefuehrt werden, ist bereits auf 4.000 gesunken. dies bedeutet gegenueber dem vorjahr eine vermindering um 30 prozent.

wie der wiener familienbericht aufzeigt, leben in wien etwa 22.000 alleinstehende frauen und maenner, die kinder unter 15 jahren betreuen. das heisst, jede achte familie in wien besteht aus kindern bis zu 15 jahren mit nur einem elternteil. 91 prozent davon sind alleinstehende muetter, neun prozent alleinstehende vaeter. der familienbericht stellt weiters fest, dass die wirtschaftliche situation dieser familien wesentlich schlechter ist als in 'kompletten' familien. besonders fuer diese familien wurde von der stadt wien ein umfangreiches netz von servicestellen aufgebaut. derzeit gibt es folgende angebote:

- o beratung ueber familienplanung
- o kostenlose und vertrauliche ehe- und familienberatung
- o unterstuetzung bei unterhaltsproblemen durch die bezirksjugendaemter
- o wirtschaftliche hilfen durch die sozialaemter
- o ausbau der kleinkinderkrippen und vermehrung der tagesmuetter (mittelfristig fuer 25 prozent der ein- bis dreijaebrigen kinder vorgesehen)
- o vollversorgung mit kindergartenplaetzen fuer die drei bis fuenfjaehrigen kinder ab herbst 1980 zusammen mit privaten traegern (ba)

k o m m u n a l :

=====

umbau der lassallestrasse

3 wien, 10.7. (rk) am 9. november wird die neue reichsbruecke dem verkehr uebergeben werden koennen. zu diesem zeitpunkt soll selbstverstaendlich auch die anschliessende lassallestrasse im 2. bezirk, die derzeit wegen der u-bahnbauarbeiten gesperrt ist, dem autoverkehr wieder unbehindert zur verfuegung stehen. da vorlaeufig auch noch die strassenbahn in der lassallestrasse fahren wird, ist zunaechst allerdings nur ein teilausbau moeglich. auf antrag von verkehrsstadtrat heinz n i t t e l wurde die vergabe der notwendigen bauarbeiten dieser tage vom wiener stadtsenat genehmigt.

die lassallestrasse soll in zukunft je drei fahrspuren in jeder richtung aufweisen. bis zur aufnahme des u-bahn-betriebes nach kagran im herbst 1982 werden die strassenbahngleise allerdings noch benoetigt, so dass der umbau in zwei etappen erfolgt: im ersten bauabschnitt wird die fahrbahn in richtung stadteinwaerts neu gebaut, die fahrbahn in richtung stadtauswaerts nur provisorisch saniert. ausserdem werden die ofnergasse sowie teile der vorgartenstrasse und der radingerstrasse wiederinstandgesetzt . in der 2. etappe (1982/83) folgt dann nach der entfernung der strassenbahngleise der neubau der stadtauswaerts fuehrenden fahrbahn samt gehsteigen, baumscheiben und mittelstreifen. die kosten fuer den ersten bauabschnitt belaufen sich auf 16.9 millionen schilling, wobei der bund einen beitrag von 3,2 millionen leistet. (ger)

0937

k o m m u n a l :

=====

neue stromtarife

7 wien, 10.7. (rk) die auswirkung der 14,9 prozentigen strompreiserhoehung vom 1. jaenner 1980 auf die einzelnen tarifkategorien - die sogenannten "tarifizierung" - wurde am donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie beschlossen. wie berichtet, erfolgte die preiserhoehung im jaenner zunaechst in der weise, dass auf die jeweilige rechnungssumme ein zuschlag von 14,9 prozent verrechnet wurde. nach mehrmonatigen verhandlungen in der preisbehoerde wurden nunmehr mit bescheid des bundeministeriums fuer handel, gewerbe und industrie die erhoehung der einzelnen tarifkategorien festgesetzt:

die grundpreise bleiben unveraendert, waehrend die arbeitspreise des haushalts-, gewerbe- und landwirtschaftstarifs jeweils von 95,1 g/kwh um 16,9 g/kwh auf 112 g/kwh erhoeht werden. fuer den haushaltstarif bedeutet dies eine erhoehung um insgesamt 14,9 prozent, waehrend die erhoehung beim gewerbetarif (da hier der grundpreis einen groesseren anteil ausmacht) nur 10,1 prozent betraegt. die geringere belastung des gewerbetarifes wird durch eine etwas hoehere belastung der sonderabnehmer (industrie) mit 15,9 pozent sowie durch eine ueberproportionale erhoehung des nachstromtarifes von 47,7 g/kwh um 10,4 g/kwh auf 58,1 g/kwh ausgeglichen. der billigere arbeitspreis im sogenannten hsv-tarif (sondervereinbarung fuer haushalte mit elektrokueche) wird ebenfalls ueberproportional von 81,3 g/kwh um 16,9 g/kwh auf 98,2 g/kwh erhoeht.

die seit 1. jaenner 1980 geltende erhoehung der strompreise um 14,9 prozent bleibt durch diese neufestsetzungen der einzelnen tarife insgesamt natuerlich unveraendert. die vom bundesministerium fuer handel, gewerbe und industrie aufgrund von verhandlungen in der preisbehoerde, an denen auch die sozialpartner beteiligt waren, festgelegte tarififizierung brachte aufgrund volkswirtschaftlicher und energiepolitischer erwaegungen lediglich i m r a h m e n dieser seit 1. jaenner geltenden erhoehung eine gewisse umschichtung zugunsten des gewerbes sowie zu lasten der industrie und des - billigeren - nachstroms. die neuen tarife, die im gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie mit den stimmen der spoe beschlossen wurden, gelten ab 1. juli 1980. (ger)

k o m m u n a l :

=====

gratz ueber die neuen verhaftungen

8 wien, 10.7. (rk) als 'weiteren schritt zur aufklaerung der bestechungsvorwuerfe' bezeichnete buergermeister leopold g r a t z donnerstag in einem orf-interview die neuen verhaftungen, die in diesem zusammenhang erfolgt sind. 'ich habe von anfang an erklaert, dass ich persoendlich und namens der stadt wien das groesste interesse an einer raschen klaerung der vorgaenge habe. deshalb habe ich auch dafuer gesorgt, dass alle vorhandenen unterlagen zur verfuegung stehen.'

was dr. wilfling betrifft, so muesse man die leistungen in seiner frueheren taetigkeit bei der stadt wien, bei der modernisierung der spitaeler und der spitalsverwaltung, nach deren ergebnissen beurteilen. das entschuldige ihn allerdings nicht, wenn er sich in anderer hinsicht schuldig gemacht habe.

zur berufung von dr. kraus an die spitze der akpe erklaerte gratz, es sei unmoeglich, im zeitpunkt der berufung eine diskussion anzufangen, ob das der beste mann ist. eine so schwierige aufgabe, noch dazu unter den jetzigen umstaenden, kann nur jemand bewaeltigen, der vertrauen geniesst. 'dr. kraus wurde von den leuten, die sich die bewerbungen genau angeschaut haben, unter den dutzenden bewerbern ausgesucht und vorgeschlagen. ich habe keinen einzigen grund gesehen, diesen vorschlag nicht zu akzeptieren.' (sti)

k o m m u n a l :

=====

neuer akpe-general: rasch fertigbauen

10 wien, 10.7. (rk) die rasche fertigstellung des akh bezeichnete der neue generaldirektor der akpe, dr. ernst kraus, als oberstes ziel seiner arbeit. kraus, der am mittwoch vom aufsichtsrat bestellt worden war, sagte bei einer pressekonferenz am donnerstag, er sehe sich nicht als supermanager, doch werde er in zukunft die letztentscheidungen im bezug auf den bau tragen.

kraus betonte das prinzip der zusammenarbeit und verantwortungsteilung - die letztverantwortung werde jedoch er auf sich nehmen. fuer die zukuenftige arbeit befuerwortete er einen vierervorstand. neben den beiden derzeitigen direktoren, deren weitere mitarbeit er befuerwortete, muesse eine kompetente persoenlichkeit fuer den bereich der jetzt besonders wichtigen haustechnik gefunden werden.

es gelte nun, sagte kraus, das unternehmen von den externen einflussen, die er aufs schaerfste veruteilt, zu befreien und den baufortschritt zu konsolidieren und synchron zu schalten. dazu sei auch die einbindung der ma 17 und der aerzteschaft - also der zukuenftigen nutzer des akh - in die weitere arbeit noetig. hier muesse ein konsens in hinblick auf die einzuhaltenden termine gefunden werden. auch die zukuenftigen betriebskosten muessen in die gemeinsamen ueberlegungen einbezogen werden. ein rascher baufortschritt sei sowohl in bezug auf die baukosten wie auch wegen der kosten fuer das alte akh noetig.

auf seine berufung und moegliche absprachen in dieser hinsicht angesprochen, sagte kraus, es sei sein eigener entschluss gewesen, sich zu bewerben. es hat keine absprachen mit politischen mandataren gegeben. er sehe hier eine schwierige aufgabe und es habe ihn schon immer gereizt, neue oder schwierige aufgaben zu loesen. (gab)

.....
bereits am 10.juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

bva-bauplatz: stadt wien bietet ersatzgrundstuecke an

12 wien, 10.7. (rk) im rathaus fuehrte am donnerstag liegen-
schaftsstadtrat josef v e l e t a ein gespraech mit dem praesiden-
ten der versicherungsanstalt oeffentlich bediensteter, bva, praesi-
dent bundesrat s o m m e r , ueber das grundstueck josefstaedter
strasse 80, das von der bva bekanntlich fuer die errichtung eines
verwaltungsgebaeudes vorgesehen ist. seitens der stadt wien wurden
mehrere ersatzgrundstuecke namhaft gemacht, die von den vertretern
der bva besichtigt werden. als besondere schwierigkeit erweist sich
der umstand, dass fuer den standort josefstaedter strasse 80 bereits
eine reihe von wesentlichen detailfragen geloest ist und dass unter
anderem auch eine planung vorliegt. (we)

k o m m u n a l :

=====

hochbau in wien sichert arbeitsplaetze

1 wien, 11.7. (rk) auf den baustellen der stadt wien wurde im vergangenen monat die hoechste beschaeftigungsrate seit jahren erreicht. nach der juengsten statistik arbeiteten auf 1.922 baustellen insgesamt 11.163 arbeiter - um 147 mehr als im juni des vergangenen jahres. der groeste anteil an beschaeftigten entfaellt auf den hochbau. im rahmen der geschaeftsgruppe "wohnen und stadterneuerung" sind 9.168 arbeiter auf 1.651 baustellen beschaeftigt. interessant ist auch die verteilung der arbeitsplaetze innerhalb des hochbauressorts. die meisten arbeitskraefte sind fuer die stadterneuerung eingesetzt: 2.777 beschaeftigte arbeiten auf den baustellen fuer staedtische wohnhaeusererhaltung. erst an zweiter stelle folgt der wohnhausneubau mit 2.406 arbeitsplaetzen auf 64 baustellen. an dritter stelle rangiert die "haustechnik" (ma 34, zustaendig fuer elektro-, gas- und wasseranlagen) mit 1.462 beschaeftigten auf 33 arbeitsstaetten. (ba)

0922

k o m m u n a l :

=====

mehr heiratslustige wiener

"statistisches taschenbuch der stadt wien 1979" erschienen

2 wien, 11.7. (rk) in moderner gestaltung und mit neuen, interessanten farbgraphiken ist vor kurzem das vom magistrat der stadt wien - geschaeftsgruppe stadtplanung herausgegebene buechlein "statistisches taschenbuch der stadt wien 1979" erschienen. zahlreiche tabellen ermoeeglichen viele vergleiche und zeigen die entwicklung auf verschiedensten gebieten.

so ist in dem buechlein eine reihe von erfreulichen zahlen enthalten. die wienerinnen und wiener sind zum beispiel wieder ein bisschen heiratslustiger. 1979 gab es 9.770 eheschliessungen, um 142 mehr als im vorjahr. auch die seit jahren rueckklaeufige entwicklung an geburten ist wieder steigend: mit 13.454 neugeborenen (davon 6.911 maedchen) ist ein plus von 195 zu verzeichnen. die zahl der gestorbenen, 25.057, ist um mehr als 900 geringer als 1978. insgesamt ist der bevoelkerungsstand in wien, nach einer mikrozensushochrechnung im juni 1979, allerdings von 1,581.000 (1978) auf 1,573.000 zurueckgegangen.

immer beliebter werden wiens moderne staedtische baeder. in fast allen baedern gab es mehr besucher. die zahl der badelustigen wienerinnen und wiener stieg von 4,851.882 (1978) um beinahe eine halbe million auf 5,349.153 (1979). die groessten frequenzsteigerungen weisen die sommerbaeder - in denen der besuch freilich sehr vom wetter abhaengt -, die schwimmballen sowie die dampf- und saunabaeder auf.

in dem buechlein ist auch die gesamtzahl der in wien studierenden - 1978/79 waren es 64.048 - enthalten. damit hat sich die zahl der studenten in den letzten acht jahren (1971/72 waren es noch 36.023) in wien nahezu verdoppelt.

eine positive entwicklung ist auch im kindergartenwesen festzustellen. es gab 1979 mehr kleinkinderkrippen - abteilungen, mehr kindergaerten und gruppen. insgesamt waren in den saeuglings- und kleinkinderkrippen, familiengruppen, kindergaerten, hortern und tagesheimschulen 24.788 kinder eingeschrieben.

das vom statistischen zentralamt der stadt wien (ma 66) bearbeitete handliche taschenbuch ist auf grund der fuehle der enthaltenen statistiken eine wertvolle hilfe fuer jedermann. es ist im buchhandel oder direkt beim verlag jugend und volk zum preis von 35 schilling erhaeltlich. (am)

0926

L o k a l :

=====

wiener ferienspiel heuer ein spiel der rekorde

3 wien, 11.7. (rk) der ansturm auf das wiener ferienspiel schlaegt heuer alle bisherigen rekorde. bei der station 'wiener wurstelprater' wurden an einem einzigen tag 4.674 spielmarken an die kinder ausgegeben. die bisher hoechste anzahl an marken betrug etwa 2.500 pro station und tag. die station 'wiener wurstelprater' ist mit einem quizspiel gekoppelt. beim ferienspielstand vor dem riesenrad erhalten die kinder an jedem dienstag zwischen 10 und 15 uhr gegen vorweis des spielpasses wertmarken fuer ermaessigungen und freifahrten sowie einen fragebogen. eine frage allerdings wird von den meisten kindern falsch beantwortet. wissen sie , wer den prater fuer die wiener bevoelkerung zugaenglich gemacht hat. es war joseph (roem.) 2, der sohn von maria theresia, und nicht, wie 80 prozent aller antworten lauten, der kaiser franz joseph.

die station 'wurstelprater' bietet eine gratisfahrt auf dem riesenrad, 50 prozent ermaessigung auf der liliputbahn, 50 prozent ermaessigung bei eigens gekennzeichneten praterattraktionen sowie ein paar wuerstel.

die naechsten ferienspieltage fuer den wurstelprater sind dienstags, am 15., 22. und 29. juli und am 5. und 12. august. (ba)

11. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2092

L o k a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

9 wien, 11.7. (rk) der ansturm auf das wiener ferienspiel
schlaegt heuer alle rekorde. das landesjugendreferat will ihnen
gelegenheit geben, bei drei stationen im rahmen dieses spiels dabei-
zusein und laedt vertreter der redaktionen, auch fotografen, am
donnerstag, dem 17. juli, zu einer

p r e s s e f a h r t

ein.

treffpunkt ist (bei schoenwetter) um 15.30 uhr auf dem rathaus-
platz beim ''freien malen fuer kleine''. um 16 uhr erfolgt die
abfahrt mit autobus zur stadthalle (halle b), wo der hollaendische
kinderzirkus ''santelli'' zu gast ist. um 17 uhr faehrt der autobus
zum zeltlager fuer grosse (schueler von hauptschulen und der unter-
stufe der ahs) auf der donauinsel, wo unter anderem ein gemeinsames
wuersteessen am lagerfeuer stattfindet. fuer weitere auskuenfte
steht ihnen das landesjugendreferat tel. 42 800/2744 (durchwahl)
zur verfuegung.

bitte merken sie vor:

zeit und ort: donnerstag, 17. juli, 15.30 uhr:

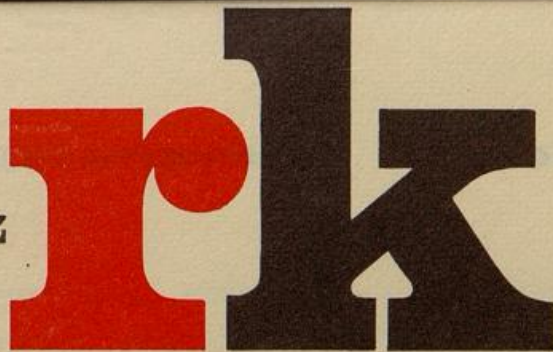
rathausplatz (bei schoenwetter),

16 uhr: friedrich schmidt-platz (bei schlecht-
wetter)

presse- und informationsdienst
der stadt wien

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 12. Juli 1980

Blatt 2093

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Matteottibrunnen wird restauriert
(rosa) Autobuslinie "68 a" soll verlängert werden
- Lokal: Surfschule und Fitnessprogramm - im Nordteil der Donauinsel
(orange)
- Kultur: Führungen durch die Kirche Am Steinhof auch im Sommer
(gelb)

k u l t u r :

=====

fuehrungen durch die kirche am steinhof auch im sommer

1 wien, 12.7. (rk) wegen des grossen interesses werden auch waehrend der sommermonate die fuehrungen durch die kirche am steinhof in vierzehntaegigen abstaenden fortgesetzt und bilden so eine reizvolle bereicherung des vielschichtigen sommerprogramms, das wien heuer nicht nur den touristen, sondern auch den interessierten wienern zu bieten hat.

die kirche, anstaltskirche des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe, erlangte als bedeutendstes sakralbauwerk des jugendstils weltweite bedeutung. o t t o w a g n e r hatte sich ab 1890 mit dem sakralbau beschaefigt, von allen seinen entwuerfen wurde aber nur die kirche am steinhof - zwischen 1904 und 1907 erbaut - ausgefuehrt. durch ihre dominierende lage an den huegeln im westen der stadt wurde die kirche auch zu einem wahrzeichen wiens. obwohl otto wagner durch die verwendeten baustoffe auf dauerhaftigkeit des bauwerks bedacht war - die fassade wurde mit marmorplatten verkleidet, die mit kupfernaegeln in das mauerwerk eingelassen sind, die grossen seitlichen bogenfenster haben bleifassungen - verfiel die kirche immer mehr. durch die freie lage den witterungseinflussen besonders ausgesetzt, wurde das bauwerk zusaetzlich im krieg stark in mitleidenschaft gezogen und teilweise zerstoert. die kostbaren, beruehmten glasmosaikfenster nach entwuerfen von k o l o m o s e r waren gluecklicherweise rechtzeitig abgenommen und aufbewahrt worden. 1970 entschloss sich die stadt wien zu einer umfassenden restaurierung dieses bedeutendsten baues der 'wiener moderne'. bis auf die neuvergoldung der kuppel und der stilisierten engelstatuen ueber dem portal wurde wieder die originale wirkung erzielt, die durch die hellen raeume, gold kombiniert mit metallteilen, und die ausgewogenen proportionen, besonders beeindruckt. heute stellt die kirche ein gesamt-denkmal des 'ver sacrum' dar und ist besonders fuer kunsthistorisch interessierte auslaender ein wichtiger programm-punkt eines wien-besuches.

die kostenlosen fuehrungen durch herrn h a n s d e y e r
finden (nur in deutscher sprache) jeweils um 15.30 uhr an folgenden
samstagen statt: 12. und 26. juli, 9. und 23. august, 6. und
20. september. treffpunkt: haupteingang (portier) des psychia-
trischen krankenhauses, baumgartner hoehe 1, 1140 wien, zu erreichen
mit autobus 48 a ab bellaria. gruppen koennen gegen vorherige
telefonische vereinbarung (tel. 94-31-51, klappe 2397 oder
94-84-845) auch zu anderen terminen gefuehrt werden. (mf)

++++

L o k a l :

=====

surfschule und fitnessprogramm - im nordteil der donauinsel

2 wien, 12.7. (rk) surfen ist eine sportart, die man zumindest einmal probiert haben sollte. in wien gibt es bereits zwei moeglichkeiten, diesen sport zu erlernen: in den surfschulen im suedteil der donauinsel, am ufer der neuen donau bei der steinspornbruecke, und beim bootsverleih im nordteil, bei der ueberfuhrstrasse.

ein zusaetzliches fitprogramm zwischen baden und sonnen wird im noerdlichen teil der donauinsel angeboten. beim bootsverleih bei der ueberfuhrstrasse gibt es naemlich einen eigenen sportlehrer, der fuer interessenten eigene sportprogramme - zum beispiel laufen oder schwimmen auf zeit - durchfuehrt. der sportlehrer steht bei schoenwetter jeweils montag bis freitag von 15 bis 19 uhr, samstag sowie an sonn- und feiertagen von 9 bis 20 uhr zur verfuegung. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

autobuslinie '68 a' soll verlaengert werden

3 wien, 12.7. (rk) die von der bezirksvertretung favoriten geforderte verlaengerung der autobuslinie '68 a' bis kundratstrasse, wurde von der stadtverwaltung anerkannt und wird auch durchgefuehrt, teilte bezirksvorsteher josef d e u t s c h mit. es muessen allerdings noch detailgespraechе gefuehrt werden. die stadtverwaltung hat dem bezirk zugesagt, dass die bezirksvertretung laufend ueber die massnahmen, die im zusammenhang mit der favoritner verkehrsorganisation durchgefuehrt werden, informiert wird. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

matteottibrunnen wird restauriert

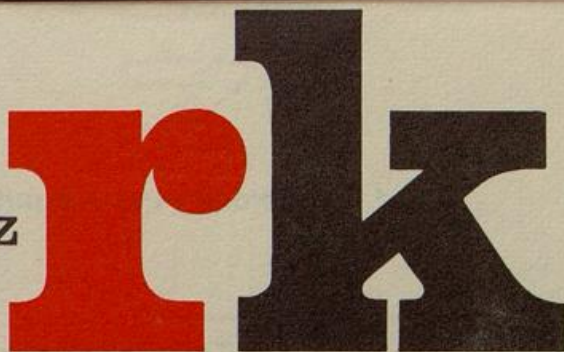
4 wien, 12.7. (rk) der matteottibrunnen in der grossen wohnhausanlage sandleiten, im 16. bezirk wird ab herbst wieder in betrieb genommen. der schoene alte steinbrunnen stand seit jahrzehnten leer und verfiel im laufe der zeit. nun werden die strom- und wasserzuleitungen reaktiviert und der brunnen wird mit einer wasserdichten wanne ausgekleidet. damit der brunnen aber nicht nur funktionsfaehig wird, sondern auch einen erfreulichen anblick bietet, sollen auch die einfriedungen restauriert werden. die steinmetzarbeiten in der hoehe von 780.000 schilling wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung einstimmig genehmigt.

der matteottibrunnen erhielt seinen namen nach dem generalsekretaer der italienischen sozialistischen partei, giacomo matteotti, der nach einer parlamentsrede gegen die faschistische herrschaft von den faschisten ermordet wurde. im fuenften bezirk, in der siebenbrunnenfeldgasse gibt es ausserdem einen matteottihof mit einer grossen wohnhausanlage der stadt wien. (ba)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 14. Juli 1980

Blatt 2099

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Grundsteinlegung für Reihenhäuser am Biberhaufenweg
ausgesendet: Stacher: Keinerlei "Interventionen" beim Bau des AKH
(violett) Umsteigemöglichkeiten für Penzing bei U 3 berücksichtigen
Wichtelgasse wird "Wohnstraße"

Kommunal: Neubauten anstelle von Abbruchhäusern
(rosa) ÖVP zu aktuellen Problemen der "Inneren Stadt"

Lokal: Wien an der Universität von Wisconsin
(orange)

Nur
über FS: 14.7. Gedenkkerze steckte Wohnung in Brand
Brandstiftung im Hotel Münchnerhof
Löffelbagger riß Oberleitung ab
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Feuerwehr: Zwangsräumung in Liesing
Dermota statt Balin bei Arkadenhofkonzert
Ständchen für Gratz

.....
bereits am 12. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

grundsteinlegung fuer reihenhaeuser am biberhaufenweg

5 wien, 12.7. (rk) zur grundsteinlegung zum dritten bauteil von reihenhaeusern am biberhaufenweg im 22. bezirk hatte am freitag die gemeinnuetzige wohnungs- und siedlungsgenossenschaft "siedlungsunion" eingeladen. ihr obmann johann k u f n e r konnte zu dieser feier die stadtraete johann h a t z l und josef v e l e t a , bezirksvorsteher rudolf h u b e r sowie mehrere gemeinderaete begruessen. die "siedlungsunion" errichtet am biberhaufenweg weitere 47 reihenhaeuser im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien.

dieses siedlungsprogramm wurde - wie stadtrat veleta in seiner ansprache ausfuehrte - 1976 von buergermeister leopold gratz initiiert, um dem wunsch breiter bevoelkerungskreise nach einem haus oder einer wohnung im gruenen rechnung zu tragen. wie jedoch die entwicklung zeigt, wird die stadt wien dieses siedlungsprogramm nicht nur erfuellen, sondern den seinerzeit gesteckten rahmen noch weit ueberschreiten. derzeit koennen sechs siedlungen bereits als realisiert gelten, da sie entweder schon fertiggestellt und in benuetzung genommen wurden, oder weil sie sich gegenwaertig in bau befinden.

es handelt sich um die siedlung an der carabelligasse in grossjedlersdorf mit 188 einfamilien- und reihenhaeusern, um die siedlung an der spargelfeldstrasse in hirschstetten mit 198 einfamilien- und zweifamilienhaeusern, insgesamt 209 wohnungen, und um die siedlung am biberhaufenweg mit 178 reihenhaeusern. dazu kommen drei weitere siedlungen im 23. bezirk, an der stipcakgasse, der wienerflurgasse und der akaziengasse, zusammen 145 reihenhaeuser.

fuer alle diese siedlungen hat die wiener stadtverwaltung den wohnbauvereinigungen, die mit der realisierung des siedlungsprogramms der stadt wien betraut wurden, liegenschaften mit einem gesamttausmass von 242.034 quadratmeter entweder kaeuflich ueberlassen oder den bautraegern das baurecht an den stadteigenen grundflaechen eingeraeumt. der verkehrswert dieser liegenschaften betraegt insgesamt fast 97 millionen schilling.

darueber hinaus hat die stadt wien grundflaechen fuer die errichtung von 141 einfamilien- und reihenhaeusern in kaiser-ebersdorf, in leopoldau und in donaustadt, gemeinnuetzigen wohnbaugesellschaften zur verfuegung gestellt. fuer 30 weitere siedlungsprojekte in sieben wiener gemeindebezirken werden derzeit die erforderlichen vorbereitungen fuer die bestellung des baurechts und die baureifgestaltung getroffen, wodurch rund 850 einfamilien- und reihenhaeuser realisiert werden koennen.

das gesamtareal jener grundflaechen, die einer bebauung im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien zugefuehrt werden, wird sich dadurch auf mehr als 500.000 quadratmeter erhoehen. der wert dieser liegenschaften belaeuft sich auf rund 280 millionen schilling.

stadtrat veleta erwaehte noch eine begleitende massnahme zum siedlungsprogramm der stadt wien: den verkauf von 150 siedlungsparzellen in drei baurechtssiedlungen in lainz, in leopoldau und an der oberen alten donau an die bisherigen baurechtsinhaber. damit wird gleichfalls einem verbreiteten wunsch von siedlern entsprochen, die von ihnen schon durch mehrere jahrzehnte genutzten grundstuecke in ihr eigentum zu bekommen.

mit der baurechtsnovelle 1976 wurde durch die schaffung der baulandkategorie "gartensiedlung" nicht nur eine wesentliche neuerung eingefuehrt, sagte veleta, sondern darueber hinaus ein bedeutsamer beitrag zur weiterentwicklung des siedlungsgedankens geleistet. durch die festsetzung der neuen widmung "gartensiedlung" werden naemlich fruehere kleingartenanlagen in vollwertiges bauland umgewidmet, und diese grundflaechen werden damit zu echten siedlungsgebieten.

beispiele dafuer sind die siedlung "am muehlhaeufer" noerdlich des muehlwassers in aspern mit rund 300 baulosen, die siedlung "am neugebaeude" in simmering mit rund 360 baulosen sowie mehrere kleingartenanlagen in verschiedenen wiener bezirken, deren umwidmung gegenwaertig vorbereitet wird. (we)

.....
bereits am 12. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

stacher: keinerlei ''interventionen'' beim bau des akh

6 wien, 12.7. (rk) zu dem in den medien in den letzten tagen immer wieder zitierten stacher-team stellte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r samstag folgendes fest:

dieses team wurde im jaenner 1974 gegrueudet und umfasste, wie auch in damaligen presseaussendungen bekanntgegeben wurde, ausser seiner eigenen person, obersenatsrat dr. siebensohn, direktor dr. wilfling, dipl.-ing. winter und sekretaeer amtsrat greiner. aufgabe dieses teams war es, einen krankenanstaltenplan fuer das land wien zu erarbeiten. weitere in den medien immer wieder zitierte personen gehoerten jedoch nachweislich diesem team nicht an. davon wird sich auch der parlamentarische untersuchungsausschuss ueberzeugen koennen, der die protokolle der teamsitzungen angefordert hat und dem diese bereits freitag weitergeleitet wurden. nach dem beschluss des zielplanes fuer die krankenanstalten hat sich das team wohl noch bis ende 1975 einige male getroffen, um aktuelle probleme bei der umsetzung des zielplanes zu besprechen, doch wurde es durch die gruendung der akpe, die neue funktion von ing. winter sowie die umgestaltung der magistratsabteilung 17 (anstaltenamt) von selbst aufgeloeset. alle behauptungen, dass das team in irgendeiner form beim bau des allgemeinen krankenhauses ''interveniert'' haette, weist der gesundheitsstadtrat mit allem nachdruck zurueck. zu den anderen angeblichen feststellungen im rohbericht des rechnungshofes kann univ.-prof. dr. stacher allerdings keine stellungnahme abgeben, da ihm dieser rohbericht nicht bekannt ist und er bei verschiedenen aussagen daher nicht beurteilen kann, ob diese in diesem bericht ueberhaupt enthalten sind. schaerfstens wendete sich der gesundheitsstadtrat gegen alle versuche, ihn durch irrtuemliche oder falsche berichterstattungen in die in kritik stehende vergabe des abo-auftrages mit ''hineinzuziehen''. (zi)

14. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2103

.....
bereits am 13. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

umsteigmoeglichkeiten fuer penzing bei u-3 beruecksichtigen

1 wien, 13.7. (rk) die penzinger bezirksvertretung stellte den antrag, bei der trassierung der geplanten u-3 im bereich reinl-gasse - huetteldorfer strasse eine umsteigmoeglichkeit zu den strassenbahnlinien '49' und '10' zu beruecksichtigen.

begrueendung: die linie '49' gehoert zu den staerkst frequen-tierten strassenbahnlinien wiens, und es waere fuer die penzinger bevoelkerung eine grosse erleichterung, wenn eine direkte umsteigmoeglichkeit geschaffen wuerde. der antrag wurde einstimmig angenommen. (ka)

++++

.....
bereits am 13. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wichtelgasse wird ''wohnstrasse''

2 wien, 13.7. (rk) die wichtelgasse im stadterneuerungsgebiet ottakring wird zwischen friedrich kaiser-gasse und ottakringer strasse in eine fussgaengerfreundliche ''wohnstrasse'' mit stark reduziertem autoverkehr umgewandelt. mit den umbauarbeiten wird noch heuer im august begonnen, die baudauer betraegt voraussichtlich knapp zwei monate. die erforderlichen kosten in der hoehe von 1,65 millionen schilling wurden am donnerstag vom gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie genehmigt.

wie verkehrsstadtrat heinz n i t t e l der ''rathaus-korrespondenz'' erlaeuterte, wird die ''wohnstrasse'' wichtelgasse, als einbahn von der friedrich kaiser-gasse zur ottakringer strasse, von autos in zukunft nur noch mit einer geschwindigkeit von 10 stundenkilometern befahren werden duerfen. die beiden gehstreifen werden vom fahrbahnrand optisch getrennt, eine differenzierte ausgestaltung des strassenbelages (wechsel von asphaltbeton und pflastersteinen) wird die autofahrer zusaetzlich auf den charakter der wichtelgasse als ''wohnstrasse'' aufmerksam machen. auch baumpflanzungen sowie ein durch poller abgesicherter, runder platz mit sitzbaenken (im unmittelbaren anschlussbereich an den oeffentlichen park) sind vorgesehen. zwischen den baeumen wird es auch in zukunft einige parkplaetze geben. (ger)

++++

k o m m u n a l :

=====

neubauten anstelle von abbruchhaeusern

4 wien, 14.7. (rk) fuenf staedttische althaeuser, die sich in so schlechtem bauzustand befinden, dass eine renovierung unwirtschaftlich und auch vom standpunkt der mieter nicht vertretbar ist, werden demnaechst abgerissen. an ihre stelle sollen wohnhausneubauten errichtet werden. die genehmigung zum abbruch wurde kuerzlich im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung einstimmig erteilt.

die abbruchhaeuser stehen alle auf innerstaedtischem gebiet, und zwar in:

- 3, untere weissgerberstrasse 4
- 4, viktorgasse 4
- 6, brauergasse 4
- 16, roterdstrasse 12 - 14
- 18, antonigasse 41

bei drei der zukuenftigen bauluecken ist die errichtung von gemeindebauten bereits im wohnbauprogramm bis 1983 vorgesehen. auf den beiden anderen grundstuecken sollen entweder wohnhaeuser der stadt wien, oder aber genossenschaftsbauten errichtet werden. der abbruch der althaeuser beziehungsweise die errichtung von neuen wohnungen im dichtbebauten gebiet ist jedenfalls ein weiterer beitrag zur erneuerung der stadt. (ba)

0839

L o k a l :

=====

wien an der universitaet von wisconsin

6 wien, 14.7. (rk) das grosse stadtmodell der wiener innenstadt mit seinen hundert im architekturdetail dargestellten und beleucht-baren bauten befindet sich derzeit im universitaetsgelaende der university of wisconsin in eau claire. dort werden innerhalb der naechsten monate die studenten gelegenheit haben, wien zumindest auf dem modell kennenzulernen. dieses stadtmodell war auch teil der wien-praesentation in minneapolis/st. paul, die am 6. juli abgeschlossen wurde und die ueber 135.000 besucher zu verzeichnen hatte. auch der widerhall bei den lokalen massenmedien war ausgezeichnet.

detail am rande: das von der wiener handelskammer gefoerderte und im rahmen der ausstellung betriebene wiener cafe konnte seit 10. mai 1980 27.646 stueck mehlspeisen, von wiener baeckern an ort und stelle produziert, verkaufen und erzielte einen umsatz von 47.000 dollar.

damit konnte die wanderung der grossen wien-ausstellung 'vienna - a european symphonie' durch die vereinigten staaten mit grossem erfolg abgeschlossen werden. fuer 1982 sind wieder wien-praesentationen in den vereinigten staaten vorgesehen. im naechsten jahr wird die wien-ausstellung nach den heurigen praesentationen in paris und strassburg in suedfrankreich und der westschweiz zu sehen sein. (fvv)

0845

k o m m u n a l :

=====

oevp zu aktuellen problemen der "inneren stadt"

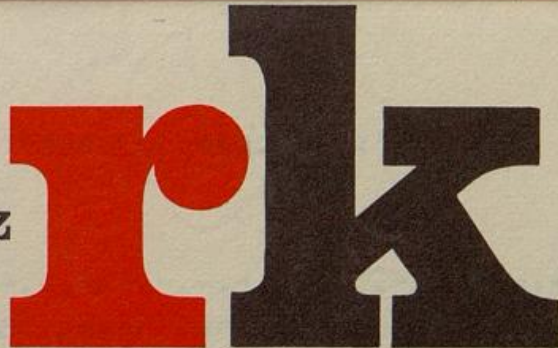
10 wien, 14.7. (rk) im rahmen einer pressekonferenz erklarte bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z , dass sich die bezirksvertretung des 1. bezirktes seit jahren mit dem problem innenring beschaeftigt hat. forderungen und antraege der bezirksvertretung - sie wurden alle einstimmig gefasst - haben nun zu der enquete "innenring" gefuehrt, bei der zahlreiche massnahmen beschlossen wurden, sagte heinz. wie der bezirksvorsteher weiter ausfuehrte, haben die juengsten messungen am innenring abgaskonzentrationen ergeben, die jenseits aller toleranzgrenzen liegen.

zum problem der verbauung des ballhausplatzes meinte gemeinderat dr. hannes k r a s s e r , dass das eingreifen von planungsstadtrat wurzer eine veraenderung des vorliegenden projektes in richtung gesichtslosem durchschnittsbau bewirkt. die oevp und die bezirksvertretung innere stadt lehnen das projekt mit entschiedenheit ab. die oevp wird im interesse des stadtbildes und des internationalen rufes der bundeshauptstadt weitere schritte unternehmen, um diesen platz zu retten.

bezirksvorsteher heinz kritisierte auch das kuerzlich erlaubte musizieren in der fussgaengerzone und meinte, dass die gesetzliche anmeldungspflicht uebergangen wurde. ferner stellte er fest, dass sich in bezug auf sicherheit, die situation in den vergangenen jahren gebessert hat (bessere ueberwachung der fussgeherzone und sperrgebiet fuer prostitution). durch die fertigstellung der u-bahnstation stephansplatz wurden jedoch neue kritische zentren geschaffen. (ka)

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 15. Juli 1980

Blatt 2108

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Kulturamt zur Straßenmusikverordnung
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Naturlehrpfad für Favoriten
Neue Stadtbahnstation Thaliastraße im September fertig
"Pille" fördert Bluthochdruck
FPÖ-Steger: Keine Beweise
Bürgermeister Gratz zum AKH

Nur
über FS:

- 14.7. Arbeiten am Kärntner Ring
Bus: Reifenplatzer - vier Leichtverletzte
- 15.7. Kinder steckten Abbruchhaus in Brand
Stadtplanung: Derzeit drei Ausstellungen

.....
bereits am 14. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

kulturamt zur strassenmusikverordnung

15 wien, 14.7. (rk) zum inkrafttreten der magistratischen kundmachung ''verordnung zur regelung des strassenmusizierens'' stellt das kulturamt fest, dass durch diese verordnung aktivitaeten in der oeffentlichkeit geregelt werden, die bisher vom veranstaltungsgesetz nicht erfasst waren.

die nun auch in wien wie in allen groesseren staedten europas auftretende erscheinung der strassenmusik wird dadurch in geregelten bahnen gelenkt, sodass ein vernuenftiger ausgleich zwischen wuensenswerter toleranz und dem berechtigten wunsch der anrainer nach ruhe gefunden wird.

die geltungsdauer der magistratsverordnung ist mit 30. november begrenzt. sie bietet daher die moeglichkeit, dass ihre wirkung ueberprueft wird. (red)

1444

k o m m u n a l :

=====

naturlehrpfad fuer favoriten

3 wien, 15.7. (rk) einstimmig angenommen wurde ein oevp-antrag in der bezirksvertretung favoriten, auf errichtung eines wald- und naturlehrpfades im bereich des laaer waldes.

derzeit gibt es in der naeheren umgebung favoritens keinen naturlehrpfad. favoriten ist einer der groessten schulbezirke und besitzt selbst noch keine derartige einrichtung. es entspricht dies nicht nur dem beduerfnis der schueler, sondern auch dem wunsche der lehrer. die begegnung mit der natur, das kennenlernen der verschiedenen formen und das vergleichenkoennen, sind ein anliegen, dem der naturlehrpfad gerecht werden kann. der laaer wald ist dafuer geradezu praedestiniert, und es koennte damit neben dem wig-gelaende ein neues gebiet sinnvoll fuer wanderungen erschlossen werden. (ka)

0906

k o m m u n a l :

=====

neue stadtbahnstation thaliastrasse im september fertig

4 wien, 15.7. (rk) die neue stadtbahnstation thaliastrasse wird voraussichtlich ende september ihrer bestimmung uebergeben werden koennen. stadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich dieser tage bei einem baustellenbesuch vom fortschritt der arbeiten, die nunmehr zuegig vorangetrieben werden. beim bau dieser station hatte es verzoegerungen gegeben, weil die mit den stahlbeton- und erdbaumeisterarbeiten beauftragte firma im sommer 1978 in wirtschaftliche schwierigkeiten geraten war und den bau einstellen hatte muessen. im maerz 1979 konnten die arbeiten dann von einem anderen unternehmen wieder aufgenommen werden. die errichtung der station steht nunmehr vor dem abschluss.

die neue stadtbahnstation besitzt vier aufgaenge (je zwei am inneren und aeusseren guertel): die aufgaenge bei der thaliastrasse und lerchenfelder strasse sind mit aufwaertsfuehrenden rolltreppen ausgestattet, in richtung koppstrasse und neustiftgasse fuehren rampen, ueber die man auch mit kinderwagen problemlos zu den bahnsteigen gelangt. die bahnsteige der neuen station ruhen auf einer links und rechts entlang der stadtbahntrasse errichteten stahlbetonkonstruktion. die bahnsteiglaenge (115 meter) ist bereits auf den spaeteren u-bahn-betrieb ausgelegt. die fassade besteht aus stahl und glas.

der ottakringer bezirksvorsteher alfred b a r t o n , der an der baustellenbesichtigung teilnahm, betonte gegenueber der 'rathaus-korrespondenz', dass durch die neue station vor allem die umsteigemoeglichkeiten zur strassenbahnlinie '46' und zur autobuslinie '48 a' verbessert werden. dies ist auch vom standpunkt der sicherheit fuer die fahrgaeste der oeffentlichen verkehrsmittel begruessenswert.

die baukosten fuer die station thaliastrasse belaufen sich auf vierzig millionen schilling.

neue stadtbahnstation beim akh

eine weitere neue stadtbahnstation wird etwa mitte der achtziger jahre in michelbeuern, in unmittelbarer naehe des neuen allgemeinen krankenhauses errichtet. der genaue termin steht noch nicht fest, doch wird, wie nittel betonte, der bau der neuen station zeitlich auf die inbetriebnahme des allgemeinen krankenhauses abgestimmt.

bereits heuer werden die ersten zuege der neuen zweirichtungsgarnituren "emil 6" auf der stadtbahn-guertelstrecke im regulaeren betrieb zum einsatz kommen. bis 1984 wird die umstellung des gesamten stadtbahnbetriebes auf "emil 6"-garnituren abgeschlossen sein, so dass dann auch auf der guertelstrecke die letzte alte stadtbahngarnitur aus dem verkehr gezogen werden kann. (auf der wientalstrecke wird dies mit der umstellung auf u-bahn-betrieb bis huetteldorf schon 1982 der fall sein.)

(ger)

0916

k o m m u n a l :

=====

"pille" foerdert bluthochdruck:
risikofaktor bei 40jaehrigen frauen

5 wien, 15.7. (rk) jede fuenfte
40jaehrige frau, die die pille nimmt,
leidet unter erhoekten blutdruckwerten.
dies ergab eine auswertung der wiener
gesundheitsstudie, die gesundheitsstadt-
rat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r
dienstag in einem pressegespraech vor-
stellte.

die im auftrag des gesundheitsamtes vom institut fuer stadt-
forschung durchgefuehrte studie hat ergeben, dass durchschnittlich
jeder fuenfte wiener an bluthochdruck leidet.

altersspezifisch weist etwa jeder dritte 60jaehrige, egal ob
mann oder frau, erhoekte blutdruckwerte auf. dies trifft ferner auf
jeden sechsten 40jaehrigen mann sowie jede neunte unter den 40jaehri-
gen frauen und den 25jaehrigen maennern zu. nur bei den 25jaehrigen
frauen ist die hypertonie selten beziehungsweise nur leicht. bei
allen anderen alters- und geschlechtsgruppen machen die "mittel-
gradigen" und "schweren hypertoniker 40 bis 50 prozent aller
hochdruckfaelle aus, bei den 40jaehrigen frauen sogar 55 prozent.
bei den 80jaehrigen ergab sich bei den maennern eine haeufigkeit
von 42 prozent, bei den frauen von 48 prozent. nach dem 60. lebens-
jahr "ueberholen" die frauen somit die maenner, waehrend sie mit
60 jahren die gleiche und vorher eine viel geringere hochdruck-
haeufigkeit als die maenner haben.

arbeiterinnen besonders gestresst

eine einheitliche tendenz laesst sich aus den ergebnissen nur
bei den frauen ableiten. sowohl bei den 40jaehrigen als auch bei
den 60jaehrigen frauen finden sich, wie der gesundheitsstadtrat

betonte, die groessten hochdruckhaeufigkeiten unter den arbeiterinnen (18 prozent bei den 40jaehrigen und 41 prozent bei den 60jaehrigen arbeiterinnen beziehungsweise arbeiterpensionistinnen). angestellte zeigen bereits geringere prozentsaetze. die geringsten (elf prozent bei den 40jaehrigen und 26 prozent bei den 60jaehrigen) finden sich unter den "selbstaendigen und freiberuflern". bei den maennern ist das bild etwas anders: hier fuehrt unter den 40jaehrigen die gruppe "freiberufler, selbstaendige" mit 28 prozent gegenueber allen anderen gruppen (15 prozent). unter den 60jaehrigen maennern zeigen die arbeiterpensionisten den hoechsten prozentsatz (50 prozent), gefolgt von den angestelltenpensionisten (41 prozent) waehrend die aktiven zwischen 25 und 35 prozent liegen. nacht-, fliess- und akkordarbeit sind daher fuer das entstehen von hochdruckkrankheiten sehr wesentlich. relativ hoch ist auch - wie univ.-prof. dr. stacher hervorhob - die "dunkelziffer" - nur 54 bis 58 prozent aller betroffenen wissen um ihre erhoekten werte und nur 39,2 bis 46,6 prozent befinden sich auf grund dessen staendig in aertzlicher kontrolle.

risikofaktoren: uebergewicht und "pille"

der anstieg der bluthochdruckhaeufigkeit mit dem koerpergewicht ist in allen alters- und geschlechtsgruppen sehr gross. bei den 60jaehrigen erreicht der anteil unter den stark uebergewichtigen etwa doppelt so hohe werte wie bei den normal- und untergewichtigen, bei den 40jaehrigen sogar fuenfmal so hohe werte. die 25jaehrigen maenner haben bei uebergewicht eine zweifach erhoekte quote. unter den normal- oder untergewichtigen jungen frauen ist die hypertonie hingegen eine raritaet (0,7 prozent). die rolle der uebergewichtigkeit als risikofaktor ist somit bei allen gruppen eklatant. eine entsprechende berechnung ergibt, dass durch normales koerpergewicht bei den 25- und 60jaehrigen etwa ein viertel und bei den 40jaehrigen sogar drei achtel aller hypertoniefaelle "eingespart" werden koennten.

im rahmen der auswertung wurde laut stadtrat stacher auch der zusammenhang zwischen dem gebrauch der "pille" und der haeufigkeit von bluthochdruck ueberprueft. waehrend bei den 25jaehrigen frauen die anzahl relativ gering ist, steigt der anteil

der 40jaehrigen stark an. so gaben 28 prozent dieser altersgruppe an, die pille zu nehmen, wobei in 19,3 prozent der faelle eindeutig eine hypertonie festgestellt werden konnte. hingegen wurde bei den 'pillenlosen' frauen nur bei 8,9 prozent bluthochdruck nachgewiesen.

nach weiteren risikofaktoren aufgeschlüsselt ergab die auswertung ferner, dass jene frauen die hoechsten hypertonerisiken haben, die sowohl die pille nehmen als auch arbeiterinnen sind, einen niedrigeren bildungsstand, eine hoehere geburtenzahl oder eine groessere zahl von belastungen aufweisen oder uebergewichtig sind. demnach haben pillennehmende 40jaehrige arbeiterinnen eine bluthochdruckhaeufigkeit von 40,7 prozent (nicht-pillennehmende 10,3 prozent), pillennehmende mittelgradig und stark uebergewichtige 44,4 prozent (nicht-pillennehmende 29,4 prozent).

fuer die 25jaehrigen frauen war trotz der hoeheren verbreitung der pille (ca. 50 prozent) wegen der in diesem alter noch sehr niedrigen hypertonie-quote ein analoger statistischer nachweis nicht moeglich. es steht daher ausser zweifel, dass zwischen dem 25. und 40. lebensjahr ein nachweisbarer einfluss der hormonellen kontrazeption auf die hypertoniefrequenz beginnen muss. frauen, die ovulationshemmer einnehmen, sollten daher nach meinung von stadtrat stacher einer sorgfaeltigen blutdruckueberwachung unterzogen werden, besonders wenn sie familiaer hochdruckbelastet und aelter als 35jahre sind. besteht bereits eine hypertonie, sollte moeglichst auf ovulationshemmer verzichtet werden. (z1)

k o m m u n a l :

=====

fpoe-steger: keine beweise

8 wien, 15.7. (rk) im pressegesprach des buergermeisters erschienen dienstags die spoe-zentralesekretaere b l e c h a und m a r s c h mit dem stellv. wiener vorsitzenden gr. ing. h o f m a n n und dem stellv. landespartei-sekretaer n u s s - b a u m , um von einer aussprache mit dem vorsitzenden des akh-untersuchungsausschusses dr. s t e g e r zu berichten. aufgrund des interviews in den "salzburger nachrichten" wurde steger gefragt, wie er zu dem ungeheuerlichen vorwurf der partei-finanzen gekommen sei und welche hinweise er habe.

die aussprache hat ergeben - so blecha -, dass steger keine beweise hatte, um die behauptung aufstellen zu koennen, dass im zusammenhang mit der akh-affeere eine partei-finanzen erfolgt ist. steger bezeichnete es nur als naeheliegend und zwar aufgrund eines handschriftlichen vermerks von dipl.-ing. winter, dass der oevp-obmann zu verstaendigen waere, wie gr. ing. hofmann mitteilte.

die sozialistischen funktionaere verlangten von steger eine sondersitzung des untersuchungsausschusses, wo er, steger selbst, alle hinweise vorlegen und eine untersuchung und pruefung zu veranlassen habe.

buergermeister g r a t z abschliessend: unter diesen um-staenden bleibe er dabei, dass es sich bei den behauptungen stegers um verleumdungen handle. (pr)

1342

k o m m u n a l :

=====

buergermeister gratz zum akh (1)

9 wien, 15.7. (rk) zu aktuellen fragen im zusammenhang mit dem allgemeinen krankenhaus nahm buergermeister leopold gratz am dienstag im rahmen seiner woechentlichen pressekonferenz stellung. zu den in der heutigen ausgabe der "salzburger nachrichten" veroeffentlichten behauptungen des vorsitzenden des parlamentarischen untersuchungsausschusses dr. steger teilte gratz mit, dass zur stunde im parlament ein gespraech zwischen steger sowie nationalratsabgeordneten blecha und gemeinderat ing. hofmann stattfindet. vorlaeufig koenne er nur mit aller deutlichkeit sagen, dass er die behauptungen stegers, wenn dieser nicht irgendeinen beweis vorlegen koenne, als verleumdung bezeichne. er tue dies nicht, betonte gratz, unter dem schutz der immunitaet, da er ja auf sein mandat als landtagsabgeordneter verzichtet habe.

aufgrund der derzeitigen informationen sehe es tatsaechlich leider so aus, als habe man es nicht mit einem isolierten fall extremer untreue beim bau des allgemeinen krankenhauses zu tun, sondern mit einer breiten organisation krimineller unmoral bei grossauftraegen. es muss versucht werden, alles, was ueberhaupt aufdeckbar sei, schonungslos aufzudecken. hier wurde, sagte gratz, der zipfel einer decke gelueftet: diese decke gehoert jedoch ganz weg. es ist zu pruefen, ob dies durch einen weiteren parlamentarischen untersuchungsausschuss geschehen koenne, der den auftrag haben muesste, mit allen zwangsmitteln einzusteigen, um wirklich alles zum vorschein zu bringen. eine zweite moeglichkeit koennte darin bestehen, im rahmen der untersuchungsbehoerde selbst eine sondergruppe zu bilden, die ueber die entsprechende personelle ausstattung und das notwendige wirtschaftliche "know-how" verfuegen muesste.

zur frage der verantwortung der stadtraete mayr und univ.-prof. dr. stacher stellte gratz fest, dass alle geruechte ueber ruecktrittsabsichten oder -nahelegungen voellig aus der luft gegriffen seien. es sei interessant, dass ein stadtrat, dessen grosse verdienste um das wiener spitalswesen bis vor wenigen tagen auch vom politischen gegner nicht bestritten wurden, und ein stadtrat, dem auch keineswegs nahestehende wirtschaftskreise bestaetigen,

den uebergang von der fiskal- zur wirtschaftspolitik erfolgreich initiiert und vollzogen zu haben, jetzt ploetzlich zu "buhmaennern" gemacht werden sollen.

zur frage des sogenannten "stacher-teams" stellte gratz klar, dass dieses team mit fragen der organisation des spitaleswesens beschaeftigt gewesen war, mit dem akh jedoch nichts zu tun gehabt habe. die protokolle der sitzungen dieses teams sind vorhanden.

er sei nicht bereit, sagte gratz, es der oevp so leicht zu machen, es nun mit der feststellung einer politischen verantwortung bewenden zu lassen und die angelegenheit auf diese weise zu erledigen, so dass dann etwa keine weiteren untersuchungen notwendig waeren. es muss versucht werden, alles schonungslos aufzudecken.

zur frage der politischen verantwortung fuer untergebene stellte gratz fest, dass es dabei darum gehe, ob jemand nach bestem wissen und gewissen fuer eine bestimmte position ausgewaehlt wurde. im fall winter wurde ein mann zum vorstandsdirektor berufen, dem alle dienstbeschreibungen eine in jeder beziehung ausgezeichnete qualifikation bescheinigt hatten. die akpe selbst war so organisiert, wie es sowohl im bereich der gemeinwirtschaft als auch der privatwirtschaft (aktienrecht) bisher ueblich war und ist. der aufsichtsrat ist mit beamten des bundes und der stadt wien besetzt, die ausgewaehlt worden waren, weil sie mit den problemen eines unternehmens und einer aufgabe dieser art und groessenordnung vertraut sind.

eine politische verantwortung wuerde dann vorliegen, wenn bewusst personen fuer bestimmte funktionen ausgewaehlt worden waeren, von denen man wissen koenne, dass sie dafuer fachlich oder moralisch nicht geeignet seien. dies war bei der besetzung des akpe-vorstands nicht der fall.

was ihn erschuettert und beschaeftigt, sagte gratz, ist die frage, was man noch tun koenne, um sich bei der besetzung von spitzenpositionen vor solchen furchtbaren ueberraschungen zu schuetzen. es sei erschuetternd, dass sich ueber den konkreten fall hinaus offenkundig eine geradezu kommerzielle organisation krimineller subkultur breitgemacht hat, sei es auf der basis reiner bestechung oder auf der basis des sogenannten "kick-back". jetzt muss alles nur moegliche getan werden, um diese kriminelle subkultur schonungslos aufzudecken. dies sei keineswegs eine angelegenheit, die nur ein bundesland oder eine partei angehe.

(ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

buergermeister-pressegespraech (2)

10 wien, 15.7. (rk) werden dem aufsichtsrat vollstaendige und richtige berichte vorgelegt, reicht dessen kontrolle vollstaendig aus, um unzueroemlichkeiten auszuschalten, erklarte finanzstadtrat h a n s m a y r im buergermeister-pressegespraech auf fragen nach kontrolle des akpe-vorstandes. werden aber bewusst unvollstaendige berichte geliefert, reicht die kontrolle nicht aus. eine begleitende kontrolle durch den aufsichtsrat, wie sie vorgesehen ist, wird sicher kriminelle machinationen erschweren, aber auch nicht ganz ausschalten koennen, wenn sie bewusst geplant werden.

was die politische verantwortung betrifft, so ist sie sicher gegeben fuer die entscheidungsgrundlagen, die zur bestellung von personen fuer leitende funktionen dienen. mit der bestellung dipl.-ing. winters, dessen dienstbeschreibungen bis dahin ausserordentlich gut waren und der als gruppenleiter der baugruppe krankenhaus-neubau im rathaus taetig war, sollte die kontinuierlichkeit beim akh-weiterbau gewaehrleistet werden.

auf die frage, wie kontrolliert wurde, antwortete mayr, dass neben den schriftlichen berichten staendig gespraechе mit den mitgliedern des aufsichtsrates stattgefunden haben, mit dem vertreter der stadt wien im aufsichtsrat, obersensatsrat dr. h o r n y , mindestens woeentlich. damit wurde versucht, eine auftretende problematik rechtzeitig zu erkennen. (smo)

k o m m u n a l :

=====

buergermeister-pressegespraech (3)

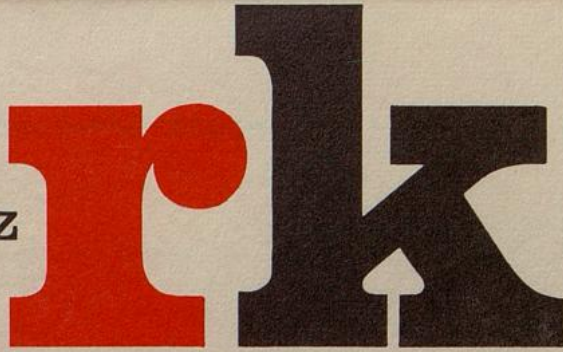
11 wien, 15.7. (rk) gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher nahm im rahmen des pressegespraeches erneut zum sogenannten 'stacher-team' stellung. anfang 1974 gegrundet, umfasste dieses team ausser seiner eigenen person und seinen sekretaeer, obersensatsrat dr. siebensohn, dir. dr. wilfling und dipl.-ing. winter. aufgabe dieses teams war es, einen krankenanstaltenplan fuer wien zu erarbeiten. unmittelbarer anlass dafuer war ein, bei seinem amtsantritt vorliegender rechnungshofbericht ueber die situation der wiener spitaeler gewesen. auf grund der darin geaeusserten kritiken schien es vordringlich notwendig, die entsprechenden aenderungen durchzufuehren. nach dem beschluss dieses zielplanes fuer die krankenanstalten habe sich das team wohl noch einige male bis ende 1975 getroffen, doch wurde es durch die gruendung der akpe, die neue funktion von ing. winter sowie die neugestaltung des anstaltenamtes von selbst aufgeloeset.

zu den feststellungen im rohbericht des rechnungshofes stellte der gesundheitsstadtrat fest, dass ihm diese lediglich aus den medien bekannt seien.

zur person von dr. wilfling erklarte stacher, dass ihm dieser, so wie die anderen mitglieder seines teams, empfohlen wurden und im rahmen der organisatorischen umgestaltung der wiener spitaeler gute fachliche arbeit geleistet haben. auf die frage nach seinen kontakten zu dr. wilfling, betonte der stadtrat, dass diese lediglich auf dienstlichem gebiet erfolgten. private kontakte habe es keine gegeben. (z1)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 16. Juli 1980

Blatt 2121

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** Siedlungsprogramm: Weitere 19 Baulose verkauft
(rosa) Rollstuhlgerechte Randsteine in Favoriten
Schulen haben keine Ferien
Krankenanstalt Rudolfstiftung: Neue Leiterin der Apotheke
- Kultur:** Statuette von Erlanger Denkmal in Wien gesucht
(gelb)
- Wirtschaft:** INNOVA Wien: In zwei Jahren 39 Projekte verwirklicht
(blau)
- Nur über FS:** 16.7. Tödlicher Straßenbahnunfall
Nach Unfall Gasleitung beschädigt
Neue Verkehrsampel
Verkehrsbehinderung bei Westautobahn-Auffahrt
Ersatzverkehr für Straßenbahnlinie "J"

k o m m u n a l :

=====

siedlungsprogramm:

weitere 19 baulose verkauft

3 wien, 16.7. (rk) nachdem vor kurzem der traum vom eigenen siedlungsbaugrund fuer 56 kleingaertner des muehlhaeufels in aspern wirklichkeit geworden ist, hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz den verkauf von weiteren 19 grundstuecken im gartensiedlungsgebiet 'muehlhaeufel' genehmigt.

wie stadtrat josef v e l e t a dazu erklarte, wurde durch die schaffung der baulandkategorie 'gartensiedlung' mit der bauordnungsnovelle 1976 nicht nur eine wesentliche neuerung im wiener baurecht eingefuehrt, sondern darueber hinaus ein bedeutsamer beitrag zur weiterentwicklung des siedlungswesens in wien geleistet. durch die festsetzung der neuen widmung 'gartensiedlung' koennen fruehere kleingartenanlagen in vollwertiges bauland umgewidmet werden, die bis dahin kleingaertnerisch genutzten grundflaechen werden damit zu echten siedlungsgebieten.

derzeit wird noch eine grosse anzahl weiterer kaufansuchen bearbeitet, die genehmigung wird noch in diesem jahr erfolgen. der ankauf des grundstueckes nach der umwidmung ist jedoch nur eine moeglichkeit. jenen paechtern, die wohl ein siedlungshaus auf ihrem baulos errichten wollen, sich aber nicht zu einem kauf des grundstueckes entschliessen koennen, bietet die wiener stadtverwaltung baurechtsvertraege zu guenstigen konditionen an. damit ist aber nicht ausgeschlossen, dass auch diese siedler zu einem spaetern zeitpunkt das eigentum an ihren baulosen erwerben koennen. wer dagegen auch in zukunft kleingaertner bleiben moechte, weil er mit der bisherigen kleingaertnerischen nutzung zufrieden ist und vorlaeufig nicht beabsichtigt, ein siedlungshaus zu errichten, kann auch weiterhin kleingaertner bleiben.

vom wiener gemeinderat war 1978 die widmung 'gartensiedlung' fuer die anlagen 'am muehlhaeufel' noerdlich des muehlwassers in aspern mit rund 300 baulosen sowie fuer zwei kleinere gebiete in favoriten festgesetzt worden. eine solche widmung wird demnaechst auch fuer die siedlung 'am neugebaeude' in simmering erfolgen, die 360 baulose umfasst. (we)

w i r t s c h a f t :

=====

innova wien: in zwei jahren 39 projekte verwirklicht

4 wien, 16.7. (rk) die wiener innovationsgesellschaft hat in den ersten zwei jahren ihres bestehens mit 470 klein- und mittelbetrie- ben kontaktgespraeche gefuehrt, aus denen 39 projekte mit einem foerderungsaufwand von 70 millionen schilling realisiert wurden. die gefoerderten firmen haben mit einer ausnahme (180 beschaeftigte) eine betriebsgroesse von weniger als 25 beschaeftigten. die schwer- punkte der gefoerderten produkte und verfahren liegen bei der energieersparnis, beim umweltschutz und beim recycling.

die gefoerderten projekte machten bereits im jahr 1979 einen umsatz von 70 millionen. fuer 1980 ist ein umsatz von 150 millionen zu erwarten. die gesellschaft erklart, dass ein innova-schilling in zwei jahren zu 20 umsatzschillingen oder zu fuef gewinn- schillingen vor steuern fuehrt. durch die innova wurden etwa 20 firmengruendungen mitinitiiert und ungefaehr 100 arbeitsplaetze neu geschaffen.

der oeffentlichen hand fliessen aus den von der innova ge- foerderten projekten aus mehrwertsteuer, einkommensteuer, gewerbe- steuer, lohnsummensteuer u. a. in den jahren 1979 und 1980 etwa 50 millionen zu. (sei)

0930

k o m m u n a l :

=====

rollstuhlgerechte randsteine in favoriten

5 wien, 16.7. (rk) in der quellenstrasse bis zur fussgaengerzone sollen nach wunsch der oevp-fraktion der bezirksvertretung favoriten, die randsteine abgesenkt werden. im bereich zwischen laxenburger strasse und favoritenstrasse sind die randsteine im kreuzungsbereich so abzusenken, dass sie von behindertenwagen und kinderwagen muehelos befahren werden koennen. analog dieser forderung sind ebenfalls im bereich zwischen gellertplatz und favoritenstrasse auf einer seite der quellenstrasse die randsteine abzusenken.

in der begruendung des einstimmig angenommenen antrages heisst es: die quellenstrasse stellt fuer die fussgaenger einen der wichtigsten zubringer zur fussgaengerzone dar. die zum teil sehr hohen randsteine sind ein hindernis fuer rollstuhlfahrer und kinderwagen. diesem problem kann durch absenken der randsteine abgeholfen werden. (ka)

1000

krankenanstalt rudolfstiftung: neue leiterin der apotheke

12 wien, 16.7. (rk) in der krankenanstalt rudolfstiftung wurde mittwoch pharmazierat mag. dora r i m m e r von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r als neue leiterin der anstaltsapotheke in ihr amt eingefuehrt. mag. rimmer tritt die nachfolge von senatsrat mag. rudolf s t u t z e n s t e i n an, der in den ruhestand trat. die neue apothekenleiterin ist bereits seit 1961 in der apotheke in der rudolfstiftung beschaefligt und war seit dem vorjahr stellvertretende apothekenleiterin. (zi)

1217

k o m m u n a l :

=====

schulen haben keine ferien

9 wien, 16.7. (rk) fuer die schulkinder und das lehrpersonal haben die ferien laengst begonnen, doch die meisten wiener schulen sind keineswegs leer oder verwaist. maler, anstreicher, dachdecker, installateure, mauerer und viele andere handwerker haben einzug gehalten und sind auf auftrag der zustaeendigen ma 26 bemueht, die schulen bis zum schulanfang wieder auf hochglanz zu bringen.

in 68 schulen werden die arbeiten bis zum schulanfang abgeschlossen sein. allein fuer die renovierungsarbeiten waehrend der sommermonate werden ueber 90 millionen ausgegeben. selbstverstaendlich werden aber alle jene arbeiten, die in das kommende schuljahr hineinreichen, so durchgefuehrt, dass der schulbetrieb nicht gestoert wird.

bei den meisten schulen wird der wandanstrich erneuert und tuer- sowie fensterstoেকে werden ausgewechselt. auch dachinstandsetzungen gehoeren zu den haeufigsten arbeiten. darueber hinaus werden bei einigen schulen die oefen gegen moderne zentralheizungen ausgetauscht, fussboeden repariert, turnsaele vergroessert oder neu zum schulhaus angebaut. es werden sportanlagen erneuert, werkstaetten installiert und schallschutzfenster eingesetzt. (ba)

1010

k u l t u r :

=====

statuette von erlanger denkmal in wien gesucht

10 wien, 16.7. (rk) eine statuette, die sich moeglicherweise in wien befindet, soll mithelfen, dass in erlangen das ''jakob herz-denkmal'' des bildhauers kaspar von zumbusch wiedererrichtet werden kann.

das denkmal, eine kolossalstatue des anatomen jakob herz - er war in erlangen universitaetsprofessor und wurde als ''fanatiker der wohltaetigkeit'' zum ehrenbuerger ernannt - wurde 1874/75 vom bildhauer kaspar von zumbusch fuer die stadt erlangen errichtet. es war das erste, einem juden errichtete denkmal in deutschland. 1933 wurde es von den nationalsozialisten zerstoert.

nun sind in erlangen bestrebungen im gange, das denkmal wieder zu errichten. da weder zeichnerische entwuerfe noch ein modell zu existieren scheinen, bleibt nur noch die moeglichkeit, eine der ebenfalls 1874 geschaffenen statuetten des denkmals ausfindig zu machen.

die vermutung der erlanger stadtvaeter, eine solche statuette koennte sich in wien befinden, gruendet sich auf folgende tatsachen: kaspar von zumbusch wirkte jahrelang als professor an der akademie der bildenden kuenste in wien - von ihm stammen in wien die denkmaler fuer maria theresia, ludwig van beethoven, radetzky und erzhertzog albrecht - und er war mit dem in wien lebenden bruder von jakob herz, julius herz von hertenried befreundet. deshalb hofft man in erlangen, dass sich eine statuette im besitz der nachkommen von julius herz von hertenried oder einer anderen wiener familie befindet, oder jemand zumindest etwas von ihrer existenz weiss.

die stadt erlangen bittet, sich mit entsprechenden hinweisen an das buergermeisteramt der stadt, postfach 8661, 8520 erlangen zu wenden. auch die ''rathaus-korrespondenz'' nimmt hinweise gerne zur weiterleitung entgegen. (gab)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 17. Juli 1980

Blatt 2127

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wettbewerb Wienerberg: Ergebnisse im Herbst
(rosa) Überlegungen zur Beschleunigung der Straßenbahnlinie "J"
Stadterneuerung: Zwei Wiener Baujuwelen gerettet
Neuer Apothekenleiter im AKH
Ein Spielpark für Favoriten

Lokal: Sprechstunden für Kinder
(orange) Naturgeschützte Pflanzen für den Bisamberg

Nur über FS: 17.7. Belagsarbeiten auf dem Margaretengürtel

k o m m u n a l :

=====

wettbewerb wienerberg: ergebnisse im herbst

1 wien, 17.7. (rk) mitte september werden die ergebnisse des wettbewerbs 'wienerberg-gelaende' vorliegen. eine jury wird aus den zehn eingereichten projekten drei preistraeger auswaehlen. alle arbeiten werden anschliessend in der halle p des messepalastes ausgestellt.

alle zehn preistraeger der ersten stufe, in der insgesamt 58 projekte bewertet wurden, sind der einladung zur teilnahme an der zweiten wettbewerbsstufe gefolgt. waehrend in der ersten phase grundsaeztliche nutzungsvorschlaege und entwicklungs-moeglichkeiten aufgezeigt werden sollten, wurden nun von den wettbewerbs-teilnehmern konkrete vorschlaege fuer den bebauungsplan erarbeitet, die zwischen 15. und 19. september von einer jury unter dem vor-sitz von prof. anton s c h w e i g h o f e r beurteilt werden. der erste preis ist mit 300.000 schilling, der zweite mit 250.000 schilling, der dritte mit 175.000 schilling dotiert. darueber hinaus erhalten alle teilnehmer an dieser zweiten stufe eine aufwandsentschaedigung in hoehe von 180.000 schilling.

das 315 hektar grosse gelaende der wienerberggruende liegt zwischen eibesbrunnergasse, wienerbergstrasse, raxstrasse, neilreich-gasse und donaulaende-(ost-)bahn. es wird durch die triester strasse geteilt. die gesamtflaeche entspricht der ausdehnung der wiener innenstadt. die kuenftige verteilung der flaechen fuer wohnen, arbeiten und freizeit wird sich nach den ergebnissen des wettbewerbs richten. es wurde festgelegt, dass hier zahlreiche verschiedene infrastruktureinrichtungen entstehen sollen.

den vorsitz in der ersten wettbewerbsstufe hatte dipl.-ing. felix z u r n e d d e n , baudirektor in hannover, gefuehrt. waehrend also fuer den ersten teil des wettbewerbs ein vertreter des fachbereichs staedteplanung herangezogen wurde, fiel die wahl fuer den zweiten ausscheidungsdurchgang auf einen vertreter des fachbereichs architektur, da nun ein konkreter vorschlag fuer einen bebauungsplan erstellt werden soll. zusaetzlich wirkt als experte fuer landschaftsgestaltung prof. dipl.-ing. ralph g a e l z e r mit. (and)

k o m m u n a l :

=====

ueberlegungen zur beschleunigung der strassenbahnlinie 'j'

2 wien, 17.7. (rk) da die wiener verkehrsbetriebe in den naechsten jahren auch die strassenbahngleise in wichtigen bereichen der josefstaedter strasse zwischen lastenstrasse und tigergasse erneuern muessen, werden derzeit im sinne des ergebnisses der volksbefragung im maerz dieses jahres ueberlegungen angestellt, ob in diesem zusammenhang gleichzeitig beschleunigungsmassnahmen fuer die strassenbahnlinie 'j' moeglich sind. gegenwaertig werden verschiedene varianten ausgearbeitet. eine dieser varianten sieht vor, die gleise an eine strassenseite zu verlegen. derzeit kommt es in der josefstaedter strasse vor allem durch vorschriftswidrig abgestellte autos zu behinderungen sowohl fuer die strassenbahn als auch fuer den fliessenden autoverkehr. bei einer verlegung der gleise an eine strassenseite (wobei die gleise vom autoverkehr mitbenuetzt werden koennten) waere es nicht nur moeglich, den verkehrsablauf allgemein zu verbessern, sondern auch an der gegenueberliegenden strassenseite lade- und kurzparkzonen einzurichten. in diese ueberlegungen, die sich gegenwaertig im stadium erster vorgespraechе befinden, sind neben den dienststellen der verkehrsbetriebe, des magistrats und der polizei auch bereits die bezirksvertretung sowie die handels- und arbeiterkammer eingeschaltet.

unabhaengig von diesen ueberlegungen wird in einem teil der josefstaedter strasse, in der an eine seitenlage der strassenbahngleise keinesfalls gedacht ist, naemlich im bereich albertgasse/skodagasse, noch heuer eine neue weichenanlage errichtet, um den verkehrsablauf zwischen den strassenbahnlinien 'j' und '5' zu verbessern. (ger)

0856

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung: zwei wiener baujuwelle gerettet

3 wien, 17.7. (rk) zwei echte wiener baujuwelle, die klassizistischen wohnhaeuser in der berggasse 3 und berggasse 5 werden von der staedtischen wohnhaeusererhaltung instandgesetzt und revitalisiert. beide haeuser wurden zwischen 1825 und 1827 erbaut und stehen unter denkmalschutz. in der berggasse 5 gibt es 17 wohnungen und ein lokal, in der berggasse 3 sind es 11 wohnungen und 2 lokale.

beide haeuser befanden sich in aeusserst schlechtem bauzustand, bevor sie von der stadt wien renoviert wurden. es mussten gas-, wasser- und stromzuleitungen erneuert werden, die daecher wurden neu gedeckt, rauchfangkoepfe gehoerten erneuert, das stiegenhaus wurde ausgemalt und die fassaden verputzt. alt-wiener-flair vermitteln die beiden innenhoefe der haeuser.

in der berggasse 3 sind die hofwohnungen der oberen stockwerke durch pawlatschen verbunden. an den hof schliesst ein garten an, der ebenfalls noch instandgesetzt werden soll.

der innenhof der berggasse 5 ist durch einen pavillon gegen das nachbargrundstueck abgegrenzt. dieser pavillon wird bereits als medizinerzentrum von der oesterreichischen hochschuelerschaft genuetzt. der hof wurde im einvernehmen mit den mietern ausgestaltet und steht mietern und studenten zur verfuegung.

die restlichen arbeiten an beiden haeusern werden bis september abgeschlossen sein. die instandsetzungskosten betragen insgesamt 10,1 millionen. (ba)

0901

k o m m u n a l :

=====

neuer apothekenleiter im akh

4 wien, 17.7. (rk) im allgemeinen krankenhaus wurde donnerstag pharm. rat. mag. alfred h o e s s von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r als neuer leiter der anstalts-apotheke (roem.) 2 in sein amt eingefuehrt. vorgaengerin war oberpharm. rat helene e b e r l , die vor kurzem in den ruhestand getreten ist. mag. hoess war nach seinen pharmaziestudium an der universitaet wien, im sophienspital spaeter in der apotheke (roem.) 1 des allgemeinen krankenhauses und seit 1975 in der apotheke (roem.) 2 des allgemeinen krankenhauses taetig. im vorjahr wurde er zum stellvertretenden leiter dieser apotheke bestellt. (zi)

0903

k o m m u n a l :

=====

ein spielpark fuer favoriten

5 wien, 17.7. (rk) die oeffentliche parkanlage am humboldtplatz, in favoriten, soll als spielpark ausgestaltet werden. diesen antrag, der einstimmig angenommen wurde, stellte die spoe-fraktion der bezirksvertretung.

wie aus der begruendung hervorgeht, soll in ergaenzung zum keplerpark, dem auf grund seiner zentralen lage ziercharakter zukommt, und keine spielflaechen mehr fuer kinder zulaesst, der nahegelegene humboldtpark als spielpark - mit entsprechenden kinderfreundlichen spielgeraeten - ausgebaut werden. dabei waere zu pruefen, ob die unterbringung einer radbahn fuer kinder, aehnlich wie in der staedtischen wohnhausanlage mitterhofergasse, nur in einem etwas kleineren rahmen, moeglich ist. (ka)

0907

L o k a l :

=====

sprechstunden fuer kinder

6 wien, 17.7. (rk) im 22. bezirk gibt es eigene sprechstunden fuer kinder. bei den bisherigen kontakten mit familien wurde vom bezirksjugendamt die erfahrung gemacht, dass die kinder dabei oftmals zu kurz kamen. die gespraechе werden meist nur mit den eltern gefuehrt. eine sozialarbeiterin des bezirksjugendamtes hat daher erstmals in wien eine sprechstunde eigens fuer kinder eingerichtet.

jeden donnerstag von 13 bis 15.30 uhr wird nun in der mutterberatungsstelle kaisermuehlen, schuettaustrasse 12 - 14/19 eine kindersprechstunde abgehalten.

in bisher 18 sprechstunden kamen 54 kinder. in einem gespraech haben sich viele mit spruechen und zeichnungen "verewigt". die meisten gruende fuer den besuch der sprechstunde sind schwierigkeiten zu hause oder in der schule. die sozialarbeiterin nimmt sich zeit fuer einzelgespraeche, fuehrt aber auch, wenn mehrere kinder zur gleichen zeit kommen, gruppengespraechе. manchesmal werden sogar mit hilfe der sozialarbeiterin schulaufgaben erledigt. um eventuelle wartezeiten zu verkuerzen, sind spiele vorhanden. es wurden auch bereits kleine feste gefeiert: zum beispiel als belohnung fuer fuenf kinder, die nach gespraechen mit der sozialarbeiterin gute noten in der schule erhielten und als ueberraschung zum geburts- tag eines bubens. die sprechstunden bieten - aehnlich wie das wiener kindertelefon (31 66 66) - ein spezielles service fuer kinder. mit beiden einrichtungen hat das jugendamt der stadt wien bisher gute erfahrungen gemacht. (ba)

L o k a l :

=====

naturgeschuetzte pflanzen fuer den bisamberg

8 wien, 17.7. (rk) rund 420 unter naturschutz stehende pflanzen, wie etwa die zwergiris, anemone und tuerkenbund werden freitag am bisamberg in der naehe des magdalenenhofes ausgesetzt werden. die aktion wird vom forstamt gemeinsam mit dem stadtgartenamt - das auch die pflanzen gezogen und zur verfuegung gestellt hat - und der naturfreundegruppe floridsdorf durchgefuehrt. sie hat den zweck, diese zum teil bereits vom aussterben bedrohten pflanzenarten wieder zu vermehren und der natur zurueckzugeben. laut umweltstadtrat peter s c h i e d e r sollen mit aehnlichen aktionen noch weitere naturgeschuetzte pflanzen auch in anderen gebieten des wienerwaldes und im lainzer tiergarten ausgepflanzt werden. (zi)

1212

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 18. Juli 1980

Blatt 2135

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Mieterinformation für Großfeldsiedlung
(violett)

Kommunal:

(rosa) Dienstag kein Pressegespräch des Bürgermeister
Mayr: Winter-Personalakt - ausgezeichnete Dienstbeschreibung
Wiener Ferienspiel als Hit des Sommers
Sperrung des Innenrings ab 9. August

Lokal:

(orange) Wiens Fremdenverkehr bleibt im Aufwind

Nur

über FS: 18.7. Kerze steckte Wohnung in Brand
Fortsetzung der Arbeiten in der Reinprechtsdorfer Straße
Südtiroler Platz: Vorverkaufsstelle übersiedelt

.....
bereits am 17. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

mieterinformation fuer grossfeldsiedlung

9 wien, 17.7. (rk) in einem von bezirksvorsteher L a n d s -
m a n n vermittelten gespraech informierte wohnen-stadtrat
johann h a t z l die mieter der grossfeldsiedlung am donnerstag
ueber die erhoehung des grundzinses um 2,18 schilling pro quadrat-
meter. jeder hauseigentuemer habe die pflicht, sein haus instand-
zuhalten, sagte der stadtrat. in der grossfeldsiedlung wurden
5,77 millionen fuer die instandhaltung aufgewendet. diesen ausgaben
stehen keine einnahmen gegenueber, da der grundzins zur gaenze der
rueckzahlung der baukosten dient. die reparaturkosten muessen daher
gemaess den gesetzlichen Bestimmungen auf die mieter uebertragen
werden. da die stadt wien zur durchfuehrung der arbeiten kein
darlehen aufnimmt, sondern eigenmittel verwendet, werden den mietern
zinsenrueckzahlungen in beträchtlicher hoehe erspart.

wenn die mieter von gemeindewohnungen nicht fuer instand-
setzungsarbeiten aufkommen, muessten die reparaturkosten aus all-
gemeinen steuermitteln bezahlt werden. dies sei aber allen
jenen menschen gegenueber hoechst ungerecht, die in privathaeusern
wohnen und fuer eine sogenannte paragraph 7-wohnung erhoekten miet-
zins bezahlen.

zur geplanten erweiterung der grossfeldsiedlung stellte hatzl
fest, dass es sich bei diesen flaechen um widmungsgemaesses bau-
land handle. bei einem stand von nahezu 22.000 vormerkungen fuer
gemeindewohnungen sei es geradezu eine soziale pflicht der stadt
wien, neue moderne wohnungen zu errichten. haette man immer die
auffassung vertreten, dass gruenflaechen nicht bebaut werden
duerfen, haette es weder in der ersten noch in der zweiten republik
ein kommunales wohnbauprogramm gegeben, sagte der stadtrat.

den vorschlag eines mieters, die wohnbeihilfen abzuschaffen und statt dessen einem wohnbaubudget der stadt zuzufuehren, um kostenguenstiger zu bauen und dadurch auf einen niedrigen zins zu kommen, lehnte der wohnen-stadtrat entschieden ab. dabei wuerden eindeutig die mieter mit hoeherem einkommen bevorzugt. ausserdem wuerde der wohnbau, der aus dem budget der stadt finanziert wird, allen anderen wichtigen einrichtungen der stadt, wie schulen oder spitaelern die mittel entziehen.

die anwesenden mieter kuendigten an, allen anderen mietern ueber das gespraech mit dem wohnen-stadtrat zu berichten. jene mieter, die sich an der unterschriftenaktion gegen die erhoehung des mietzinses beteiligten, werden vom wohnen-stadtrat nochmals schriftlich ueber die gruende informiert. (ba)

1450

18. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2138

k o m m u n a l :

=====

dienstag kein pressegespräch des buergermeisters

2 wien, 18.7. (rk) kommende woche, dienstag, dem 22. juli, entfallen die sitzungen der wiener landesregierung und des stadtsenats. aus diesem grund findet auch kein pressegespräch des buergermeisters statt. (pr)

0909

L o k a l :

=====

wiens fremdenverkehr bleibt im aufwind

4 wien, 18.7. (rk) der anhaltend positive trend der naechtigungs-entwicklung von wien-besuchern geht auch im juni weiter. 448.767 naechtigungen konnten insgesamt registriert werden, das sind um 5,05 prozent mehr als im vorjahr. die gewerblichen betriebe konnten sogar eine zunahme um 9 prozent verzeichnen, wodurch der "rekord-juni" des jahres 1977 noch uebertroffen wird.

das schlechte wetter im juni zeigt sich allerdings auch in der wiener naechtigungsbilanz: die naechtigungen auf campingplaetzen sind von 21.000 im juni des jahres 1979 auf 3.000 im heurigen juni zurueckgegangen.

insgesamt zeigt das fremdenverkehrsjahr 1979/80 seit 1. november 1979 eine naechtigungssteigerung in wien von fast 6 prozent. "hauptbeteiligte" an den neuerlichen zuwaechsen sind gaeste aus usa (+ 43,8 prozent), italien (+ 45,3 prozent), grossbritannien (+ 40,5 prozent), niederlande (+ 17,7 prozent) sowie ungarland (+ 62,5 prozent).

wie landesfremdenverkehrsdirektor dr. k r e b s der "rathaus-korrespondenz" gegenueber erklarte, sei dies jedoch kein grund fuer euphorische stimmung. im fremdenverkehrsverband fuer wien wuerden im gegenteil bereits werbestrategien fuer die kommenden jahre ausgearbeitet. mittelfristig stellten sich die chancen fuer den staedtetourismus nicht allzu positiv dar. der wiener fremdenverkehrstag 1980 wird sich im november dieses jahres unter dem vorsitz der praesidentin des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, frau vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , auch mit diesen problemen befassen. (fvv)

k o m m u n a l :

=====

stadtrat mayr: winter-personalakt - ausgezeichnete
dienstbeschreibung

5 wien, 18.7. (rk) zu den vorwuerfen von oevp-vizebuergemeister
dr. erhard b u s e k , stadtrat mayr haette schon vor jahren
aus dem personalakt von winter beanstandungen entnehmen koennen,
nahm wiens finanzstadtrat donnerstag abend in einem orf-interview
stellung. mayr wies buseks vermutungen zurueck. er habe bei der
seinerzeitigen pruefung, wer fuer diesen posten in frage kommt,
den personalakt selbstverstaendlich gesehen. in diesem personalakt
ist eine ausgezeichnete dienstbeschreibung des dipl.-ing. winter
vorhanden. er habe - laut akt - in seiner kurzen dienstzeit mehr
erreicht und geleistet, als viele andere beamte. ein einziger akten-
vermerk aus dem jahr 1973 liegt vor, der besagt, dass winter unruhe
in die bauleitung des akh hineintraegt. dies sei aus damaliger
sicht eher als positivum zu werten. die persoenlichen gespraechе
mit dem damaligen baudirektor als obersten vorgesetzten von winter
haben eine eindeutige befuerwortung der bestellung von winter er-
geben. (pr)

1008

k o m m u n a l :

=====

wiener ferienspiel als hit des sommers
erstes ''kindermuseum'' in wien

6 wien, 18.7. (rk) das wiener ferienspiel laeuft etwa zwei wochen, und die kinder stuermen weiterhin die einzelnen stationen. manche veranstaltungen haben sich als echter magnet fuer die kinder, aber auch fuer die eltern erwiesen. auf anregung der kinder wird es ab 4. august eine neue attraktion geben: erstmals wird in wien ein kindermuseum eingerichtet. das wiener kuenstlerhaus wird den kindern raeumlichkeiten zur verfuegung stellen, wo die jungen kuenstler ihre ''werke'' zeigen koennen. fuer die teilnahme an der ausstellung gibt es zwei moeglichkeiten:

- o die kinder koennen ihre zeichnungen, geschichten, gedichte, fotos oder sonstige kreative beitraege an das landesjugendreferat wien - ma 13, friedrich schmidt-platz 5, 1082 wien, kennwort kindermuseum, senden - oder
- o die kinder kommen am 4. august, ab 10 uhr, direkt ins kuenstlerhaus. an diesem tag koennen die ''werke'' selbst an den waenden aufgehaengt werden.

das kindermuseum wird bis ende august taeglich von 10 bis 18 uhr geoeffnet sein. wer selbst noch nicht die stationen des ferienspiels besucht hat, der kann sich aus der statistik ein bild ueber den grossen ansturm machen:

- o waehrend der zwolf ausstellungstage besuchten 15.000 personen die ausstellung ''wie ein buch entsteht''
- o die ersten kinoveranstaltungen waren ausverkauft, darunter auch das gartenbaukino mit 900 plaetzen
- o die narrenkastelwoche im wiener schauspielhaus, die fuenf tage lang mit taeglich zwei veranstaltungen lief, besuchten 1.217 kinder und 526 erwachsene
- o beim umweltschnueffelnasenspiel wurden 2.200 kg/altglas gesammelt. der erloes des verkaufs wird dem wiener tierschutzhaus zur verfuegung gestellt.

./.

- o die veranstaltungen des hollaendischen kinderzirkus in der stadt-
halle sind ebenfalls taeglich ausverkauft
- o an der buecherjagd haben bereits mehr als 7.000 kinder teilge-
nommen
- o im planetarium und in der urania-sternearte waren bereits mehr
als 10.000 personen
- o bei acht spaziergaengen durch die stadt nahmen 2.200 kinder teil.

(ba)

1020

k o m m u n a l :

=====

sperre des innenringes ab 9. august

8 wien, 18.7. (rk) die sperre des innenringes soll am samstag, dem 9. august, um 12 uhr in kraft treten. der innenring wird - als vorgriff auf die kuenftige schleifenloesung - am michaelerplatz gesperrt. die verkehrsfuehrung erfolgt ueber zwei schleifen: schottengasse - herrengasse - schauflergasse - loewelstrasse einerseits sowie tegetthoffstrasse - plankengasse - habsburgergasse - augustinerstrasse andererseits.

ausgenommen von der sperre des innenringes sind folgende zeiten: montag bis freitag (werktags) von 6 bis 12 uhr und von 15 bis 22 uhr sowie samstag (werktags) von 6 bis 12 uhr. ganztaeugig ausgenommen von der sperre sind staedtische linienbusse, taxis, strassendienst- und muellsammelfahrzeuge.

dies ist das ergebnis der amtlichen verkehrsverhandlung, die freitag vormittag stattfand. die vorgeschlagene loesung - sie entspricht dem ergebnis der innenring-enquete vom 8. juli - fand in der verkehrsverhandlung, an der neben den zustaendigen dienststellen der stadt wien und der polizei auch bezirksvorsteher technischer rat ing. heinrich a. h e i n z sowie vertreter der handelskammer, der arbeiterkammer, des fremdenverkehrsverbandes und der "notgemeinschaft innenring" teilnahmen, im wesentlichen einhellige zustimmung. einziges offenes problem: die vertreter der handelskammer und des fremdenverkehrsverbandes sprachen sich fuer eine ausdehnung der ausnahmeregelung auf reiseautobusse und stadtrundfahrtsbusse aus. diese frage soll in einem eigenen verfahren noch gesondert behandelt werden.

das derzeit bestehende linksabbiegeverbot vom heldenschuss in die strauchgasse sowie das nachtfahrverbot in der strauchgasse werden ab 9. august aufgehoben. autobusse werden in zukunft wieder vom burgring zum heldenplatz abbiegen koennen.

18. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

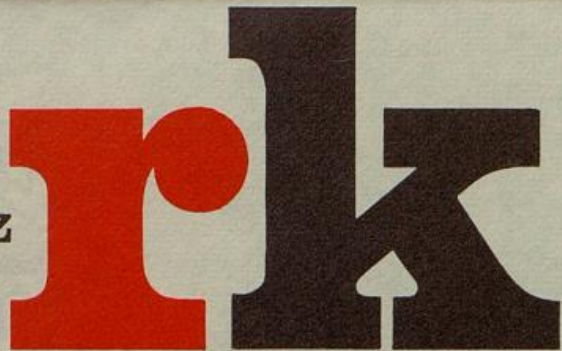
blatt 2144

grossflaechige avisotafeln werden die autofahrer ab 9. august bei saemtlichen zufahrtsrouten rechtzeitig auf die sperre des innenringes aufmerksam machen. ausserdem wird der presse- und informationsdienst flugblaetter zur information der autofahrer zur verfuegung stellen. (ger)

1130

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 19. Juli 1980

Blatt 2145

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mehr Park- und Spielplätze in Favoriten
(rosa)

Lokal: Flugblätter für Straßenmusikanten
(orange)

k o m m u n a l :

=====

mehr park- und spielplaetze in favoriten

1 wien, 19.7. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der bezirksvertretung favoriten wird die ausgestaltung der ehemaligen autobahnabfahrt noerdlich der saligergasse, in park- und spielplaetze gefordert. die westliche haelfte soll als parkplatz fuer die besucher der per albin hansson-siedlung ''nord'' zur verfuegung gestellt werden. die oestliche haelfte soll erhalten bleiben und fuer kinder und jugendliche als spielplatz vor allem zum radfahren und rollschuhfahren ausgebaut werden.

mit diesem antrag wird einem wunsch der mieter der per albin hansson-siedlung ''nord'' entsprochen. da in der saligergasse ein beidseitiges parken nicht moeglich ist, jedoch der bedarf an parkplaetzen gegeben ist, koennte damit die parksituation wesentlich gebessert werden. fuer die kinder koennte damit eine zusaetzliche spielflaeche geschaffen werden. (ka)

++++

L o k a l :

=====

flugblaetter fuer strassenmusikanten

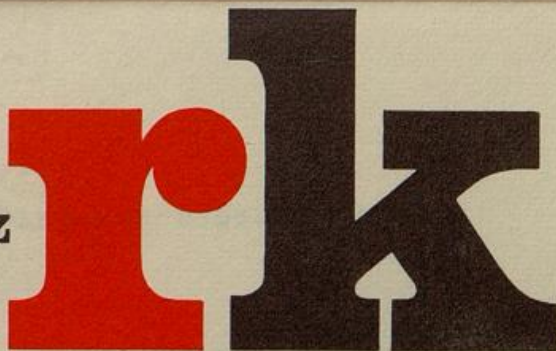
2 wien, 19.7. (rk) seit sonntag, dem 13. juli, ist die verordnung des magistrats der stadt wien in kraft, die das musizieren in fussgaengerzonen regelt. um nun die musikanten in wiens strassen ueber die bestimmungen der verordnung zu informieren, wurde ein dreisprachiges flugblatt (deutsch, englisch, franzoesisch) aufgelegt, das von den polizeibeamten an die musizierenden verteilt wird. die flugblaetter sind auch in der stadtinformation am friedrich schmidtplatz und in der anmeldestelle der ma 7 in der volksgartenstrasse 3 erhaeltlich.

durch die flugblaetter soll die einhaltung der bestimmungen der verordnung durch die musikanten erreicht werden. die verordnung beschraenkt das musizieren auf fussgaengerzonen und auf bestimmte tageszeiten. die verwendung lautstarker instrumente und das geldabsammeln sind verboten. die bisher nicht vom veranstaltungsgesetz erfasste erscheinung der strassenmusik soll durch die verordnung so geregelt werden, dass ein vernuenftiger ausgleich entsteht, der die strassenmusik ermoeoglicht, aber dabei auf die interessen der anrainer ruecksicht nimmt. (gab)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 21. Juli 1980

Blatt 2148

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: AKH-Affäre: Kooperation des Aufdeckens
(violett)

Kommunal:

(rosa) Ringleitung Ost: Letzter Bauabschnitt
Vorortelinie an die Westbahn anbinden
ÖVP zum Allgemeinen Krankenhaus
ÖVP zur Stadtentwicklung im Süden Wiens

Nur

über FS: 18.7. Programmänderung beim "Musikalischen Sommer"
Arbeiten im Wiental
21.7. Brand im Restaurant Cobenzl
Stromstörung in der USTRAB
Stromstörung in Döbling

.....
bereits am 20. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

akh-ffaere: kooperation des aufdeckens

1 wien, 20.7. (rk) den wunsch nach einer offenen kooperation des aufdeckens in der akh-ffaere bringt buergermeister leopold gratz in einem interview zum ausdruck, das montag im ''profil'' veroeffentlicht wird. er wolle dabei mit der oevp eng zusammenarbeiten, wie es zum beispiel bei der gruendung der holding auch schon der fall war. gratz woertlich: ''im fall akh habe ich persoendlich groesstes interesse, zu kooperieren. es muss alles restlos aufgedeckt werden - gemeinsam mit der oevp.''

dieses bedeutet kein koalitionsangebot, betonte gratz. er wolle nicht eine stille koalition des verschweigens sondern eine offene kooperation des aufdeckens. er koenne sich jedoch eine kooperation bei anderen sachproblemen, wie zum beispiel in der wohnbaupolitik vorstellen. oevp und spoe stimmen in wien in vielen sachproblemen ueberein.

gratz nahm in dem ''profil''-interview auch neuerlich zu dem problem der politischen verantwortung stellung: ''in der politik gibt es zwei arten von verantwortung. die sachverantwortung, die vor dem verfassungsgerichtshof durch anklage festzustellen ist und bei der zu klaeren ist, ob gesetze verletzt oder pflichten nicht erfuehrt wurden. im gegensatz dazu kennt die staatsrechtslehre die ''politische verantwortung'' die aber nirgends definiert ist.''

verantwortung bedeutet in wirklichkeit - so gratz -, dass man vor der oeffentlichkeit, also dem nationalrat oder dem gemeinderat, und vor dem volk verantwortung zu tragen hat. demokratie bedeutet, man bekommt ein politisches mandat als vollmacht auf zeit. der souveranen, also das volk, hat die moeglichkeit, diese vollmacht nicht mehr zu verlaengern. er, gratz, sehe momentan fuer niemanden einen grund zurueckzutreten.

fuer die zukunft forderte der wiener buergermeister, dass das akh in einer art stufenplan fertiggestellt werden muss. als naechste stufe nannte gratz die begleitende kontrolle. der buergermeister betonte jedoch, dass man die kommunalpolitik nicht grundsaeztlich verteufeln und dass man den vielen tausenden von staedtischen bediensteten kuenftighin nicht mit misstrauen begegnen duerfe. auch die verantwortlichen personen fuer dieses bauwerk muessen wissen, dass sie trotz kontrolle nicht mit dem odium des kriminellen arbeiten. der neue akh-generaldirektor dr. ernst kraus, so bekraeftigte gratz abschliessend in dem interview, habe sein vertrauen. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

ringleitung ost: letzter bauabschnitt

2 wien, 21.7. (rk) der gemeinderatsausschuss vermögensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat die vergabe der bauarbeiten zur fertigstellung der ringleitung ost der wasserwerke genehmigt. es handelt sich um den bauabschnitt c, der durch den prater und entlang der nordostautobahn bis zur simmeringer hauptstrasse verlauft.

der bau der ringleitung ost wurde ueber antrag der magistratsabteilung 31 (wasserwerke) vom gemeinderat am 4. februar 1966 beschlossen. die nahezu 11 kilometer lange ringleitung verbindet bestehende und geplante grundwasserwerke entlang der donau mit den wasserbehaeltern laaer berg und hungerberg und dient sowohl der zusammenfassung wie auch der verteilung des wassers im suedosten wiens bis nach kaiser-egersdorf. der durchmesser des aus spannbeton bestehenden druckrohres betraegt 1.200 millimeter.

der bau der ringleitung ost war in drei abschnitten konzipiert. die abschnitte a und b sind bereits fertig. der bauabschnitt c ist drei kilometer lang und umfasst neben rohrlegearbeiten die quering des donaukanals im tragwerk der erdberger bruecke im zuge der suedost-tangente sowie die unterfuehrung des verladebahnhofs st. marx. die baukosten fuer das letzte teilstueck der ringleitung sind mit 35,8 millionen schilling veranschlagt, die baurate fuer 1980 betraegt 8 millionen schilling. (we)

0855

k o m m u n a l :

=====

vorortelinie an die westbahn anbinden

4 wien, 21.7. (rk) die oevp-bezirksraete von hernals stellten den antrag, dass die im bau befindliche vorortelinie - schnellbahn- wie in der wiener verkehrskonzeption vorgesehen - unbedingt an die westbahn angebunden wird.

begrueudung des einstimmig angenommenen antrages : es scheint gerade in der derzeitigen bauphase angebracht, dass die bezirks- vertretung klare wunschvorstellungen definiert. nur die westbahn- einbindung der schnellbahn bringt echte verkehrsvorteile fuer die benuetzer dieses verkehrsmittels. (ka)

1200

k o m m u n a l :

=====

oevp zum allgemeinen krankenhaus

6 wien, 21.7. (rk) die einsetzung einer kommission unter dem vorsitz von stadtrat dr. guenther g o l l e r strebt die wiener volkspartei zur aufklaerung der vogaenge um das allgemeine krankenhaus ein. das erklarte gemeinderat anton f u e r s t montag im pressegesprach von vizebuergermeister dr. erhard b u s e k .

bezugnehmend auf das anbot von buergermeister leopold gratz zur aufklaerung der vogaenge um das akh stellte er fest, die oevp wolle sicher ihre guten dienste anbieten, wenn die spoe sie braucht. voraussetzung fuer eine zusammenarbeit sind jedoch:

- die oevp muss ueber alle vogaenge und erhebungen informiert werden
- die vergaben von auftraegen muessen restlos aufgeklaert, die verantwortlichen zur rechenschaft gezogen werden. es muss geklaert werden, wer wie weit informiert war
- ziel der zusammenarbeit muss sein: das allgemeine krankenhaus muss so schnell wie moeglich fertiggestellt werden. die derzeitige situation lasse dies jedoch nicht erwarten, da noch immer zwei der drei direktoren im amt geblieben sind. wenn sie informiert waren, sind sie vermutlich damit beschaefigt, sich um ihre eigene verantwortung zu kuemmern. wussten sie nicht bescheid, muessen sie sich fragen, warum sie nichts wussten. fuerst verlangte die sofortige abloesung der beiden direktoren.

aehnlich dem untersuchungsausschuss des nationalrates strebt die oevp, so fuerst, die einsetzung einer kommission an, die unter dem vorsitz von stadtrat dr. goller (er habe sich verdienste im zusammenhang mit der aufklaerung der zusammenhaenge um den bauring und das allgemeine krankenhaus erworben) stehen soll. unabhaengig von der erfuellung der anderen forderungen hinsichtlich des akh moechte die oevp jedenfalls, dass diese kommission eingerichtet wird. der gemeinderat muss die entsprechenden moeglichkeiten fuer die durchfuehrung der untersuchungen schaffen. (and)

k o m m u n a l :

=====

oevp zur stadtentwicklung im sueden wiens

8 wien, 21.7. (rk) zur stadtentwicklung im sueden wiens nahmen Landtagsabgeordneter josef a r t h o l d und der favoritner bezirksvorsteher-stellvertreter walter k u h n montag im pressegesprach von vizebuergemeister dr. erhard b u s e k stellung.

arthold kritisierte, dass seinerzeit ein gemeinsamer wettbewerb fuer die wienerberg- und die draschegruende zugesagt worden sei. nun laeuft die entwicklung auf den draschegrueenden nach den vorstellungen der finanzverwaltung ab, waehrend der staedtebauliche wettbewerb fuer das wienerberggelaende im heurigen herbst abgeschlossen wird. hingegen wurden die sogenannten 'aldergrueende' suedlich der ober laaer-strasse voll aufgeschlossen, bisher jedoch noch nicht gaenzlich von betrieben besiedelt. waehrend sich in der gesamten entwicklung eine ost-west-orientierung abzeichnet, erfolgt die aufschliessung durch den oeffentlichen verkehr in nord-sued-richtung und ist damit unbefriedigend. es gibt aber vier ost-west-strassenverbindungen, so dass damit gerechnet werden muss, dass alle diese bereiche primaer durch den individualverkehr erschlossen werden sollen.

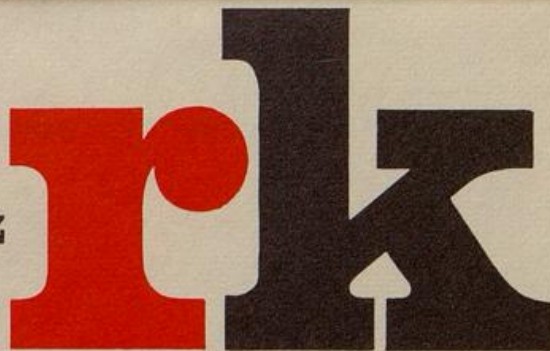
die oevp moechte daher die einrichtung eines s-bahn-verkehrs auf der donaulaende-bahn. sie strebt auch die zusammenlegung der beiden anschlussstellen der a 21 'voesendorf' und 'rothneusiedl' an. die abfahrt leopoldsdorf alleine wuerde die groesse der inneren stadt haben. auch wuerde die suedrandstrasse nicht notwendig sein, da 300 m davon entfernt die a 21 errichtet wird. die zusammenlegung der beiden autobahnknoten haette auch verkehrsorganisatorische vorteile. arthold vermisst auch vorkehrungen zur erschliessung der wienerberg- und der draschegrueende durch die u-bahn. rasch sei nun zu klaeren, in welcher reihenfolge und nach welchem zeitplan welche vorhaben verwirklicht werden sollen.

bezirksvorsteher-stellvertreter k u h n nahm zu fragen des oeffentlichen verkehrs in favoriten stellung. er erlaeuterte, dass die stellungnahmen des 10. bezirks zur bezirksverkehrskonzeption und zur wiener verkehrskonzeption einstimmig beschlossen wurden, in der wiener verkehrskonzeption fehle aber nun die autobuslinie '68 a' als wichtige verbindung zu spitaelern und zum ambulatorium sued der wiener gebietskrankenkasse. es gebe lediglich eine zusage des favoritner bezirksvorstehers, dass die finanziellen mittel sichergestellt seien und die verwirklichung des bezirksverkehrs-konzepts in den naechsten fuenf jahren erfolgen werde.

nun sei auch die umgebung der s c h u t z z o n e o b e r - l a a - u n t e r l a a gefaehrdet, befuerchteten arthold und kuhn. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer habe erkluert, die unterschutzstellung der umgebung und die erweiterung der schutzzone seien in erwaegung gezogen. konkrete taten gibt es jedoch, so arthold und kuhn, bisher nicht. inzwischen solle ein gross- heuriger mit 300 plaetzen neben den typischen bauernheurigen ent- stehen, der zweifellos einen betraechtlichen verkehrserreger dar- stellt. dieser grossheurige soll sich direkt an der grenze zur schutzzone befinden. im bereich des denkmalgeschuetzten pfarrhofes und der pfarrkirche sollen in einer halle baustoffe gelagert werden. schliesslich ist die errichtung einer reihenhaussiedlung mit 30 haeusern in unterlaa an der liesing geplant, es gebe jedoch keinerlei infrastruktureinrichtung. es sei nicht verstaendlich, warum diese anlage gerade hier entstehen muesse, waehrend auf dem wienerberg genug platz fuer verdichtete flachbauten bestehe. (and)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 22. Juli 1980

Blatt 2156

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Straßenbahnlinien "64" und "67" werden im Herbst verlängert
(rosa) Neues Aktivprogramm in Wiener Pensionistenheimen
Ehrenring der Stadt Wien für Prof. Frankl

Lokal: Die Rettung im Juni
(orange)

Nur über FS: 22.7. Fernseher steckte Wohnung in Brand
Nächtliche Sperre der Neubachbrücke

k o m m u n a l :

=====

strassenbahnlinien '64' und '67' werden im herbst verlaengert

2 wien, 22.7. (rk) zwei wichtige neue strassenbahnverbindungen werden heuer im herbst im sueden wiens zur verfuegung stehen: ende september wird die linie '64' um 2,4 kilometer von alt-erlaa nach siebenhirten verlaengert, und im november erfolgt die verlaengerung der linie '67' um 1,3 kilometer von der raxstrasse bis zum froedenplatz.

vom planmaessigen fortschritt der arbeiten ueberzeugte sich dieser tagesverkehrsstadtrat heinz n i t t e l bei einem besuch der beiden baustellen. die neue schnellstrassenbahnlinie '64' nahm im september 1979 den betrieB bis alt-erlaa auf. unmittelbar danach begannen die arbeiten am zweiten bauabschnitt dieser linie, der bis siebenhirten reicht und vor allem die neuen wohnhausanlagen ''wiener flur'' und die betriebe in diesem gebiet mit einem leistungsfahigen oeffentlichen verkehrsmittel erschliessen wird. die strassenbahn besitzt einen eigenen gleiskoerper, die gleisstrasse liegt in diesem abschnitt durchwegs im gelaendeniveau. die kreuzungen mit der erlaaer strasse und der perfektastrasse (wo sich auch haltestellen befinden) werden durch verkehrssampeln mit automatischer ''voranmeldung'' durch die strassenbahn geregelt. die endstation in siebenhirten befindet sich nach der basler gasse. die haltestellen sind mit wartehaeschchen ausgestattet, die gleise - die zu einem grossen teil schon verlegt sind -, werden im freiland durch zaeune abgesichert. der bereich unmittelbar entlang der strecke soll im kommenden fruehjahr mit gruenflaechen ausgestaltet werden. die kosten fuer die verlaengerung der schnellstrassenbahnlinie '64' nach siebenhirten belaufen sich auf rund 80 millionen schilling. an der baustellenbesichtigung nahm auch der liesinger bezirksvorsteher hans l a c k n e r teil.

Linie '67' bis froedenplatz

auch an der neuen strecke der strassenbahnlinie '67' verlaufen die bauarbeiten programmemaess. der '67er' wird voraussichtlich mitte november, etwas frueher als urspruenglich geplant, von der derzeitigen endstation raxstrasse durch die neilreichgasse bis zum froedenplatz verlaengert. auch bei dieser neuen strecke wird eine unbehinderte fahrt der strassenbahn durch einen eigenen gleiskoerper gewaehrleistet sein. die neue wohnhausanlage neilreichgasse/sahulkastrasse und bestehende wohnsiedlungen in diesem gebiet erhalten damit einen leistungsfahigen und attraktiven anschluss an das oeffentliche verkehrsnetz. die endschleife froedenplatz wird durch einen begruenten damm von den umliegenden wohnbauten abgeschirmt, so dass es zu keinen laermbelaestigungen kommen kann. die kosten fuer die neue strecke der strassenbahnlinie '67' belaufen sich auf 36 millionen schilling. (ger)

0902

k o m m u n a l :

=====

neues aktivprogramm in wiener pensionistenheimen

3 wien, 22.7. (rk) die senioren in den wiener pensionistenheimen sollen in zukunft noch staerker dazu motiviert werden, wissenswertes aus ihrer umwelt aufzunehmen und sich weiterzubilden. die magistrats-abteilung 13 - zustaendig fuer den ausserschulischen bildungsbereich - und das kuratorium wiener pensionistenheime haben gemeinsam ein abwechslungsreiches, bildnerisches programm fuer aeltere menschen erarbeitet. so werden beispielsweise eine anzahl von grossdruck-buechern angeschafft, um auch sehbehinderten menschen das schmoeckern eines buches zu ermoeglichen. fuer die bettenstation sollen mechanische lesehilfen, wie etwa haltegestelle, eingerichtet werden. die musiklehranstalten der stadt wien stellen zwei lehrkraefte zur verfuegung, die den beschaeftigungstherapeuten des jeweiligen pensionistenheimes musikalisch weiterbilden, so dass dieser in sein aktivitaetenprogramm auch singen und musizieren miteinbeziehen kann. eine lehrkraft aus der modeschule hetzendorf soll ebenfalls eingesetzt werden. auch hier wird wieder der beschaeftigungstherapeut in sachen mode unterrichtet, beispielsweise wie man schicke tuecher, ansteckblumen, schmuck oder masken fuer den fasching anfertigt. schliesslich wird auch die landesbildstelle ein verzeichnis von entleihbaren dias und filmen fuer vortragsabende zusammenstellen. gemeinsam mit dem pflegeheim lainz soll ein film ueber die probleme aelterer menschen gedreht werden. fuer die geplanten aktivitaeten in den pensionistenheimen wurde der traegerorganisation, der verband wiener volksbildung, eine subvention von 350.000 schilling zur verfuegung gestellt. (ba)

0908

L o k a l :

=====

die rettung im juni:

um 14 prozent mehr einsaetze als im vorjahr

5 wien, 22.7. (rk) der staedtische rettungs-
dienst hatte im juni 4.982 einsaetze zu ver-
zeichnen. das sind um 14 prozent mehr als
im vergleichsmonat des vorjahrs. gestiegen ist
auch die zahl der interventionen bei herz-
infarkten und herzerkrankungen:

404 patienten - im juni 1979 waren es 312 - musste erste hilfe
geleistet werden. insgesamt intervenierte der rettungsdienst bei
2.634 akut erkrankten, bei 2.307 verletzten personen - darunter
664 verletzte nach 516 verkehrsunfaellen -, leistete hilfe bei
einer geburt und versuchte in 90 faellen lebensmuede nach selbst-
mordversuchen zu retten, was in 72 faellen erfolgreich war. zuge-
nommen hat aber auch wieder die zahl der einsaetze in wohnungen.
im berichtsmonat gab es 1.985 erste hilfe-leistungen (juni 1979:
1.819), wovon 1.351 patienten in spitaeler gebracht wurden.

an das rote kreuz wurden 717 einsaetze und an den arbeiter-
samariterbund 412 einsaetze weitergegeben.

der krankenbefoerderungsdienst hatte im juni 5.188 ausfahrten,
wobei 5.154 patienten in krankenhaeuser gebracht wurden. von den
sanitaetsgehilfen des krankenbefoerderungsdienstes wurde bei der
entbindung von zwei knaben und einem maedchen erfolgreich geburts-
hilfe geleistet. (zi)

0920

k o m m u n a l :

=====

ehrenring der stadt wien fuer prof. frankl

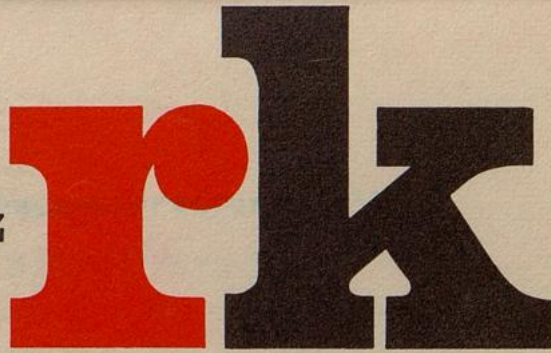
7 wien, 22.7. (rk) den ehrenring der stadt wien ueberreichte diensttag stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an den bekannten mediziner und wissenschaftler univ.-prof. dr. dr. h.c. victor f r a n k l . stacher wuerdigte bei dieser gelegenheit sehr eingehend die verdienste des ausgezeichneten. univ.-prof. dr. frankl hat sich auf dem gebiet der medizin internationale aner- kennung erworben. seine werke ueber die existenzanalyse und die von ihm entwickelte logotherapie trugen wesentlich zum ansehen der wiener medizinischen schule bei und wurden in viele sprachen ueber- setzt. an der ueberreichung, die auf wunsch des geehrten nur im kleinen rahmen stattfand, nahm auch dessen gattin teil.

univ.-prof. dr. frankl wurde am 26. maerz 1905 in wien geboren, studierte an der wiener universitaet medizin und psychologie (bei freud und adler) und war sodann als leiter der von ihm begruendeten jugendberatungsstellen (volksbildungshaeuser, schulen, beratungs- stellen) bis zum jahre 1938 taetig.

in der nationalsozialistischen zeit wurde er in das vernich- tungslager auschwitz deportiert, wo er bis zum jahre 1945 blieb. nach seiner rueckkehr nahm er in wien seine medizinische taetig- keit wieder auf und wurde an der wiener poliklinik primararzt und vorsteher der neurologischen abteilung. 1947 habilitierte er sich als privatdozent fuer neurologie und psychiatrie an der wiener uni- versitaet. er ist praesident der wiener allgemeinen gesellschaft fuer psychotherapie. 1949 machte er auch sein philosophisches doktorat. seine philosophische ansicht und psychotherapie hat frankl 1945 in einer grossen anzahl von schriften veroeffentlicht. in seinem buch 'ein psychologe erlebt das konzentrationslager' (1946) schildert er seine beobachtungen an sich und seinen leidensgenossen. 1955 wurde er a.o. univ.-prof. und erhielt 1956 den grossen staatspreis fuer volksbildung. seine existenzanalyse und logotherapie hat auf der ganzen welt grosses echo gefunden. im jahre 1969 wurde ihm das ehrenkreuz fuer wissenschaft und kunst 1. klasse verliehen. (zi)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 23. Juli 1980

Blatt 2162

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schulmilchaktion für Hernalser und Favoritner Kinder
(rosa) Halbjahresbilanz 1980: 1.315 neue Wohnungen
Stacher klagt Zeitung
Neue Donau: Wegen Hochwassers Baden verboten
AKPE-Aufsichtsrat weist Anwürfe zurück

Nur über FS: 22.7. Meidling: Erschwernis durch Umstellung auf U-Bahn-Betrieb
23.7. Amerikanischer Jugendchor konzertiert in Wien
Nachtarbeiten am Kärntner Ring

k o m m u n a l :

=====

schulmilchaktion fuer hernalser und favoritner kinder

1 wien, 23.7. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der fpoe-fraktion in der hernalser bezirksvertretung wird der magistrat der stadt wien ersucht, alle erforderlichen massnahmen zu ergreifen, damit allen schulen des bezirkes die durchfuehrung der schulmilchaktion ermoeeglicht wird.

begrueudung: es steht ausser streit, dass milch fuer unsere kinder ein ueberaus gesundes und bekoemmliches nahrungsmittel ist. da immer oeffter die wiedereinfuehrung dieser aktion, gefordert wird, ist es notwendig, dass alle anstrengungen unternommen werden, zu diesem ziel zu gelangen.

auch in der favoritner bezirksvertretung wurde ein fpoe-antrag einstimmig angenommen, in dem die durchfuehrung der schulmilchaktion an allen favoritner schulen gefordert wird. (ka)

0904

23. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2164

k o m m u n a l :

=====

halbjahresbilanz 1980: 1.315 neue wohnungen

2 wien, 23.7. (rk) 1.315 neue wohnungen der stadt wien konnten im ersten halbjahr 1980 an die mieter uebergeben werden, teilte wohnen-stadtrat johann h a t z l der ''rathaus-korrespondenz'' mit. im bau befindlich sind derzeit 5.869 wohnungen auf insgesamt 62 baustellen in wien. aus der juengsten statistik ueber die bau-bewegung in wien geht hervor, dass heuer die meisten, naemlich 422 wohnungen im juni uebergeben wurden. die neuen bauten sind: 12., am schoepfwerk, bauteil ost, 15., grimmgasse 4, 8 und 19, 15., weigl-gasse 6 - 12, 17., rosensteingasse 63, und 23., wiener flur, 2. bauteil.

seit 1945 wurde von der stadt wien mit dem bau von 141.462 neuen wohnungen begonnen, 135.593 wohnungen wurden den mietern uebergeben. (ba)

0908

k o m m u n a l :

=====

stacher klagt zeitung

5 wien, 23.7. (rk) zu der in einer tageszeitung unter dem titel
''die dunklen geschaeftel wilflings: stacher wusste seit 1976 davon''
gebrachten meldung, erklarte donnerstag gesundheits- und sozial-
stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r der ''rathaus-
korrespondenz'' dass er diese im titel aufgestellte behauptung ener-
gisch zurueckweise. aus diesem grund habe er seinem anwalt den
auftrag gegeben, eine klage wegen verleumderischer nachrede ein-
zubringen, sagte stacher. (z1)

1143

k o m m u n a l :

=====

neue donau: wegen hochwassers baden verboten

6 wien, 23.7. (rk) im interesse der sicherheit der erholungssuchenden ist das baden in der neuen donau wegen hochwassers verboten: der wasserstand im entlastungsgerinne betraegt derzeit 6,32 meter, ab einem pegelstand von 5,80 meter gelangt bereits donauwasser in das entlastungsgerinne. im interesse der sicherheit und aus hygienischen gruenden darf daher derzeit in der neuen donau nicht gebadet werden.

"ich ersuche die besucher der donauinsel und der neuen donau um verstaendnis fuer diese - bei beginnendem schoenwetter zwar unangenehme, aber notwendige - massnahme", betonte freizeitstadtrat peter s ch i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz". "der bereich donauinsel ist jedoch nicht nur ein freizeitgebiet, sondern dient vor allem dem hochwasserschutz. gewisse beschraenkungen sind daher bei hochwasser noetig." wie schlieder weiter betonte, werde die gewaesserguete der neuen donau nach durchgang einer hochwasserwelle verstaerkt kontrolliert. baden ist erst moeglich, wenn die messungen der ma 15 zeigen, dass die entsprechende wasserqualitaet wieder erreicht ist.

das badeverbot bei beginnendem hochwasser - ein wasserstand von ueber 5,50 meter beim pegel reichsbruecke - wurde in einer entsprechenden verordnung des landeshauptmanns festgelgt. ausser dem baden ist aber ab einem wasserstand von 5,50 meter auch im bereich entlastungsgerinne die sportschiffahrt und der faehrverkehr untersagt.

bauarbeiten grossteils eingestellt

auch die bauarbeiten an der donauinsel mussten wegen des hochwassers zum grossteil eingestellt werden. die gefaehrliche wasserstandsmarke ist allerdings von baustelle zu baustelle verschieden und wird bei einzelnen baustellen erst bei acht meter erreicht. (hs)

k o m m u n a l :

=====

akpe-aufsichtsrat weist anwuerfe zurueck

9 wien, 23.7. (rk) die akpe teilt der "rathaus-korrespondenz" mit:

"der aufsichtsrat der allgemeinen krankenhauses wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft hat in seiner sitzung am 23. juli einstimmig folgende erklärung beschlossen: "die von bestimmter seite erhobenen haltlosen anwuerfe gegen den aufsichtsrat beziehungsweise mitglieder des aufsichtsrates der akpe werden entschieden zurueckgewiesen.

der aufsichtsrat ist seinen nach dem aktiengesetz ihm zukommenden aufgaben stets aufgrund einstimmiger beschluesse nachgekommen.

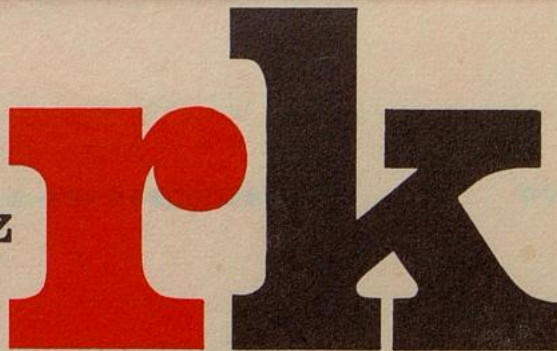
der aufsichtsrat hat erwiesenermassen wesentlich zu der im zuge befindlichen klaerung der vorfaelle rund um den neubau des akh beigetragen.

davon wird sich der aufsichtsrat auch in hinkunft nicht abbringen lassen.

der aufsichtsrat wird ungeachtet aller erschwernisse von seiner aufgabe, dieses groesste krankenhauses-bauvorhaben europas termingerecht fertigzustellen, nicht abgehen." (akpe)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 24. Juli 1980

Blatt 2168

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stacher: Denke nicht an Rücktritt
(rosa)

Lokal: Immer mehr Wiener schwitzen in der Sauna
(orange)

Nur über FS:
23.7. Gänsehäufel: Ausländischer Student ertrunken
24.7. Programmänderung beim "Musikalischen Sommer"
Einbahnregelung in der Silbergasse - Ruthgasse
Oberleitungsriß stoppte den "52er"

L o k a l :

=====

in diesem sommer kein wunder:

immer mehr wiener schwitzen in der sauna

1 wien, 24.7. (rk) es gibt auch in diesem sommer noch zahlreiche wienerinnen und wiener, die in staedtischen baedern kraeftig schwitzen. sie sind allerdings nur in den saunabaedern zu finden - wie die baederstatistik fuer das erste halbjahr 1980 zeigt, wird der saunabesuch immer beliebter: mit 415.000 badegaesten kamen um vier prozent mehr besucher in die staedtischen saunaanlagen als im vergleichszeitraum des vorjahres.

die steigende besucherzahl beschraenkt sich uebrigens nicht nur auf die kalte jahreszeit, sondern erstreckt sich auch auf die - normalerweise waermeren - monate april, mai und juni.

wie schoen das wetter im mai und in den ersten junitagen des vergangenen jahres war, zeigt die baederstatistik ebenfalls. wurden in der ersten haelfte 1979 mit einer million badegaesten rekordbesuche in den sommerbaedern verzeichnet, so gibt es heuer natuerlich wesentlich weniger badegaeste - bei den sommerbaedern wurden ueber sechzig prozent weniger besucher, bei den kinderfreibaedern um 55 prozent weniger badegaeste gezaehlt.

einen leichten rueckgang gegenueber 1979 gab es auch bei den hallenbaedern, die im vergangenen jahr allerdings besonders hohe besucherzahlen verzeichnen konnten.

insgesamt ein viertel weniger badegaeste

insgesamt gab es in wiens staedtischen baedern im ersten halbjahr 1980 um ungefaehr ein viertel weniger badegaeste als im ersten halbjahr des vorjahres: kamen damals ueber drei millionen besucher in die staedtischen baeder, so waren es heuer bis ende juni erst 2,2 millionen. grosse hoffnungen der badlustigen wie auch der baederverwaltung ist die wetterbesserung, die endlich gekommen zu sein scheint. (hs)

k o m m u n a l :

=====

stacher: denke nicht an ruecktritt

5 wien, 24.7. (rk) "ich setze mich absolut und restlos fuer die aufklaerung der kriminellen handlungen beim neubau des akh und fuer bestrafung der entsprechenden personen ein und unterstuetze die ueberlegungen des bundeskanzlers zu einer verschaerfung der gesetzlichen bestimmungen. aber ich wende mich gegen eine doppelmoral, die auf der einen seite eine politische verantwortung sucht, auf der anderen seite aber scheinbar die echten kriminellen handlungen nicht schonungslos aufzudecken versucht": das betonte stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r donnerstag in einem pressegespraech, in dem er sich mit den berichten der letzten zeit zur frage seiner politischen verantwortung beim akh und mit der bestellung von direktor wilfling beschaeftigte.

er sei stolz auf die von seiner geschaeftsgruppe und ihren mitarbeitern in den letzten 7 1/2 jahren geleistete arbeit und bereit, dafuer die volle verantwortung zu uebernehmen, erklarte stacher weiter. das programm der geschaeftsgruppe werde er weiterfuehren, er denke nicht an ruecktritt, betonte der gesundheitsstadtrat: eine verantwortung fuer misstaende, fuer die er nicht zustaendig ist, lehne er jedoch ab.

im rahmen der pressekonferenz gab stacher einen ueberblick ueber die bisher auf dem gesundheits- und sozialsektor geleistete arbeit und wies auch auf die vorgaenge bei der bestellung von direktor wilfling hin: wie stacher betonte, habe er als stadtrat einen wirtschaftlichen berater benoetigt, da ihm selbst als mediziner das noetige wirtschaftliche wissen fehle.

bereits 1976, als der vertrag mit der odelga vom gemeinderat mit den stimmen von spoe und oevp beschlossen wurde, sollte wilfling eine beraterfunktion uebernehmen, betonte stacher. "ich bin der meinung, dass derjenige, der die beratung durchfuehrt, auch die entsprechenden kompetenzen erhalten und die verantwortung uebernehmen soll", erklarte stacher. der geplante vertrag sei an den gehaltsforderungen gescheitert. 1978 wurde dr. wilfling dann - nachdem ein von der magistratsdirektion erstellter vertrag vom gemeinderat mit den stimmen der spoe und der oevp gebilligt worden war - zum bereichsleiter bestellt.

zu den angeblich schon frueher erhobenen beschuldigungen gegen dr. wilfling erklarte stacher, er sei ueber ernsthafte verdachtsmomente nicht informiert worden. es habe in zusammenhang mit bestellungen im krankenhaus lainz 1976 beschuldigungen gegen wilfling gegeben. wilfling habe daraufhin eine entsprechende gegendarstellung an den magistratsdirektor gesendet. aktenvermerke aus sitzungen mit mehreren beamten, die sich mit der frage der auftragsvergabe beschaeftigten, haetten den vorwurf entkraeftet.

"wenn es entsprechende vorwurfe gegeben hat, dann haette wie bei allen beamten die dienstaufsichtsbehoerde eingreifen muessen", sagte stacher und wies darauf hin, dass wilfling bis 1978 der holding, anschliessend wie jeder beamte der dienstaufsicht in der magistratsdirektion unterstellt war. er, stacher, habe bereits in einem gespraech im maerz den magistratsdirektor zur frage der beschuldigungen gebeten, die fakten auf den tisch zu legen, habe jedoch keine unterlagen erhalten.

mit ausnahme des falles wilfling - vorausgesetzt, dass sich die beschuldigungen als richtig erweisen - im rahmen seiner, stachers, geschaeftsgruppe keine korrupcion sei ihm bekannt, betonte der gesundheitsstadtrat und verwies auf die kompetenzen der ma 17, die als betrieb ausgaben bis zu 2,5 millionen selbst beschliessen kann, bei groesseren summen dagegen muss der gemeinderatsausschuss beziehungsweise gemeinderat zustimmen.

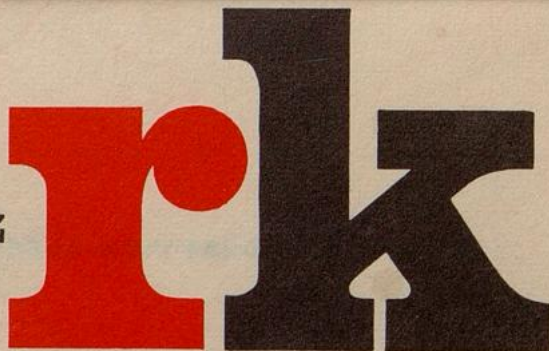
auch beim akh habe die ma 17 nur eine mitsprachemoeglichkeit als nutzer, jedoch sonst keine kompetenz, betonte stacher weiter. die entsprechenden entscheidungen jedoch werden von der akpe und ihren gremien getroffen. man koenne daher keine politische verantwortlichkeit des gesundheitsstadtrats konstruieren.

er sei der meinung, dass man politik und geschaeft trennen solle, erklarte stacher noch. "aeusserst apart finde ich allerdings die aussage des oevp-stadtrat dr. goller, die heute in einer ausendung des oevp-pressendienstes verbreitet wurde. seiner meinung nach scheint ein politiker keinesfalls aus einem anderen beruf stammen zu duerfen und zum beispiel ein arzt sein", betonte stacher.

wichtig sei nun - abgesehen von der begleitenden kontrolle - vor allem, dass man beim akh alles unternehme, um die durch den wirtschaftsskandal bereits entstehenden verzoegerungen zu vermeiden und den bau voranzutreiben, schloss stacher. (hs)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 25. Juli 1980

Blatt 2172

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Alte Floridsdorfer Brücke: Der letzte Bogen verschwindet
(rosa) Stadtrat Mayr: Spitalsfinanzierung überdenken!
Am Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Innenring: Keine Ausnahme für Autobusse

Lokal: Floridus überquert die Neue Donau
(orange)

Nur über FS: 25.7. Samstag Bürgermeister-Sendung mit Vbgm. Fröhlich-Sandner

25. juli 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2173.

k o m m u n a l :

=====

alte floridsdorfer bruecke:

der letzte bogen verschwindet

1 wien, 25.7. (rk) der abbruch der alten floridsdorfer bruecke tritt in seine letzte phase: am freitag wird der vierte und letzte bogen der alten tragwerkskonstruktion im scheitel durchtrennt. die fahrbahnkonstruktion war schon vorher abgebaut worden.

nach der durchtrennung des bogens erfolgt die weitere abtragung des brueckenbogens - wie schon bei den drei anderen feldern - stueckweise zu den pfeilern hin. diese arbeiten werden etwa drei wochen dauern, so dass ab diesem zeitpunkt die strombruecke zur gaenze abgetragen sein wird. die restlichen abbrucharbeiten an der kaibruecke, den pfeilern etc. werden weitere sechs monate in anspruch nehmen.

(ger)

0851

k o m m u n a l :

=====

stadtrat mayr: spitalsfinanzierung ueberdenken (rufz.)

2 wien, 25.7. (rk) zu grundsuetzlichen fragen der spitalsfinanzierung nahm donnerstag abend stadtrat h a n s m a y r in einem orf-interview stellung. im zusammenhang mit einer aeusserung von oevp-gesundheitssprecher dr. wiesinger, dass die derzeitige regelung nur als uebergangsloesung zu betrachten sei, erklarte mayr, dass auch wien mit der gegenwaertigen form der spitalsfinanzierung im rahmen des krankenanstalten-zusammenarbeitsfonds nicht gluecklich sei. wien hatte bei der schaffung dieses fonds bedeutende zugestaendnisse finanzieller natur beim wasserwirtschaftsfonds machen muessen. dennoch sei, betonte mayr, die gegenwaertige regelung der spitalsfinanzierung fuer alle bundeslaender ein fortschritt gegenueber dem frueheren zustand.

das defizit der spitaeler erwachse aus der differenz zwischen den spitalskosten und dem beitrage, den die patienten beziehungsweise die kassen zu zahlen bereit sind. auch er sei der meinung, sagte mayr, dass eine neue form der spitalsfinanzierung gefunden werden soll. der auch von dr. wiesinger vertretene grundgedanke einer trennung von investitions- und betriebskosten erscheint dabei durchaus akzeptabel.

dies wuerde bedeuten, dass die investitionskosten durch die oeffentliche hand, die betriebskosten aber durch die patienten (kassen) finanziert wuerden. mit den kassen wurden darueber noch keine gespraecher gefuehrt, sagte mayr. die ueberlegungen und diskussionen ueber diese fragen stehen erst am beginn. die gesamt-situation - steigende abgaenge a l l e r krankenanstalten, nicht nur in wien - macht es erforderlich, in den naechsten jahren eine loesung des finanzierungsproblems zu erarbeiten.

zu dem umstand, dass viele patienten aus den bundeslaendern in wiener spitaelern behandelt werden, stellte mayr fest, dass sich diese problematik bei einer abdeckung der gesamtkosten aufloesen

wuerde. ist dies nicht der fall, so muss wien die forderung erheben, dass diese leistungen nicht den wienern allein aufgebuerdet werden. derzeit muss der wiener steuerzahler bei patienten aus den bundeslaendern fuer die differenz zwischen den kosten einer spitalsbehandlung und dem betrag, den die krankenkasse bezahlt, aufkommen. mayr betonte, dass selbstverstaendlich auch wien bereit waere, fuer die behandlung von wienern in spitaelern in den bundeslaendern - zum beispiel bei schiunfaellen - zu zahlen. es gehe aber nicht an, dass wien zwar selbstverstaendlich dauernd leistungen fuer patienten aus den bundeslaendern erbringt, dass jedoch sofort ein grosses geschrei anhebt, wenn die bundeslaender einmal auf irgendeinem sektor eine leistung fuer wien zu erbringen haben.

auf die frage nach den betriebskosten fuer das neue allgemeine krankenhaus erklaerte mayr, dass diese derzeit noch nicht genau prognostiziert werden koennen, weil sie ja nicht zuletzt vom technischen standard zum zeitpunkt der inbetriebnahme abhaengen werden. die grundsaeztlichen weichen sind aber gestellt: es werden zwei buchhaltungskreise geschaffen, wobei einer den spitalsbetrieb selbst und einer den wissenschafts- und forschungsbetrieb erfassen wird.

(ger)

0904

25. juli 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2176

k o m m u n a l :

=====

am dienstag pressegespräch des buergermeisters

3 wien, 25.7. (rk) das naechste pressegespräch des wiener buergermeisters leopold g r a t z findet kommenden dienstag, den 29. juli, statt. das pressegespräch beginnt wie immer um 11.30 uhr im konferenzsaal des pid. (pr)

1026

k o m m u n a l :

=====

innenring: keine ausnahme fuer autobusse

6 wien, 25.7. (rk) bei der neuen verkehrorganisation fuer den innenring wird es keine zusaetzlichen ausnahmen fuer rundfahrten- und touristenbusse geben. im interesse des fremdenverkehrs und zur erleichterung der situation fuer die autobusse sollen an wochenenden zusaetzliche busparkplaetze im bereich des 1. bezirks geschaffen werden. die notwendigen verhandlungen werden kurzfristig durchgefuehrt.

dies ist das ergebnis einer verkehrsverhandlung ueber den antrag der kammer der gewerblichen wirtschaft und des fremdenverkehrsverbandes, autobusse an wochenenden ueber den innenring fahren zu lassen. dieser antrag wurde in der verkehrsverhandlung am freitag, in der neben dienststellen des magistrates und der polizei, auch bezirksvorsteher techn. rat. ing. heinrich a. h e i n z , vertreter der arbeiterkammer und der notgemeinschaft innenring teilnahmen, abgelehnt. fuer die erweiterung der ausnahmeregelung der autobusse hatten sich nur die vertreter der handelskammer und des fremdenverkehrsverbandes ausgesprochen.

es bleibt also bei der festgelegten loesung: der innenring wird ab samstag, dem 9. august, um 12 uhr, nicht mehr durchgehend befahren werden koennen. die zufahrt erfolgt ueber zwei schleifen: und zwar schottengasse - herrengasse - schauflergasse - loewelstrasse einerseits und tegetthoffstrasse - plankengasse - habsburgergasse - augustinerstrasse andererseits. ausgenommen sind folgende zeiten: montag und freitag von 6 bis 12 uhr und von 15 bis 22 uhr, samstag von 6 bis 12 uhr. staedtische linienbusse, taxis, strassendienst- und muellsammelfahrzeuge duerfen den innenring wie bisher ganzttaegig befahren. (ger)

L o k a l :

=====

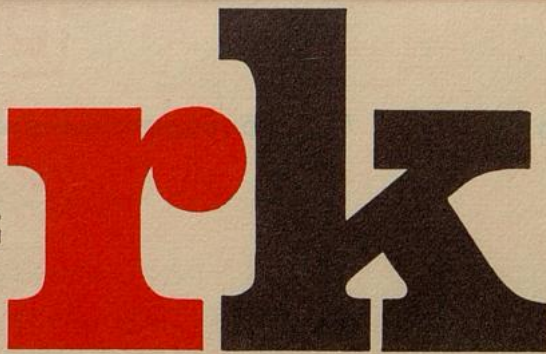
floridus ueberquert die neue donau

7 wien, 25.7. (rk) floridus - das war jener abt, nach dem der heutige 21. bezirk den namen floridsdorf erhalten hat. die neue faehre bei der ueberfuhrstrasse, die seit heute freitag das linke ufer der neuen donau mit der donauinsel verbindet, hat daher folgerichtig den namen floridus erhalten. im rahmen einer kleinen feier nahm bezirksvorsteher kurt L a n d s m a n n die schiffstaufe vor, anschliessend gab es die wiener jungfernfahrt des vom neusiedlersee stammenden schiffes.

fuer alle, die mit der neuen faehre - ein 40-personen fassendes schiff - von der ueberfuhrstrasse weg ueber die neue donau auf die donauinsel gelangen wollen, hier die betriebszeiten: floridus verkehrt von 8 uhr frueh bis zum einbruch der dunkelheit zu jeder vollen stunde sowie je nach bedarf. zur anlegestelle gelangt man, wenn man bei der ueberfuhrstrasse die baustelle der donauuferauto-bahn ueberquert und dann zum linken ufer der donau geht. (hs)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 26. Juli 1980

Blatt 2179

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Radwegnetz für Favoriten
(rosa) Dornbach braucht eine neue Volksschule
Wiener Fremdenverkehrstag im Herbst

Lokal: Kunstschauffende aus 70 Ländern tagen in Wien
(orange)

L o k a l :

=====

kunstschaffende aus 70 laendern tagen in wien

1 wien, 26.7. (rk) anlaesslich der generalversammlung des world crafts council und der anschliessenden 9. internationalen konferenz dieser seit 1964 bestehenden, der unesco angeschlossenen weltorganisation, begruesste am freitag stadtrat josef v e l e t a in vertretung des buergermeisters die konferenztteilnehmer bei einem cocktailempfang im rathaus. ziel dieser bis 2. august dauernden konferenz, an der kuenstler und kreative aus 70 laendern aller kontinente teilnehmen, ist die erarbeitung einer ''declaration of vienna'', die den weg in die 80er jahre weisen und die bedeutung des kuenstlerischen handwerks der industriegkultur unserer tage ins bewusstsein rufen soll.

stadtrat veleta verwies in seiner ansprache darauf, dass wien infolge seiner guenstigen geopolitischen lage in der mitte des europaeischen kontinents seit altersher eine unwiderstehliche faszination auf alle kuenstlerisch oder kunsthandwerklich begabten menschen ausgeuebt habe. dadurch entstand ein volkstuemliches kunsthandwerk, dessen schoepfungen sich durch vielfalt und originalitaet auszeichneten. erst ab mitte des 19. jahrhunderts wurde die traditionelle qualitaet dieser erzeugnisse unter dem einfluss einer forcierten industrialisierung in frage gestellt. dem 1864 in wien gegruendeten oesterreichischen museum fuer kunst und industrie waren reformversuche zu danken, die in der entwicklung eines neuen stils gipfelten. die erneuerungsbewegung erlangte weltgeltung durch die gruendung der ''wiener werkstaette'', die 1913 erfolgte. ihre bedeutendsten, beruehmt gewordenen vertreter waren josef hoffmann, kolo moser und dagobert peche.

stadtrat veleta begruesste die initiative der konferenztteilnehmer, dem kuenstlerischen schaffen neue impulse zu geben und jene missverstaendnisse zu beseitigen, die sich heute in beinahe allen lebensbereichen durch zunehmende vermaterialisierung bemerkbar machen. er gab seiner ueberzeugung ausdruck, dass kunsthandwerkliche leistungen aller art einen wesentlichen kulturfaktor darstellen, dem bei der gestaltung einer humanen umwelt eine entscheidende funktion zukommt. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

dornbach braucht eine neue volksschule

3 wien, 26.7. (rk) in einer sitzung der bezirksvertretung hernald wurde ein antrag der spoe-fraktion auf errichtung einer volksschule fuer den bereich dornbach - neuwaldegg einstimmig angenommen.

wie es in der begruendung heisst, nimmt die bevoelkerungszahl der beiden bezirksteile staendig zu, die schuelerzahl steigt seit langer zeit und es steht derzeit nur das schulgebaeude knollgasse zur verfuegung. nach abbruch des gebaeudes der feuerwache dornbach wurde auf diesem grundstueck, das an die schule grenzt, eine mobile klasseneinheit aufgestellt. aber dieser raum reicht schon fuer das kommende schuljahr nicht mehr aus. aus diesem grund muessen vor allem dornbacher kinder einen laengeren weg zur schule in der halirschgasse zuruecklegen. ausserdem entspricht das jetzige schulgebaeude nicht mehr den modernen anforderungen. im gegenwaertigen flaechenwidmungsplan sind die angrenzenden gebiete bereits als schul-bauplatz vorgesehen und im besitz der stadt wien.

(ka)

++++

radwegnetz fuer favoriten

2 wien, 26.7. (rk) wie bezirksvorsteher josef d e u t s c h in einer bezirksvertretungssitzung mitteilte, soll nun auch favoriten ein radwegnetz bekommen. ein konkreter vorschlag der wiener stadtverwaltung liegt bereits vor. dazu der favoritner bezirksvorsteher: 'man muss dieses konzept auf den gesamten bezirkbereich ausdehnen, und nach einer praesentation sollen auch die favoritner dazu stellung nehmen und ihrerseits vorschlaege machen.' (ka)

++++

s p e r r f r i s t 13 u h r

.

k o m m u n a l :

=====

wiener fremdenverkehrstag im herbst

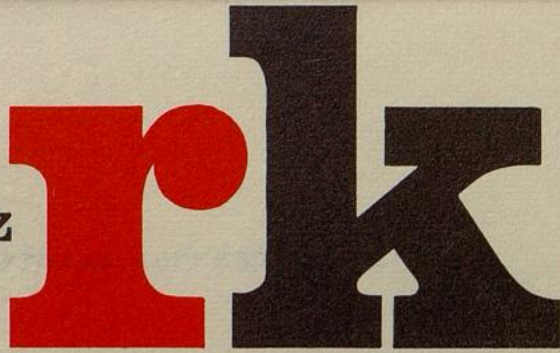
4 wien, 26.7. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters am samstag in oe-regional teilte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mit, dass sie als praesidentin des wiener fremdenverkehrsverbandes den wiener fremdenverkehrstag 1980 fuer november einberufen hat. dabei sollen ueberlegungen an-gestellt werden, die eine weitere positive entwicklung des wiener fremdenverkehrs sichern sollen. derzeit ist - wie die wiener vize-buergermeisterin betonte - im wiener fremdenverkehr ein positiver trend zu verzeichnen. die zahl der naechtigungen ist im laufenden fremdenverkehrsjahr um fast sechs prozent gestiegen. besonders hoch ist der gaestezuwachs bei den besuchern aus usa, italien und gross-britannien und bei den oststaaten aus ungar.

auch als kongresstadt ist wien nach wie vor beliebt. heuer rechnet man wieder mit 300 internationalen kongressen, tagungen und seminaren. damit rangiert wien nach london, paris, bruessel und genf auf platz fuenf unter den beliebtesten kongresstaedten der ganzen welt. (pr)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 28. Juli 1980

Blatt 2183

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Broschüre des Informationszentrums für die Wr. Wirtschaft
ausgesendet: Neue Donau: Baden im Südteil wieder möglich
(violett)

Kommunal: Neuer Taxistandplatz für Neuwaldegg gefordert
(rosa) Wiener mausern sich zu "Leseratten"
ÖVP: Maßnahmenkatalog für das AKH
Nittel:Rinter-Projekt für Wr. Müllbeseitigung beste Lösung

Lokal: Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstellen: jetzt
(orange) auch in Simmering Abendsprechstunden

Nur
über FS: 25.7. Endlich Sonne: 22.000 Badegäste
26.7. Fernsehapparat setzte Wohnung in Brand
Brandstiftung nach Einbruch
Städtische Sommerbäder: 42.600 Wasserratten
27.7. Brand durch Selbstentzündung von Briketts
Zwei städtische Sommerbäder hissten "Blaue Fahne"

28. juli 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2184.

.....
bereits am 26. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

neue donau: baden im suedteil wieder moeglich

5 wien, 26.7. (rk) das baden im suedteil der neuen donau -
stromabwaerts der steinspornbruecke - ist ab sofort wieder moeglich.
das ist das ergebnis einer wasserueberpruefung durch die hygienisch-
bakteriologische untersuchungsanstalt. im nordteil ist das baden
derzeit noch nicht gestattet, das bootfahren jedoch erlaubt.

wie berichtet, war mittwoch im interesse der sicherheit und
aus hygienischen gruenden das baden in der neuen donau verboten
worden. grund dafuer war das hochwasser, durch das donauwasser
in das entlastungsgerinne gelangte. (and)

1038

.....
bereits am 27. juli 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

informationszentrum fuer die wiener wirtschaft:
wegweiser zur existenzgruendung

1 wien, 27.7. (rk) einen wegweiser mit praktischen hinweisen als orientierungshilfe fuer alle, die sich in wien selbstaendig machen und eine wirtschaftliche existenz gruenden wollen, hat das informationszentrum fuer die wiener wirtschaft (izw) herausgegeben, teilte wirtschaftsstadtrat hans m a y r der "rathaus-korrespondenz" mit. der "wegweiser zur existenzgruendung" ist in der stadtinformation im rathaus und in den magistratischen bezirksaemtern (gewerbereferat) kostenlos erhaeltlich.

das izw, 1978 gemeinsam von der stadt wien und der zentralsparkasse als beratungsstelle fuer unternehmer gegrundet, hat sich sehr gut bewaehrt und findet bei den wiener wirtschaftstreibenden guten anklang, betonte mayr. eine meinungsumfrage bestaetigte dem izw, ein "volltreffer" oeffentlicher dienstleistung zu sein. im informationszentrum im 4. bezirk, operngasse 20 b (telefon: 57 25 75 und 57 37 60) werden kostenlos detaillierte beratungen ueber die gruendung oder verlagerung eines betriebes, ueber grundstuecke, standorte und lokalbeschaffung, ueber vergroesserungen und erweiterungen von betrieben und die damit zusammenhaengenden fragen durchgefuehrt, ebenso ueber die foerderungsmoeglichkeiten durch die stadt wien, ueber gewerberechtliche fragen und bei finanzierungsproblemen fuer geplante investitionen. fuer alle wirtschaftlichen probleme werden die notwendigen informationen beschafft und auch die gewuenschten kontakte hergestellt.

der jetzt vom izw herausgegebene "wegweiser zur existenzgruendung" erklart die erforderlichen behoerdenwege und informiert darueber, welche schritte jemand unternehmen soll, wenn er sich selbstaendig machen will. im izw stehen experten zur verfuegung, die sowohl ueber die fragen des gewerberechtes als auch der lokal- und standortwahl, der finanzierung etc. detailllierte auskuenfte erteilen. der schriftliche "wegweiser" gibt einen ersten ueberblick ueber all diese probleme und stellt damit eine gute orientierungshilfe dar, schloss mayr. (ger)

1233

L o k a l :

=====

kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen:
jetzt auch in simmering abendsprechstunden

1 wien, 28.7. (rk) vor allem fuer berufstaetige eltern werden nun auch sprechstunden der kinder- und jugendpsychologischen beratungsstelle in simmering durchgefuehrt. die beratungsstelle auf dem enkplatz 2 ist zusaetzlich am mittwoch in der zeit von 16.30 bis 19.30 uhr geoeffnet. somit werden in 13 kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen abendsprechstunden angeboten. insgesamt stehen der bevoelkerung 22 beratungsstellen in wien zur verfuegung. 1979 wurden 1.231 kinder und jugendliche betreut und deren eltern in erziehungsfragen beraten.

waehrend der sommermonate entfallen allerdings in einigen beratungsstellen die abendsprechstunden. im august halten folgende beratungsstellen keine abendsprechstunden ab:

- 2, karmelitergasse 9
- 3, baumgasse 12
- 9, sobieskigasse 28 - 30
- 10, ada christen-gasse 2, stiege f, ebene 2, tuer 2
- 10, laxenburger strasse 43
- 14, linzer strasse 252
- 16, ottakringer strasse 216
- 21, kuerschnergasse 9
- 23, haeckelstrasse 4.

(ba)

0848

k o m m u n a l :

=====

neuer taxistandplatz fuer neuwaldegg gefordert

2 wien, 28.7. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag der spoe-fraktion fordert die bezirksvertretung hernals die errichtung eines taxistandplatzes im bereich der endstation der strassenbahnlinie '43' in neuwaldegg. dazu wird festgestellt, dass die aufteilung der taxistandplaetze in hernals im allgemeinen dem bedarf und den wuenschen der bevoelkerung entsprechen. im gebiet von neuwaldegg, das zu den neubaugebieten von hernals zaehlt und als ausflugsgebiet ueber die grenzen des bezirks hinaus bekannt ist, fehlt eine solche einrichtung. durch die schaffung eines neuen standplatzes waere die versorgung der bevoelkerung gewaehrleistet.

(ka)

0851

k o m m u n a l :

=====

wiener mausern sich zu 'leseratten'

3 wien, 28.7. (rk) immer mehr wiener greifen in ihrer freizeit zu einem buch. ueber 2,5 millionen buecher wurden im letzten jahr von den staedtischen buechereien entlehnt. wie die familienstadt-raetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, sind die entlehnungen zwischen 1970 und 1979 um 55 prozent gestiegen, bei kindern sogar um 85 prozent.

bei der enormen steigerung des lesebeduerfnisses ist es daher selbstverstaendlich, dass die staedtischen buechereien ein immer umfangreicheres service anbieten.

derzeit verfuegen 57 zweigstellen ueber insgesamt 800.000 buecher, etwa 1.000 zeitschriftenabonnements und 5.400 kassetten. jaehrlich werden rund 50.000 buecher neu gekauft, das budget der buechereien betraegt derzeit etwa 60 millionen.

den entlehner selbst steht um einen geringen betrag eine reiche auswahl zur verfuegung. es gibt werke der weltliteratur, sachbuecher, unterhaltsame und interessante lektuere, kinderbuecher, schallplatten, musik- und sprechkassetten und partituren. kinder und jugendliche bis 18 jahre duerfen kostenlos lesen, erwachsene zahlen zwei schilling pro buch. bereits vierjaehrige knirpse koennen sich in eine staedtische buecherei einschreiben lassen und bilderbuecher aussuchen.

im kommenden herbst setzt die stadt wien ihr werben um neue leser mit einer reihe von aktivitaeten fort.

o aktion buecherbus: die buecherbusse uebersiedlen im september von der busgarage im 17. bezirk in den donaupark, wo ein wesentlich groesserer platz fuer die lagerung der buecher sowie gute zufahrtsmoeglichkeiten bestehen. die buecherbusse werden in zukunft nicht mehr nur den stadtrand anfahren, sondern zusaetzlich alle schulen im 21. und 22. bezirk, die nicht in unmittelbarer naehe einer zweigstelle liegen.

- o parallel beziehungsweise als ergaenzung zu dem englischkurs "follow me", der im herbst neuerlich im fernsehn ausgestrahlt werden soll, werden kassetten aufliegen. der zweijaehrige sprachkurs kann mit einer pruefung abgeschlossen werden.
- o ebenfalls ab september wird die zweigstelle kaisermuehlen, schuettaustrasse 39, als freihandbibliothek zur verfuegung stehen. freihandbibliotheken, bei denen sich der leser am regal sein buch selbst aussuchen kann, haben sich sehr bewaehrt, so dass immer mehr aeltere zweigstellen auf dieses system umgestellt werden.
- o zuletzt wird der kommende herbst auch einige organisatorische aenderungen bei der buecherverleihung mit sich bringen. in der hauptbuecherei und in den fuenf groessten zweigstellen wird es ein neues entlehnsystem ueber edv geben, das dem bibliothekar, beziehungsweise dem leser sofort zusaetzliche informationen vermittelt: beispielsweise auskuenfte ueber den inhalt oder wie lange das buch noch entliehen ist, wer es entliehen hat etc.

neben diesen neuen aktionen gibt es aber auch eine ganze reihe von bewaehrten einrichtungen, von denen die spitalsbuecherei fuer kranke kinder und die hoerbuecherei fuer blinde ganz besonders hervorzuheben sind.

1978 wurde in der univ.-kinderklinik eine zweigstelle der staedtischen buechereien errichtet, die den kindern den krankenhausaufenthalt erleichtern und verkuerzen soll. 90 prozent der kinder machen von der bibliothek gebrauch. kindern, die noch nicht selbst lesen koennen oder staendig bettlaegerig sind, liest die bibliothekarin vor. es ist daran gedacht, auch in spitaelern buechereien fuer kleine patienten einzurichten.

blinden oder schwer sehbehinderten steht die vom verband der kriegsblinden oesterreichs gegruendete hoerbibliothek zur verfuegung, die von der stadt wien grosszuegig unterstuetzt wird. der bestand umfasst derzeit bereits 2.200 buecher auf kassetten. das angebot reicht von schoengeistiger literatur ueber reiseberichte bis zu unterhaltungs-, abenteuer- und kriminalromanen. die kassetten werden auf wunsch auch kostenlos ins haus gesendet. (ba)

k o m m u n a l :

=====

nittel: rinter-projekt fuer wiener muellbeseitigung beste loesung

6 wien, 28.7. (rk) zu einem artikel in der "kronen-zeitung" vom samstag, 26. juli, wonach die rinter ag unverhofft "als sauber-mann im mistgeschaeft" eingestiegen ist, erklarte stadtrat heinz n i t t e l aus seinem urlaubsort montag der "rathaus-korrespon-denz":

die beseitigung des jaehrlich anfallenden muells ist fuer eine grosstadt wie wien ein sehr ernsthaftes und sehr schwieriges problem. derzeit sind pro jahr 500.000 tonnen hausmuell zu besei-tigen, die tendenz ist steigend. die beiden bestehenden verbrennungs-anlagen am floetzersteig und in der spittelau sind voll ausgelastet. neue deponieflaechen sind unter wirtschaftlich vertretbaren bedin-gungen kaum mehr zu bekommen.

es war daher fuer wien ein gebot der stunde, eine laenger-fristige loesung des muellproblems zu suchen. die loesung sollte umweltfreundlich sein, sie sollte ein minimum an nicht verwertbarem und daher in deponien zu lagerndem muell ergeben und sie sollte fuer die stadt wien wirtschaftlich sein.

das recycling-projekt "rinter" wurde der stadt wien im fruehjahr 1978 praesentiert und nicht, wie in der "kronen-zeitung" angegeben, im fruehjahr 1979. das projekt umfasste damals eine ver-wertung von jaehrlich 200.000 tonnen muell. der muell wird zer-kleinert, desinfiziert und zu einer faser verarbeitet, die fuer die herstellung von spanplatten geeignet ist. die abnahme dieser faser wurde garantiert.

als zweite loesung wurde im jahr 1978 der bau einer dritten, herkoemmlichen verbrennungsanlage diskutiert. die nachteile: umwelt-beeintraechtigung und hoher anteil der schlacke, die deponiert werden muss.

das projekt "andritz" ist fuer verschiedene problemloesungen sicher gut geeignet, fuer die angestrebte wiener loesung war es aber nicht die angestrebte optimale loesung. es ist ein separationsver-fahren. durch separation des muells werden produkte, wie faser-

stoffe fuer die papiererzeugung, feinfraktion als porositaetsmittel fuer die bauindustrie, feste brennstoffe, schrott und kunststoff gewonnen. der anteil des nicht verwertbaren muells ist zwar niedriger als bei der herkoemmlichen verbrennung, jedoch hoeher als beim system "rinter". weiterer nachteil: langfristige abnahmegarantien gab es nur fuer ein produkt (papierfaser).

jedenfalls wurde das projekt, nachdem bereits das verfahren "rinter" und andere verfahren von einem eigens in der stadtbau-direktion installierten arbeitskreis geprueft wurde, auch einer zusaetzlichen pruefung unterzogen. dabei wurde festgestellt, dass der absatz der aus der wiederverwertung gewonnenen produkte nicht garantiert ist und dass im vergleich zu den anderen projekten die zu deponierende restmenge wesentlich groesser ist.

es gilt daher festzuhalten:

- o prutscher legte das projekt "rinter" bereits im fruehjahr 1978 vor
- o das projekt ist umweltfreundlich. es garantiert die abnahme des aus der wiederverwertung gewonnenen produkts. die zu deponierende restmenge ist am geringsten. die deponierung erfolgt durch die firma "rinter"
- o das eigentuemerrisiko traegt die "rinter ag" und nicht die stadt wien.

im zuge der weiteren verhandlungen wurde erreicht, dass die urspruengliche kapazitaet von jaehrlich 200.000 auf 300.000 tonnen muell erweitert wurde. die "rinter ag" hat sich zusaetzlich verpflichtet, sollte es notwendig sein, jaehrlich 500.000 tonnen muell zu verarbeiten und das projekt bereits so zu planen, dass diese kapazitaetsausweitung moeglich ist. die hoeheren abnahmekosten pro tonne ergeben sich vor allem aus dieser abnahmegarantie. ein vergleich mit der den heizbetrieben gewaehrten entschaeudigung von 95 schilling pro tonne ist wohl unzuellaessig: die spittelau ging in den jahren 1970/71 in betrieb. bei einer heute zu errichtenden muellverbrennungsanlage mit gleicher kapazitaet wie das recyclingprojekt "rinter" sind aehnliche kosten zu erwarten. (sei)

k o m m u n a l :

=====

oevp: massnahmenkatalog fuer das akh

7 wien, 28.7. (rk) in seinem pressegesprach am montag erlaeuterte vizebuengermeister dr. erhard b u s e k einen von der wiener oevp ausgearbeiteten massnahmenkatalog fuer das akh, der morgen, dienstag, dem stadt-senat vorgelegt werden wird. durch die massnahmen soll vor allem die restlose aufklaerung aller misstaende, groesstmoegliche kontrolle beim weiterbau des akh im interesse der steuerzahler, zuegiger und sparsamer weiterbau am akh und verhinderung von korrupcion auf kosten der steuerzahler in hinkunft sichergestellt werden.

im einzelnen wird in dem katalog folgendes vorgeschlagen:

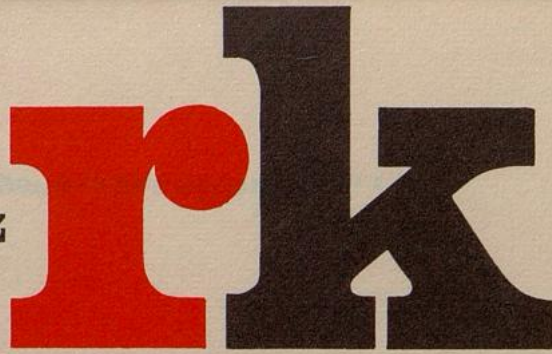
- o abberufung des aufsichtsrats der akpe und des "rest"-vorstands
- o fachliche begleitende kontrolle durch ein expertenteam (zivil-techniker, medizintechniker und finanzfachleute)
- o politische begleitende kontrolle durch akh-ausschuss mit politikern aller drei im nationalrat und gemeinderat vertretenen parteien
- o eindeutige klaerung der verantwortlichkeiten (akpe - bund/wien, vorstand, aufsichtsrat sowie der eigentuemervertreter)
- o bildung eines "betriebsteams fuer die zukuenftige uebernahme des akh"
- o beschluss eines finanzierungsgesetzes auf bundesebene
- o ermittlung der folgekosten
- o pflicht zur berichterstattung durch den akpe-vorstand
- o gemeinderatskommission als untersuchungsausschuss
- o neuregelung der auftragsvergaben
- o neue rechtliche konstruktion von sondergesellschaften der oeffentlichen hand.

busek forderte im gespraech, dass der gemeinderat mit dem akh befasst wird. er gab seiner meinung ausdruck, dass eine reihe von funktionaeren, wie z. b. waiz, horny und stacher zu viele andere aufgaben haben und daher in bezug auf das akh ueberlastet waren. der vizebuergemeister meinte schliesslich, die zeit fuer politische entscheidungen sei gekommen: mayr, androsch und auch buergemeister gratz haben schon einmal die falschen leute ausgesucht, sie sollten die konsequenzen ziehen. (am)

1317

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 29. Juli 1980

Blatt 2195

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stacher - Bandion: Mißverständnisse ausgeräumt
(rosa) Legastheniker-Intensivkurse: bessere Noten
Gratz begrüßt AKH-Vorschläge der ÖVP

Kultur: Pavel Kohout wurde Österreichischer Staatsbürger
(gelb)

Nur über FS: 28.7. Blitzschlag: U-Bahn-Signalanlagen fielen aus
29.7. Bagger riß Oberleitung herunter
Oberleitungsriß am Julius Raab-Platz
Kinderfreibad Schweizergarten wieder in Betrieb

k o m m u n a l :

=====

stacher - bandion: missverstaendnisse ausgeraemt

2 wien, 29.7. (rk) buergermeister leopold gratz stellte nach berichterstattung durch magistratsdirektor dr. bandion ueber artikel in der tageszeitung ''die presse'' gegenueber der ''rathaus-korrespondenz'' fest, dass bandion die ihm obliegende dienstaufsicht in vollem umfang wahrgenommen habe. eine alternative stacher oder bandion bestehe nicht.

stadtrat univ.-prof. dr. stacher aeusserte nach einem klaerenden gespraech mit bandion, dass er nie den eindruck erwecken wollte, bandion sei kausal dafuer verantwortlich, dass er wilfling als konsulent beigezogen habe. bandion habe lediglich in seiner damaligen funktion als praesidialchef den ''ideenbringer'' wilfling, der sich zunaechst an den buergermeister gewandt habe, an den nach der stadtseatsbildung im november 1973 zustaendigen stadtrat weiterverwiesen. stacher stellte ferner fest, dass er der darstellung des dr. wilfling ueber meinungsverschiedenheiten ueber die vorgangsweise bei vergaben im jahre 1976 entsprechend einem brief von wilfling glauben geschenkt habe und sich daher um den inhalt der von mitarbeitern der ma 17 verfassten aktenvermerke, die sich in der magistratsdirektion befanden, nicht mehr gekuemert habe. in die aktenvermerke selbst habe er erst jetzt, als die diskussion darueber entstand, einsicht genommen. retrospektiv sehe er nunmehr fruehere bemerkungen des magistratsdirektors betreffend wilfling in einem anderen licht und habe keine anhaltspunkte dafuer, dass bandion seiner dienstaufsichtspflicht betreffend dkfm. dr. wilfling nicht voll nachgekommen sei. stacher und bandion stellten uebereinstimmend fest, dass auf grund der aktenvermerke keine veranlassung bestand, wegen der vergabevorgaenge strafrechtliche untersuchungen anzuregen. (red)

k o m m u n a l :

=====

Legastheniker-intensivkurse: bessere noten

3 wien, 29.7. (rk) wie in den vergangenen schuljahren wurden auch im schuljahr 1979/80 vom jugendamt der stadt wien in den kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen intensivprogramme fuer kinder mit einer lese-rechtschreibschwaeche durchgefuehrt. schueler der 3. und 4. klassen der volksschulen wurden in gruppen von drei bis fuenf kindern unter besonderer beruecksichtigung der schwerpunktmaessigen defizite im bereich lesen und rechtschreiben betreut.

nahezu alle kinder konnten ihre deutschnote um einen grad verbessern, was vor allem bei den kindern von bedeutung ist, bei denen eine klassenwiederholung vermieden werden konnte. die fehlerzahlen sind im durchschnitt um die haelfte gesunken, bei manchen kindern ergab sich sogar eine reduktion auf ein drittel der anfangs festgestellten fehlerzahl.

das arbeiten in einer kleinen gruppe unter einsatz motivationsfoerdernder strategien fuehrt nicht nur zu einer verbesserung der leistungen der kinder, vielmehr wird deren leistungsmotivation allgemein gehoben. darueber hinaus koennen auch merk- und konzentrationsfaehigkeit trainiert sowie die kooperationsbereitschaft verbessert werden. durch erfolgserlebnisse wird das selbstbild des kindes, das infolge der haeufigen misserfolge meist ein negatives ist, ''ich kann nichts'', zum positiven veraendert.

es ist geplant, diese intensivprogramme im schuljahr 1980/81 fortzusetzen, eine bekanntmachung der termine wird im september erfolgen, die teilnahme ist kostenlos. (red)

0901

k o m m u n a l :

=====

gratz begruesst akh-vorschlaege der oevp

6 wien, 29.7. (rk) buergermeister leopold
g r a t z begruesste dienstag im stadtse-
nat die von der oevp deponierten vorschlaege be-
zueglich des allgemeinen krankenhauses. er
tue dies aus dem grund, betonte gratz, weil
er glaube, dass es ein gemeinsames interesse
gibt, zu vermeiden, dass das allgemeine
krankenhaus den wienern und oesterreichern
als monstroeser bau hingestellt wird.

im anschliessenden pressegesprach des buergermeisters betonte
gratz nochmals seinen eindruck von der uebereinstimmung beider
parteien ueber die notwendigkeit des neuen allgemeinen kranken-
hauses. da ihm dies von der oevp bestaetigt wurde, habe er die
vorschlaege entgegengenommen und werde sie im detail pruefen. der
wiener gemeinderat wird selbstverstaendlich in seiner ersten
sitzung nach den sommerferien ausfuehrlich informiert werden. (pr)

die vorschlaege der wiener oevp fuer den neubau des allgemeinen
krankenhauses entsprechen in vieler hinsicht den beschluessen der
aktionaere des akh von mai und juni dieses jahres, erklarte finanz-
stadtrat hans m a y r . es ist somit eine gespraechsbasis fuer
die zukunft gegeben. eine gegenueberstellung der oevp-vorschlaege
mit den aktionaersbeschluessen ergibt folgendes bild:

- o die vertraege der vorstandsmitglieder ing. parzer und dr. schwaiger
werden im september auslaufen. eine entscheidung wird nach aus-
laufen der vertraege getroffen.
- o fuer eine begleitende kontrolle soll nach wunsch der aktionaere
eine gruppe aus einigen ziviltechnikern, einem beamten des kon-
trollamtes und einem vertreter des bundes gebildet werden.
- o zur frage der beteiligungskommission ist man der ansicht, dass
kein eigener ausschuss gebildet werden sollte. dem gemeinderats-
ausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik wird mindestens
jaehrlich sowie bei jeder wesentlichen veraenderung bericht er-
stattet.

- o zur bildung eines betriebsteams fuer die zukuenftige uebernahme ist festzuhalten, dass die noetigen entscheidungen der kuenftigen nutzer von bundesminister dr. firnberg und stadtrat univ.-prof. dr. stacher herbeizufuehren sind, falls diese auf beamtenebene nicht zustandekommen. weiter wird die stadt wien veranlassen, dass ab herbst 1980 fuer den kuenftigen betrieb personal fuer die einschulung bereitgestellt wird.
- o die frage des finanzierungsgesetzes betrifft vorwiegend den bund. die stadt wien wird nicht zu fremdmitteln greifen, sondern den neubau jaehrlich aus dem budget finanzieren.
- o zur ermittlung der betriebskosten haben die aktionaersvertreter beschlossen einen auftrag zu erteilen. vor allem sollen die kosten aus dem spitalsbetrieb und die kosten fuer lehre und forschung ermittelt werden.
- o zur frage der pflicht der berichterstattung des vorstandes der akpe an den eigentuemervertreter erklarte stadtrat mayr, dass dem finanzausschuss bericht erstattet werden muss.
- o ein untersuchungsausschuss des wiener gemeinderates koennte nur beamten der stadt wien laden. er verfuegte ueber weniger moeglichkeiten, als zum beispiel ein untersuchungsausschuss des nationalrates. ueber diese frage muss eine gespraechsbasis gesucht werden.
- o eine neuregelung der vergabeordnung der stadt wien wurde von ihm, mayr, bereits unterschrieben und wird von der magistratsdirektion zur begutachtung ausgesendet. sie enthaelt verschiedene vorschlaege ueber die vergabe von planungsauftraegen. mayr warnte in diesem zusammenhang jedoch davor, wiener betriebe zu benachteiligen. durch die schaffung eines vergabegesetzes ergaeben sich probleme mit den eg-bestimmungen.
- o die frage der neuen rechtlichen konstitution von sondergesellschaften der oeffentlichen hand kann nur der bundesgesetzgeber loesen. (sei)

k u l t u r :

=====

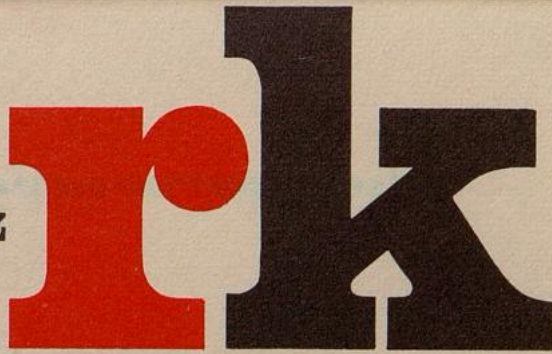
pavel kohout wurde oesterreichischer staatsbuenger

8 wien, 29.7. (rk) dem nunmehr in wien lebenden tschechoslowakischen schrifsteller pavel k o h o u t wurde diensttag im rathaus der bescheid ueber die ihm verliehene oesterreichische staatsbuengerschaft ausgefolgt. der 52jaehrige prager dramtiker, dessen theaterstuecke vielfach auf wiener buehnen mit grossem erfolg gespielt wurden, wurde 1977 mit dem oesterreichischen staatspreis fuer europaeische literatur ausgezeichnet. anschliessend war kohout am burgtheater als dramaturg taetig. als er am 4. oktober 1979 vor ablauf seines auslandsvisums die heimreise nach prag antrat, wurde ihm die einreise in seine heimat verwehrt. vier tage spaeter wurde kohout in der wiener tschechoslowakischen botschaft die ausbuengerungsurkunde uebergeben. kohout bezeichnete die verleihung der oesterreichischen staatsbuengerschaft als ''ehre und freude in einer unerfreulichen situation''. (smo)

1356

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 30. Juli 1980

Blatt 2201

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Flüchtlingshilfe um acht Millionen
(rosa) Mehr Mittel für verbesserten Wärmeschutz und Revitalisierung
Nord-Südverbindung Wattgasse verbreitern
Hatzl: Wohnbauprogramm wird in vollem Ausmaß durchgeführt

Kultur: Kranzniederlegung am Grab Hans Mosers
(gelb)

Nur
über FS: 30.7. Simmering: LKW riß Straßenbahnoberleitung ab
Weisselsauna nun mit Frischlufthof und Schwimmbecken
Hietzinger Hallenbad wieder geöffnet

k o m m u n a l :

=====

fluechtlingshilfe um acht millionen

3 wien, 30.7. (rk) wesentlich mehr geld als urspruenglich vorge-
sehen wird die stadt wien heuer fuer fluechtlingshilfe ausgeben:
auf antrag von sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r
beschloss der wiener stadtsenat dienstag, die mittel fuer die
fluechtlingshilfe des sozialamts von 3,5 auf 8 millionen schilling
zu erhoehen. gruende fuer diese erhoehung sind das ansteigen der
fluechtlingszahlen - vor allem bei personen aus den oststaaten -
und die steigenden kosten der integration.

fluechtlingshilfe bedeutet fuer das sozialamt allerdings nicht,
nur finanzielle unterstuetzungen zu geben: hilfe bei der wohnungs-
suche und arbeitsplatzvermittlung, betreuung durch sozialarbeiter
oder finanzierung von deutschkursen gehoeren ebenfalls zum service
des sozialamts fuer die etwa 2.000 fluechtlinge, die von der ma 12
unterstuetzt werden. (hs)

0914

k o m m u n a l :

=====

mehr mittel fuer verbesserten waermeschutz und revitalisierung

4 wien, 30.7. (rk) fuer die mehrkosten eines verbesserten waermeschutzes werden kuenftig zusaetzlich sieben prozent an foerderungsmittel gewaehrt. eine weitere verbesserung ist auch fuer gebaeude in schutzzonen vorgesehen. fuer die revitalisierung denkmalgeschuetzter haeuser oder von haeusern in schutzzonen werden kuenftig nach einer beurteilung im stadterneuerungsbeirat die foerderungsmittel um 40 prozent aufgestockt. diese neue verordnung zum wohnbaufoerderungsgesetz 1968 wurde am dienstag auf antrag von wohnen-stadtrat johann h a t z l von der wiener landesregierung beschlossen.

ausserdem wurden wohnbaufoerderungsmittel fuer den bau von 358 neuen wohnungen und vier lokalen bewilligt. die darlehenssumme aus der wohnbaufoerderung betraegt ueber 147 millionen. es werden 297 wohnungen der stadt wien - darunter der dritte bauteil der marco polo-siedlung und 44 genossenschaftswohnungen sowie 17 eigenheime errichtet. (ba)

0918

k o m m u n a l :

=====

nord-suedverbindung wattgasse verbreitern

5 wien, 30.7. (rk) nach dem wunsch der bezirksvertretung hernalts soll die wattgasse zwischen richthausenstrasse und hernalser hauptstrasse verbreitert und zum schutz der fussgeher mit einer hecke abgesichert werden.

die wattgasse zaehlt in ihrem gesamten verlauf zu einer der staerksten nord-suedverbindungen der stadt. infolge des flaschenhalses kommt es immer wieder zu stauungen und behinderungen des verkehrs. seit inbetriebnahme der autobuslinie '10 a' wird durch diese engstelle der oeffentliche verkehr in mitleidenschaft gezogen.

die pflanzung einer hecke wuerde im sinne der verkehrssicherheit der fussgeher und der bewohner der gegenueberliegenden wohnbauten liegen. (ka)

0921

k u l t u r :

=====

kranzniederlegung am grab hans mosers

7 wien, 30.7. (rk) am mittwoch, dem 6. august, jaeht sich zum 100. mal der geburtstag des grossen volksschauspielers hans moser. aus diesem anlass wird der leiter des kulturamtes der stadt wien, senatsrat hofrat dr. richard d e n s c h e r , im auftrag von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k einen kranz am grab hans mosers niederlegen.

die stille gedenkfeier findet am 6. august, um 10 uhr, statt. das ehrengrab hans mosers befindet sich auf dem zentralfriedhof (gruppe 32 c, nr. 27) bei der dr. karl lueger-kirche, eingang 2. tor. (gab)

0926

k o m m u n a l :

=====

hatzl: wohnbauprogramm wird in vollem ausmass durchgefuehrt

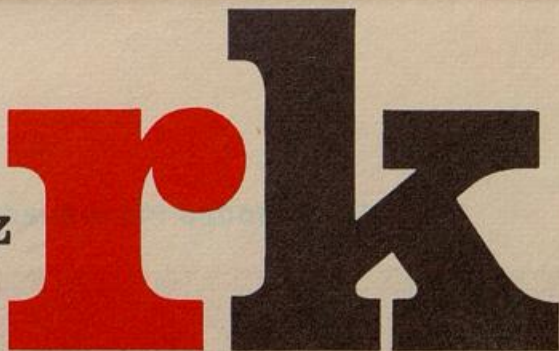
9 wien, 30.7. (rk) das fuenfjaehrige wohnbauprogramm der stadt wien wird in vollem umfang verwirklicht. eine erhoehung der oeffentlichen darlehen fuer den einzelnen bauwerber koenne daher gegenwaertig nicht erfolgen, da dies eine reduzierung des wohnbauvolumens mit sich braechte. dies erklaerte wohnen-stadtrat johann h a t z l am dienstag im gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung. die oevp-fraktion hatte die erhoehung der oeffentlichen darlehen aus der wohnbaufoerderung von derzeit 45 prozent auf 60 prozent beantragt, damit neue wohnungen fuer die mieter kostenguenstiger werden.

zur erlaeuterung: die in wien oeffentlich gefoerderten wohnungen werden zu 45 prozent aus wohnbaufoerderungsmitteln, zu 45 prozent aus hypothekardarlehen und zu 10 prozent aus eigenmitteln finanziert. durch die erhoehung der zinsen fuer hypothekardarlehen um rund 1,5 prozent betragen die monatlichen mehrbelastungen bei gefoerderten wohnungen 3,40 bis 4,50 schilling pro quadratmeter.

wohnen-stadtrat johann hatzl erklaerte dazu, dass diese belastungen fuer einkommensschwachere familien durch eine anhebung der wohnbeihilfen ausgeglichen wird. ''die hoeheren wohnbeihilfen gehen zwar auch zu lasten der wohnbaufoerderung'', raeumte der stadtrat ein, ''doch belasten sie in weit geringerem ausmass das bauvolumen als dies die beantragte erhoehung der wohnbaufoerderungsmittel zur folge haette. falls sich in zukunft weitere schwankungen in der zinsenentwicklung ergeben, oder neue situationen entstehen, die eine aenderung der wohnbaufoerderung notwendig machen, so werde er die initiative ergreifen und vorschlaege vorlegen. es muesse jedoch darauf geachtet werden, dass weiterhin genuegend neue wohnungen errichtet werden und dass der hochbau als wichtiger faktor der wiener wirtschaft nicht in schwierigkeiten gebracht wird. ausserdem wolle er die diskussion ueber die geplanten wohnbaufoerderungsbestimmungen im parlament abwarten, erklaerte stadtrat hatzl. (ba)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Donnerstag, 31. Juli 1980

Blatt 2207

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gedenktafel an den Erbauer der II. Wiener Hochquellenleitung
(rosa) Koordination von Baumaßnahmen mit EDV
Busek: Milliardenverluste beim Neubau des AKH

Lokal: Sperre der Josefstädter Straße
(orange)

Nur über FS: 30.7. Explosion am Modenapark
31.7. U 1-Störung: Pendelverkehr Reumannplatz - Stephansplatz
Neue Donau Nordteil: Baden noch nicht möglich
Bundesheer-LKW stoppte den "49er"
Stromstörung auf der Wiental-Linie

k o m m u n a l :

=====

gedenktafel an den erbauer der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung

1 wien, 31.7. (rk) am haus kutschkergasse 13 in waehring wird stadtrat josef v e l e t a am mittwoch, dem 6. august, um 11 uhr, eine gedenktafel an oberbaurat dipl.-ing. dr. karl kinzer, den erbauer der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung, enthuelen. an der feier vor dem ehemaligen wohnhaus kinzers werden in der bundesrepublik deutschland lebende nachkommen des technikers teilnehmen, die der stadt wien wertvolle erinnerungsgegenstaende an diesen bedeutenden fachmann auf dem gebiet des wasserbaues ueberlassen haben. die erinnerungstafel, die von den wasserwerken der stadt wien gewidmet wurde, wird das kulturamt in obhut nehmen.

karl kinzer war am 1. august 1887 als aushilfstechniker in den dienst des wiener stadtbauamtes getreten. er hatte an der wiener technischen hochschule die ingenieurbaufachschule absolviert und war anschliessend als assistent der lehrkanzel fuer brueckenbau, dann als assistent und konstrukteur an der lehrkanzel fuer eisenbahn- und tunnelbau taetig gewesen, ausserdem hatte er zu studienzwecken am bau der arlbergbahn teilgenommen.

unmittelbar nach seinem eintritt ins stadtbauamt wurde kinzer als bauinspizient mit der errichtung des stollens bei der hoellentalquelle betraut, der der erschliessung der quellen oberhalb von kaiserbrunn fuer die (roem.) 1. wiener hochquellenleitung diente.

ab 1896 erforschte dipl.-ing. dr. kinzer die quellgebiete der muerz, der traisen und der salza. ein jahr spaeter wurde er mit den erhebungen und vorstudien fuer die erbauung der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung sowie mit den schwierigen trassierungsarbeiten beauftragt. anschliessend widmete er sich der ausarbeitung des detailentwurfes, erstellte eine studie fuer die nutzung des gefaelles der wasserleitung zum betrieb von elektrizitaetswerken und war schliesslich als bauleiter der (roem.) 2. wiener hochquellenleitung taetig.

kinzers persoenlicher verdienst war es gewesen, die wiener gemeindeverwaltung auf die bedeutung der quellen im salzatal aufmerksam gemacht zu haben, wodurch der entschluss des wiener gemeinderats herbeigefuehrt wurde, dass hochschwabgebiet zur wasserversorgung der stadt wien heranzuziehen. als ausgezeichnete fachmann auf dem gebiet des wasserbaus genoss dipl.-ing. dr. kinzer einen weit ueber die grenzen seines vaterlandes hinausgehenden ruf. von der griechischen regierung wurde er mit der ausarbeitung eines entwurfs fuer die wasserversorgung von athen beauftragt. als die bayrische regierung einen wettbewerb fuer die nutzbarmachung der wasserkraefte des walchensees ausschrieb, gingen kinzers plaene preisgekroent aus dem wettbewerb hervor. schliesslich beschaeftigte ihn auch die schwierige frage der trinkwasserversorgung triests. oberbaurat dipl.-ing. dr. kinzer starb am 10. oktober 1916 im 60. lebensjahr. in wuerdigung seiner verdienste wurde eine verkehrsflaeche in floridsdorf, der kinzerplatz, nach ihm benannt.
(we)

0906

k o m m u n a l :

=====

koordination von baumassnahmen mit edv

2 wien, 31.7. (rk) einer weiteren verbesserung der koordination von baumassnahmen im strassenbereich dient ein pilotprojekt zur edv-maessigen erfassung saemtlicher relevanten strassendaten im 21. bezirk, das kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie genehmigt worden ist.

im rahmen dieses pilotprojektes sollen vorerst in floridsdorf die notwendigen grundinformationen fuer eine verbesserung und erweiterung der edv-koordination von verkehrsmassnahmen erhoben werden. diese grundinformationen beinhalten daten ueber den strassenquerschnitt (einbauten), ueber vorhandene verkehrszeichen, bodenmarkierungen, verkehrssampeln etc. aller strassen des betreffenden gebietes. diese daten sollen dann edv-maessig gespeichert werden und den einzelnen fachdienststellen ueber terminals jederzeit abrufbereit zur verfuegung stehen. die entscheidungsgrundlagen fuer verkehrsmassnahmen aller art sollen dadurch verbessert werden. insbesondere koennen auf diese weise die verfahren zur genehmigung von aufgrabungen im strassenbereich oder etwa auch zur festlegung von routen fuer schwertransporte abgekuerzt werden.

schon jetzt werden saemtliche aufgrabungen in wien edv-maessig erfasst, doch beinhalten die angaben derzeit im wesentlichen nur ort und geplante dauer einer baustelle sowie die verantwortliche dienststelle, nicht aber die viel weitergehenden daten, die nunmehr in dem pilotprojekt edv-maessig erfasst werden sollen. die kosten fuer das projekt im 21. bezirk belaufen sich auf rund zwei millionen schilling. (ger)

0909

L o k a l :

=====

sperre der josefstaedter strasse zwischen
blindengasse und guertel

3 wien, 31.7. (rk) die josefstaedter strasse im 8. bezirk wird zwischen blindengasse und guertel wegen gleisbauarbeiten der wiener verkehrsbetriebe in der zeit vom 4. bis 25. august fuer den strassenverkehr gesperrt. die umleitung erfolgt stadtauswaerts ueber die blindengasse und dem uhlplatz, stadteinwaerts ueber die sanettystrasse und die blindengasse. in der gleichen zeit muss die fahrbahn des inneren guertels im bereich der josefstaedter strasse auf zwei fahrestreifen verengt werden.

in der endphase der gleisbauarbeiten, zwischen 22. august, 20 uhr, und 25. august, 5 uhr, ist eine sperre des inneren guertels fuer den strassenverkehr erforderlich. in dieser zeit wird der verkehr auf dem guertel ueber die sanettystrasse, blindengasse und suedliche fahrbahn des uhlplatzes umgeleitet. die strassenbahnlinie '5' wird an diesem wochenende nur bis zum uhlplatz, und nicht bis zur mariahilfer strasse gefuehrt, um den verkehr auf der umleitungsstrecke nicht zusaetzlich zu belasten. (sei)

0911

k o m m u n a l :

=====

busek: milliardenverluste beim neubau des akh

8 wien, 31.7. (rk) die schleppende vorgangweise beim neubau des allgemeinen krankenhauses hat zu milliardenverlusten fuer die steuerzahler gefuehrt, erklaerte oevp-vizebuergemeister dr. erhard b u s e k donnerstag in einem pressegesprach. es ist daher neben der aufklaerung aller kriminellen tatbestaende dringend notwendig, das akh moeglichst zuegig und sparsam fertigzustellen.

fuer das akh wurden bisher rund 7 milliarden ausgegeben. in den naechsten jahren sind auftraege von mindestens 21 milliarden zu erwarten. es ist daher dringend notwendig, die auftragsvergaben im bereich des neubau des akhs neu zu regeln. in zukunft muesste die vergabe aller auftraege oeffentlich und transparent erfolgen. weiter forderte busek, die rasche vergabe der noch ausstehenden auftraege fuer die betriebsorganisationsplanung, um eine kontinuiertaet in der planung und baufuehrung sicherzustellen. die finanzierung ist nach wie vor offen. geklaert muesste auch werden, in welcher form in zukunft eine zusaetzliche kontrolle des baues durchgefuehrt wird. (sei)

